



Kanton Zürich
Statistisches Amt

Zufriedenheitsbefragung der betreuten Personen 2024

Wohnen & Arbeit

**Benchmarking
der Institutionen für Menschen mit Behinderung**

Dezember 2024



Impressum

Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Statistisches Amt
Schöntalstrasse 5
8090 Zürich

Zusammenfassung

Seit 2002 führt das Statistische Amt jährlich eine Zufriedenheitsbefragung für Institutionen durch, die erwachsene Menschen mit Behinderung betreuen. Angeboten werden zwei Fragebögen, welche die Bereiche Wohnen und Arbeit mit je sechs Themenkreisen und 26 respektive 25 Fragen umfassen. In diesem Jahr haben 27 Institutionen an der Befragung teilgenommen. Im Bereich Wohnen wurden in 19 Institutionen insgesamt 624 Personen befragt, im Bereich Arbeit waren es 1'583 Personen in 22 Institutionen.

Hauptziel der Befragung ist es, die Zufriedenheit der betreuten Personen zu wichtigen Themen zu erheben und die Resultate zu interpretieren. Dank der grossen Teilnehmergruppe können die Institutionen ihre Resultate untereinander vergleichen und so in einen grösseren Zusammenhang stellen. Zudem bietet sich bei persönlich durchgeführten Befragungen eine gute Gelegenheit, sich losgelöst vom Tagesgeschehen mit den betreuten Personen über ihre Situation in der Institution zu unterhalten und konkrete Rückmeldungen aufzunehmen.

Für diese dreiundzwanzigste Durchführung des Benchmarking wurden die Fragen für die beiden Bereiche Wohnen und Arbeit unverändert aus dem Vorjahr übernommen. Um die Interviewführung zu vereinheitlichen, wird schon seit einigen Jahren eine Übersetzung der Standardfragen in Leichter Sprache auf dem Sprachniveau A2 und in Frageform angeboten. Eine weitere Fragebogenversion in einfacher Sprache (B1) steht zur Verfügung, um den Befragten die schriftliche Teilnahme an der Befragung mittels Papierfragebogen zu ermöglichen. Zudem können die betreuten Personen seit dem Jahr 2019 den Fragebogen – wahlweise in Standard- oder einfacher Sprache – auch online am Computer ausfüllen.

Wenn im Text ein Ergebnis mit demjenigen aus dem Vorjahr verglichen wird, dann geht es dabei um nicht um einen direkten Vergleich, sondern um das Nachverfolgen des Antwortniveaus. Der Teilnehmerkreis ändert sich von Jahr zu Jahr.

Wohnen

Von den 19 Institutionen, welche an der Befragung im Bereich Wohnen teilgenommen haben, betreuen deren elf hauptsächlich Menschen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung und deren acht vorwiegend psychisch beeinträchtigte Personen. Frauen wurden im Durchschnitt über alle Institutionen mit einem Anteil von 48 Prozent praktisch gleich häufig befragt wie Männer, im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, in denen sie tendenziell etwas weniger häufig vertreten waren. Von den befragten Bewohnerinnen und Bewohnern leben durchschnittlich 80 Prozent in einem Wohnheim, die übrigen wohnen meistens in einer Aussenwohngruppe oder in der eigenen Wohnung. Der Betreuungsbedarf der Befragten wurde in durchschnittlich 22 Prozent der Antworten als hoch oder sehr hoch angegeben, was deutlich unter dem Niveau der Vorjahre liegt. Noch im vorletzten Jahr wurde ein deutlich höherer Wert von 51 Prozent ausgewiesen.

Der Fragebogen beinhaltet die folgenden Themen:

- Betreuung
- Wohngruppe und Infrastruktur
- Versorgung
- Selbständigkeit und Mitsprache
- Freizeit und Bildung
- Pflege sozialer Kontakte

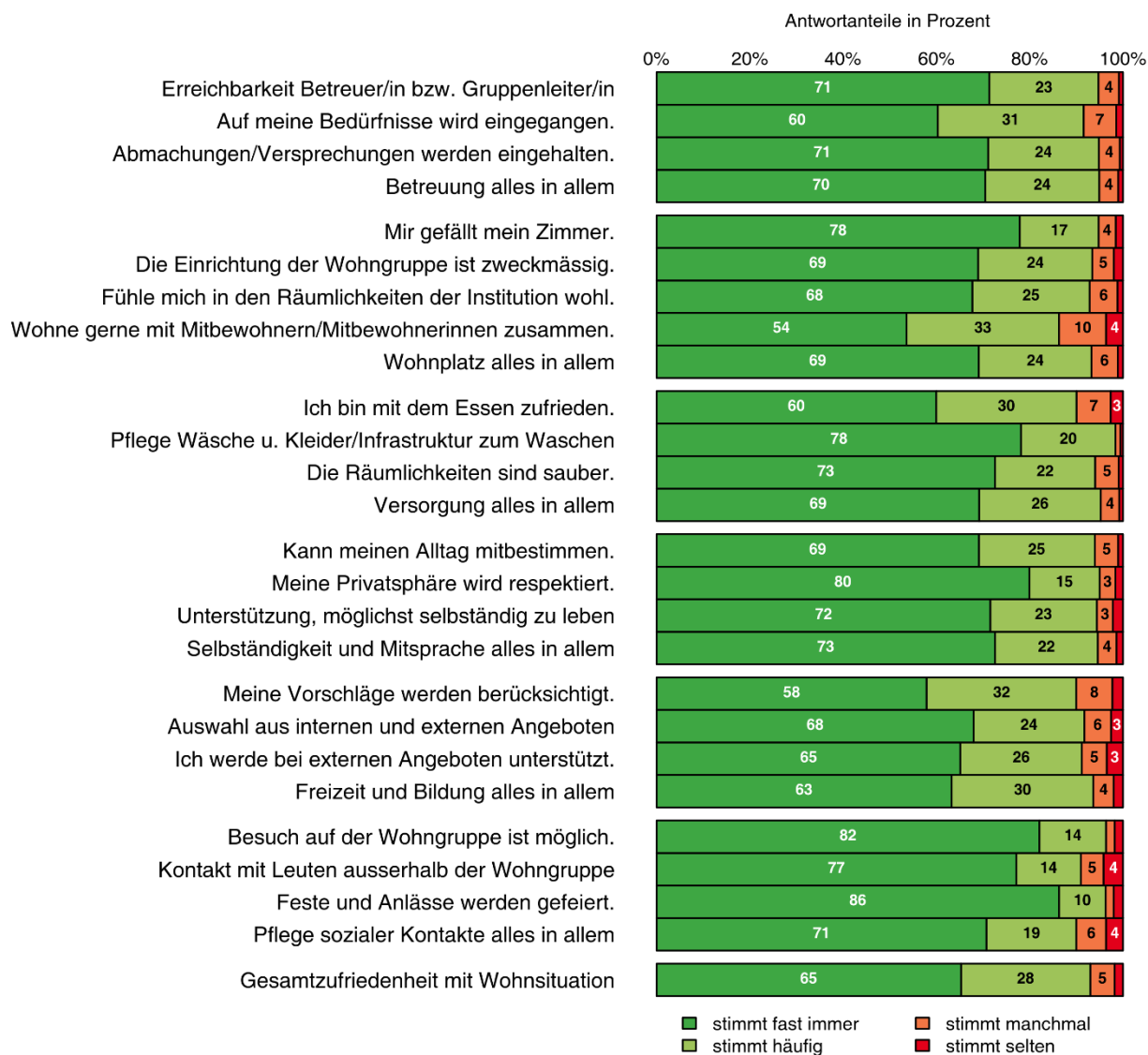
Die Teilnahmequote beträgt wie im letzten Jahr 76 Prozent. Sie definiert sich durch die Anzahl eingegangener Fragebögen bezogen auf die Anzahl Personen, die zur Befragung eingeladen wurden. Die Teilnahmequote ist nicht bei allen Befragungsformen gleich und kann bei schriftlich oder online durchgeführten Befragungen auch einmal etwas tiefer ausfallen als bei mündlichen Interviewformen.

In allen Themen sind im Durchschnitt über alle Institutionen durchwegs gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt worden (80% und mehr positive Antworten). Die Zufriedenheit mit der Pflege der Wä-

sche und der Kleider respektive die Möglichkeiten dazu hat mit 98 Prozent das beste Resultat von allen 26 Fragen im Bereich Wohnen erzielt. Besonders gute Rückmeldungen erhalten haben ausserdem die Möglichkeit, Besuch auf der Wohngruppe zu empfangen und die Gesamtzufriedenheit mit der Versorgung (je 96%). Mit Zustimmungssanteilen von 95 Prozent folgen die Antworten von gleich sieben weiteren Fragen: die Erreichbarkeit des Betreuers oder der Gruppenleiterin, das Einhalten von Abmachungen und Versprechungen, die Zufriedenheit mit dem eigenen Zimmer, das Respektieren der Privatsphäre, die Möglichkeit, ein möglichst selbstständiges Leben zu führen, und die Gesamtzufriedenheit mit der Selbstständigkeit und Mitsprache sowie das Feiern von Festen und Anlässen. Alles in allem mit der Wohnsituation zufrieden oder sehr zufrieden waren 93 Prozent der Befragten, was als sehr gutes Resultat interpretiert werden kann.

Am anderen Ende der Werteskala abgeschnitten hat – auf einem immer noch befriedigenden Zufriedenheitsniveau – wie auch schon in früheren Jahren das Zusammenleben mit den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern, welches durchschnittlich von 85 Prozent der Befragten positiv bewertet wurde. Insgesamt sind nur 3 von 26 Fragen mit durchschnittlich weniger als 90 Prozent positiver Antworten bewertet worden, was deutlich weniger ist als in früheren Jahren. Dazu gehören ausserdem das Berücksichtigen der Vorschläge, die die Befragten machen, und die Gesamtzufriedenheit mit der Pflege der sozialen Kontakte.

Übersicht über die Antwortverteilung aller Fragen im Bereich Wohnen, Durchschnitt über alle Institutionen:



Der Anteil der insgesamt 624 Befragten, welcher am Schluss der Befragung noch zusätzliche positive und negative Bemerkungen oder Wünsche und Anregungen hinterlassen hat, beträgt 68 Prozent. Insgesamt sind 908 Bemerkungen eingegangen, davon 384 positive (42% aller Bemerkungen), 264 negative Bemerkungen (29%) sowie 260 Wünsche und Anregungen (29%). Sie geben Hinweise darauf, was den Befragten wichtig ist. Dabei sind auch Punkte in einem Detaillierungsgrad angesprochen worden, wie sie mit dem Fragebogen nicht abgefragt werden können. Die Bemerkungen werden im öffentlich zugänglichen Benchmarkingbericht nicht ausgewiesen, sondern den Institutionen in den vertraulichen Institutions- und Abteilungsberichten übergeben.

Arbeit

Rund drei von vier Personen, die an der Befragung im Bereich Arbeit teilgenommen haben, arbeiten entweder in einer Werkstätte, in der Hauswirtschaft, im Büro, im Garten, in der Landwirtschaft, in der Gastronomie, in einem Laden oder in anderen Bereichen, in denen ein Lohn ausbezahlt wird. Jede vierte Person ist dagegen in einem Atelier oder in einer anderen Tagesstruktur ohne Entgelt beschäftigt. Der Anteil von intensiv betreuten Befragten mit hohem oder sehr hohem Betreuungsbedarf liegt bei durchschnittlich 24 Prozent. Die Teilnahmequote für den Bereich Arbeit liegt wie im Wohnbereich bei 76 Prozent.

In den abgefragten Themen

- Betreuung und Förderung
- Arbeitsplatz und Infrastruktur
- Versorgung und Information
- Selbständigkeit und Mitsprache
- Lohn, Ferien und Weiterbildung
- Ausgleich und soziale Kontakte

wurden bei 21 von 25 Fragen im Durchschnitt über alle Institutionen gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt (ab 80% positiver Antworten). Am besten abgeschnitten hat, wie in den Vorjahren, die Erreichbarkeit der Betreuerin oder des Gruppenleiters mit dem höchsten Zustimmungsanteil von 95 Prozent. Darauf folgen mit einem Prozentpunkt weniger die Einschätzung, ob der Arbeitsplatz den eigenen Bedürfnissen entspricht, die Gesamtzufriedenheit mit dem Arbeitsplatz und das Wahrnehmen und Fördern der Fähigkeiten der Befragten. Mit 93 Prozent Zustimmung abgeschnitten haben das Planen und wunschgemässe Beziehen der Ferien und die Gesamtzufriedenheit mit der Arbeitssituation.

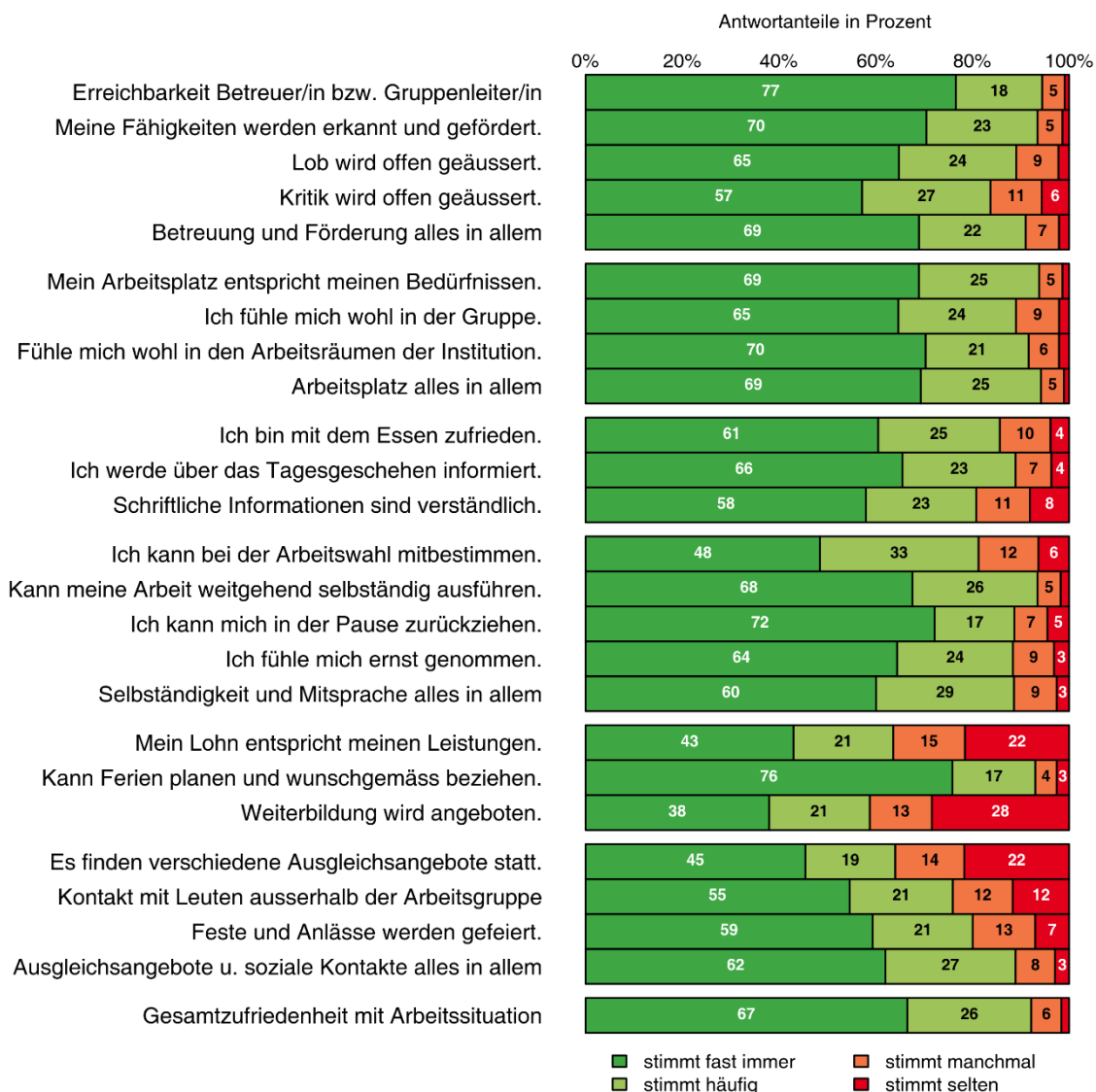
Von 25 Fragen haben über alle Institutionen betrachtet vier Fragen das Prädikat «befriedigend» nicht erreicht (ab 70% Zustimmung). Wiederum bildet die Frage nach dem Weiterbildungsangebot das Schlusslicht. Mit 60 Prozent Zustimmung ist das Resultat allerdings deutlich besser ausgefallen als im letzten Jahr mit 45 Prozent.

In einem ähnlichen Bereich abgeschnitten haben die Möglichkeit, Ausgleichsangebote während der Arbeit zu nutzen, und die Aussage, dass der ausbezahlte Lohn den eigenen Leistungen entspricht (je 64%). Mit 76 Prozent schon deutlich höher liegt der Zustimmungsanteil bei der Möglichkeit, Kontakte mit Leuten ausserhalb der Arbeitsgruppe zu pflegen. Bei allen anderen Fragen sind mit Zustimmungsanteilen von 80 Prozent und mehr im Durchschnitt gute bis sehr gute Resultate erzielt worden.

Die Gesamtzufriedenheit mit der Arbeitssituation hat mit durchschnittlich 93 Prozent positiver Antworten über alle Institutionen sehr gut abgeschnitten. Sie liegt damit im Bereich des Vorjahres (92%).

1'250 der 1'583 Befragten (79%) haben insgesamt 2'673 zusätzliche Bemerkungen zur Arbeitssituation in der Institution hinterlassen. Sie haben ihre Antworten im Fragebogen mit 1'177 positiven (44% aller Bemerkungen), 807 negativen Bemerkungen (30%) sowie 689 Wünschen und Anregungen (26%) ergänzt.

Übersicht über die Antwortverteilung aller Fragen im Bereich Arbeit, Durchschnitt über alle Institutionen:



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
1 Durchführung	8
1.1 Beteiligte Institutionen	8
1.2 Einteilung der Institutionen und Anzahl durchgeführte Interviews	9
1.3 Durchführung der Befragungen	9
1.4 Schwierigkeiten bei der Durchführung der Befragung	12
1.5 Auswertung und Beurteilung	13
1.5.1 Elektronische Erfassung der Befragungen	13
1.5.2 Berechnung und Darstellung der Kennzahlen	13
1.5.3 Interpretation der Resultate	14
1.5.4 Bemerkungen	15
1.5.5 Berichts- und Publikationskonzept	15
2 Ergebnisse für die Bereiche Wohnen und Arbeit	16
2.1 Allgemeine Bemerkungen	16
2.2 Bereich Wohnen	16
2.2.1 Allgemeine statistische Kennzahlen	16
2.2.2 Betreuung	24
2.2.3 Wohngruppe und Infrastruktur	29
2.2.4 Versorgung	35
2.2.5 Selbständigkeit und Mitsprache	40
2.2.6 Freizeit und Bildung	45
2.2.7 Pflege sozialer Kontakte sowie Gesamtzufriedenheit	50
2.3 Bereich Arbeit	56
2.3.1 Allgemeine statistische Kennzahlen	56
2.3.2 Betreuung und Förderung	64
2.3.3 Arbeitsplatz und Infrastruktur	70
2.3.4 Versorgung und Information	75
2.3.5 Selbständigkeit und Mitsprache	80
2.3.6 Lohn, Ferien und Weiterbildung	86
2.3.7 Ausgleich und soziale Kontakte sowie Gesamtzufriedenheit	90
Anhang	96
I Die Originalfragebögen	96
I.I Fragebogen Wohnen (Standardsprache)	96
I.II Fragebogen Arbeit (Standardsprache)	99

1 Durchführung

1.1 Beteiligte Institutionen

Tabelle 1 Teilnehmerkreis der Betreutenbefragung 2024

Institution	Ort	Webseite
AWZ	5314 Kleindöttingen	https://www.awzk.ch
Brühlgut Stiftung	8400 Winterthur	https://www.bruehlgut.ch
ESB	4410 Liestal	https://www.esb-bl.ch
ESPAS	8049 Zürich	https://www.espas.ch
Haus zur Stauffacherin	8004 Zürich	https://www.stauffacherin-zuerich.ch
Humanitas Stiftung	8810 Horgen	https://www.humanitashorgen.ch
IGSP	8004 Zürich	https://www.igsp.ch
Movimento	7503 Samedan	https://www.movimento.ch
Obvita	9008 St.Gallen	https://www.obvita.ch
PD Graubünden - ARBES	7405 Rothenbrunnen	https://arbes.ch
Quellenhof-Stiftung	8404 Winterthur	https://quellenhof-stiftung.ch
SEB GB Arbeitsintegration	8004 Zürich	https://www.stadt-zuerich.ch/de/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/sd/seb.html
St. Josef-Stiftung	5620 Bremgarten	https://www.josef-stiftung.ch
Stiftung Adulta	4133 Pratteln	https://www.adulta.ch
Stiftung Arbeitskette	8048 Zürich	https://www.arbeitskette.ch
Stiftung Behindertenbetriebe Uri	6467 Schattdorf	https://www.sburi.ch
Stiftung Lebenshilfe	5734 Reinach (AG)	https://www.stiftung-lebenshilfe.ch
Stiftung MBF	4332 Stein	https://www.stiftung-mbf.ch
Stiftung Phönix Uri	6460 Altdorf	https://www.phoenix-uri.ch
Stiftung Phönix Zug	6300 Zug	https://www.phoenix-zug.ch
Stiftung TERRA EST VITA	8157 Dielsdorf	https://terraestvita.ch
Stiftung Töpferhaus	5000 Aarau	https://toepferhaus.ch
Stiftung Vivala	8570 Weinfelden	https://www.vivala.ch
Stiftung Vivendra	8157 Dielsdorf	https://www.vivendra.ch
Tosam Stiftung	9100 Herisau	https://www.tosam.ch
Wohnheim Birsbrugg	4127 Birsfelden	https://www.srk-basel.ch/?cID=230
Zentrum Oberwald	4562 Biberist	https://www.zentrumoberwald.ch

1.2 Einteilung der Institutionen und Anzahl durchgeführte Interviews

Insgesamt haben 27 Institutionen für Menschen mit Behinderung an der Zufriedenheitsbefragung der betreuten Personen teilgenommen, davon 19 im Bereich Wohnen und 22 im Bereich Arbeit (Tabelle 2).

Tabelle 2 Teilnahme der Institutionen an den Teilprojekten Wohnen und Arbeit

Institution	Anzahl Teilnehmende		
	Wohnen	Arbeit	insgesamt
Schwerpunkt geistige/mehrfache Behinderung			
AWZ	14	43	57
Brühlgut Stiftung	54	111	165
ESB	-	56	56
Humanitas Stiftung	43	68	111
Movimento	34	91	125
Obvita	25	130	155
St. Josef-Stiftung	56	31	87
Stiftung Adulta	26	19	45
Stiftung Behindertenbetriebe Uri	27	47	74
Stiftung Lebenshilfe	-	133	133
Stiftung MBF	48	104	152
Stiftung Vivala	33	31	64
Stiftung Vivendra	35	55	90
Tosam Stiftung	-	56	56
Zentrum Oberwald	-	23	23
Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung			
ESPAS	-	184	184
Haus zur Stauffacherin	28	-	28
IGSP	70	-	70
PD Graubünden - ARBES	-	141	141
Quellenhof-Stiftung	15	66	81
SEB GB Arbeitsintegration	-	49	49
Stiftung Arbeitskette	-	83	83
Stiftung Phönix Uri	17	-	17
Stiftung Phönix Zug	27	-	27
Stiftung TERRA EST VITA	10	7	17
Stiftung Töpferhaus	41	55	96
Wohnheim Birsbrugg	21	-	21
Total Befragte	624	1'583	2'207
Anzahl Institutionen	19	22	27

1.3 Durchführung der Befragungen

Grundsätzlich führen die beteiligten Institutionen die Befragungen selbständig durch. Sie erhalten dafür vom Statistischen Amt die notwendigen Fragebögen und Anleitungen. Der Entscheid, ob mündlich oder schriftlich befragt wird, richtet sich hauptsächlich nach den Wünschen und kognitiven Fähigkeiten der befragten Personen. In der Regel werden die Betreuten von speziell instruiertem Personal mündlich zu ihrer Zufriedenheit befragt. Dafür wird seit 2018 eine Übersetzung des Standardfragebogens in Leichter Sprache auf dem Sprachniveau A2 und die Formulierung der Fragen in Frageform angeboten. Bei Bedarf können auch zusätzliche Elemente von Unterstützter Kommunikation (UK) verwendet werden. Ausserdem gibt es die Möglichkeit der stellvertretenden Antwort

durch eine nahestehende Person, wie zum Beispiel die direkte Betreuungsperson, wenn der oder die Befragte nicht selber antworten kann. Die Betreuungsperson versucht, sich in die Befragten hineinzuversetzen und die Fragen stellvertretend zu beantworten.

Es kann auch ein Papierfragebogen ausgeteilt werden, den die Befragten schriftlich beantworten. Auch der Papierfragebogen steht seit 2018 in einer vereinfachten Formulierung auf dem Sprachniveau B1 zur Verfügung, wobei je nach Situation nicht in jedem Fall die vereinfachte Version, sondern durchaus auch der Papierfragebogen in der Standardsprache verteilt wird. Die schriftliche Durchführung hat den Vorteil, dass die Anonymität der Befragten am besten gewährleistet ist, der Antworteffekt der sozialen Erwünschtheit reduziert wird und kaum Beeinflussung durch die Befragten und Befrager möglich ist. Allerdings geht so der direkte Kontakt und der Austausch mit den Befragten verloren. Zudem muss sichergestellt sein, dass die Befragten die gestellten Fragen auch richtig lesen, verstehen und beantworten können.

Seit dem Jahr 2019 können die Betreuten auch einen Online-Fragebogen ausfüllen. Diese Befragungsart stellt höhere Ansprüche an die Befragten und ist nicht für alle Institutionen gleichermassen geeignet. Sie vermindert aber den Aufwand für die Durchführung der Befragung beträchtlich, da keine Befragerinnen und Befrager geschult und eingesetzt und auch keine Papierfragebögen elektronisch erfasst werden müssen. Wie mit den Papierfragebögen sind auch mit der Online-Befragung keine Fragen gestellt worden zur Behinderungsart und zum Betreuungsbedarf. Diese Angaben wurden von den Institutionen separat erhoben.

Ziel jeder Befragung ist es, für alle Personen die ihnen entsprechende Befragungsform zu wählen und möglichst niemanden aufgrund ihrer Beeinträchtigung von der Teilnahme auszuschliessen. Bei einer mündlichen Befragung sind verschiedene Aspekte zu berücksichtigen, damit die Vertraulichkeit der Antworten und die Datenqualität gewährleistet sind. Diese Aspekte werden nachfolgend ausgeführt.

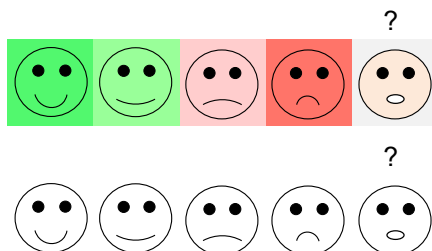
Rücklauf der Fragebögen

Grundsätzlich ist es jeder Person freigestellt, ob sie an der Betreutenbefragung teilnehmen möchte. In der Tabelle 3 wird die Teilnahmequote ausgewiesen. Diese entspricht dem Verhältnis der Anzahl Personen, die tatsächlich an der Befragung teilgenommen haben, zur Anzahl Personen, die zur Befragung eingeladen worden sind. Dabei können die Gründe für eine Teilnahmeverweigerung sehr unterschiedlicher Natur sein. Tendenziell werden bei hohen Anteilen von schriftlich und online ausgefüllten Fragebögen geringere Rücklaufquoten erreicht, als wenn die Interviews überwiegend mündlich geführt werden.

Kommunikation mit den Befragten

Bei der mündlichen Interviewführung werden die Fragen in den meisten Fällen aus der Schriftsprache in die Mundart übersetzt. Zusätzlich können die Fragen bei Bedarf mit eigenen Beispielen ergänzt werden. Damit kann ein Bezug zwischen den Fragen und der Lebenswelt der Befragten hergestellt werden. Die Beispiele sollen so gewählt werden, dass sie die Frageformulierung im Standardfragebogen inhaltlich möglichst gut wiedergeben. In manchen Institutionen führen spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Befragungen durch, welche die Fragen bei Bedarf in Piktogramme umsetzen und andere Mittel der Unterstützten Kommunikation einsetzen.

Damit die Fragen gemäss dem verwendeten vierstufigen Antwortschema beantwortet werden können, stehen als Hilfsmittel die nachfolgenden Antworttafeln zur Verfügung:



Die Antworttafeln werden von den Befragerinnen und Befragern in der Regel gerne verwendet. Zuweilen wird der Verdacht geäussert, dass einzelne Befragte «eventuell auf das sympathischste

Symbol zeigen». Deshalb kann je nach Umständen auch die Verwendung der schwarz-weißen Variante der Antworttafel Sinn machen.

Vermeiden von Befangenheit bei den Befragenden und Befragern

Um Befangenheit bei den zu Befragenden möglichst zu vermeiden, soll die Befragung von Personen durchgeführt werden, mit denen die Betreuten normalerweise keinen persönlichen Kontakt haben. Für die Interviewführung in Betracht kommen beispielsweise ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personal aus der Administration ohne Betreuungsfunktion, Personen, welche für die Qualitätssicherung zuständig sind, oder Betreuungspersonen aus anderen Häusern. Nicht geeignet sind direkte Bezugs- und Betreuungspersonen und deren vorgesetzte Stellen (Abteilungs- und Institutionsleitung).

Tabelle 3 Teilnahmequote der zur Befragung eingeladenen Personen, nach Behinderungsart gruppiert

Schwerpunkt	Wohnen			Arbeit		
	zur Befragung eingeladen	eingegangene Fragebögen	Teilnahme- quote	zur Befragung eingeladen	eingegangene Fragebögen	Teilnahme- quote
<i>geistig-mehrfache Behinderung</i>						
AWZ	17	14	82%	46	43	93%
Brühlgut Stiftung	59	54	92%	145	111	77%
ESB	-	-	-	138	56	41%
Humanitas Stiftung	68	43	63%	78	68	87%
Movimento	42	34	81%	104	91	88%
Obvita	42	25	60%	250	130	52%
St. Josef-Stiftung	61	56	92%	31	31	100%
Stiftung Adulta	29	26	90%	19	19	100%
Stiftung Behindertenbetriebe Uri	27	27	100%	52	47	90%
Stiftung Lebenshilfe	-	-	-	149	133	89%
Stiftung MBF	49	48	98%	104	104	100%
Stiftung Vivala	51	33	65%	51	31	61%
Stiftung Vivendra	96	35	36%	163	55	34%
Tosam Stiftung	-	-	-	56	56	100%
Zentrum Oberwald	-	-	-	23	23	100%
<i>psychische Beeinträchtigung</i>						
ESPAS	-	-	-	254	184	72%
Haus zur Stauffacherin	44	28	64%	-	-	-
IGSP	79	70	89%	-	-	-
PD Graubünden – ARBES	-	-	-	216	141	65%
Quellenhof-Stiftung	20	15	75%	124	66	53%
SEB GB Arbeitsintegration	-	-	-	49	49	100%
Stiftung Arbeitskette	-	-	-	100	83	83%
Stiftung Phönix Uri	17	17	100%	-	-	-
Stiftung Phönix Zug	36	27	75%	-	-	-
Stiftung TERRA EST VITA	21	10	48%	20	7	35%
Stiftung Töpferhaus	86	41	48%	98	55	56%
Wohnheim Birsbrugg	23	21	91%	-	-	-
Durchschnitt aller Institutionen	46	33	76%	103	72	76%

Neutrale Interviewführung und Gewährleisten der Vertraulichkeit

Nachdem die Auswahl der Befragungspersonen erfolgt ist, müssen diese hinsichtlich einer korrekten Interviewführung instruiert werden. Dafür wird den Institutionen eine Interviewanleitung zur Verfügung gestellt, die sie an ihre Bedürfnisse anpassen können.

So ist beispielsweise darauf zu achten, dass die Antworten der Befragten möglichst wenig beeinflusst und vertraulich behandelt werden. Um ganz allgemein auf eine korrekte Interviewführung hinzuwirken, bestätigen alle Befragterinnen und Befragter in einem Beiblatt vor dem Beginn der Befragungen schriftlich, dass sie die Befragungsregeln zur Kenntnis genommen haben und sich dazu verpflichten, diese einzuhalten (siehe nachfolgende Abbildung).

Erklärung zur Verschwiegenheit und Ehrlichkeit

Die unterzeichnende Person ist sich ihrer Rolle und Aufgabe als Interviewer/in von Menschen mit Behinderung bewusst.

Sie verpflichtet sich mit der Unterschrift zu folgender Arbeitshaltung:

1. Ich führe die Befragung mit grösstmöglicher Objektivität durch.
2. Ich beeinflusse die Befragten nicht.
3. Ich führe die Befragung ehrlich durch.
4. Ich bewahre über die Inhalte der Befragung Stillschweigen.

Ort, Datum

Unterschrift

1.4 Schwierigkeiten bei der Durchführung der Befragung

Die Auswertung der Rückmeldungen der Befragterinnen und Befragter weist auf vielfältige Herausforderungen bei der Durchführung der Befragungen hin. Nachfolgend werden die häufigsten Kommentare der letzten Jahre zusammengefasst und erläutert, welcher Art die auftretenden Probleme sind und wie sie teilweise umgangen werden können.

Aufbau eines Vertrauensverhältnisses

Es kann eine besondere Herausforderung sein, ein Vertrauensverhältnis mit der befragten Person soweit aufzubauen, dass sich diese auch unbekannten Befragterinnen oder Befragern mitteilen möchte. Es kann unter Umständen auch eine Überforderung darstellen, alleine mit einer fremden Befragerin oder einem fremden Befragter einer Befragungssituation ausgesetzt zu sein.

Befangenheitssituation

«Die Mehrheit zeigte Schwierigkeiten oder Unwohlsein, ihren Vorgesetzten zu beurteilen.» In solchen Situationen ist es wichtig, die Befragten nochmals auf die Vertraulichkeit des Gesprächs hinzuweisen. Ausserdem können die Befragterinnen und Befragter erwähnen, dass sie nicht jede Frage beantworten müssen, sondern einzelne auch auslassen können.

Reflexion über einen längeren Zeitraum oder summarisch über ganze Themenbereiche

Die zu befragenden Personen geben zuweilen Rückmeldung über unmittelbar Erlebtes, eine Reflexion über einen längeren Zeitraum findet nicht statt. Alles-in-allem-Fragen stellen die Befragten vor eine ähnliche Herausforderung, nämlich nicht nur einzelne Aspekte und Ereignisse, sondern einen umfassenden Themenbereich inhaltlich zu erfassen und zu beurteilen. Demzufolge eignen sich die summarischen alles-in-allem-Fragen am Schluss eines Themas nicht für jede zu befragende Person und können je nach Umständen auch ausgelassen werden.

Individuelle Verfassung der Befragten und Ermüdungserscheinungen

Zuweilen befinden sich die zu befragenden Personen temporär in einer schwierigen Verfassung, oder es können Ermüdungserscheinungen im Laufe der Befragung auftreten. In einem solchen Fall kann es sich lohnen, die Befragung zu unterbrechen und zu einem anderen Zeitpunkt fortzuführen.

Inhaltliches Verständnis der Fragen

Unter der Frage nach «Ausgleichsangeboten» im Bereich Arbeit können verschiedene Aspekte verstanden werden. Typischerweise sind es ausserordentliche Aktivitäten *während* der regulären Arbeitszeit, wie Bewegung am Arbeitsplatz, schulische Förderung oder andere Beschäftigungsmöglichkeiten. Es kann auch sein, dass bei der Frage, ob «verschiedene Ausgleichsangebote stattfinden», nicht die Verschiedenartigkeit der Angebote beurteilt wird, sondern lediglich den Umstand, ob diese für gut befunden wurden. Ausserdem haben nur wenige Institutionen eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton über Ausgleichsangebote abgeschlossen, was in der Abbildung 62 ausgewiesen wird.

Verständigungsprobleme

Die Befragung von Personen mit mangelnden Deutschkenntnissen kann die Befragerten und Befrager vor zusätzliche Verständigungsprobleme stellen.

Zu viele Antwortmöglichkeiten

Die Rückmeldung einer Befragten lautete: «Nur mit 3 Smileys fragen: super, gut, nicht gut.» oder: «Daumen hoch, runter und waagrecht». Grundsätzlich liegt es im Ermessen der Institution, dieses Anliegen umzusetzen. In der Befragungsanleitung wird denn auch darauf hingewiesen, dass die Institutionen selber entscheiden, ob sie die vierstufige Antwortskala mit den Ausprägungen «stimmt fast immer», «stimmt häufig», «stimmt manchmal», «stimmt selten» verwenden wollen oder nur mit zwei (oder drei) Ausprägungen «positiv/ja», «negativ/nein» arbeiten möchten. Allerdings stellt sich bei der Verwendung einer dreistufigen Antwortskala mit einer mittleren Antwort die Frage, ob diese bei der Fragebogenerfassung dem positiven oder negativen Pol im vierstufigen Antwortspektrum zugeordnet werden soll. Zudem kann eine Antwortmöglichkeit in der Mitte des Antwortspektrums auch als Ausweichmöglichkeit benutzt werden, wenn sich die befragte Person weder für den positiven noch den negativen Bereich entscheiden kann und sich faktisch so einer Beurteilung enthält.

Fehlende Vergleichsgrössen

Bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die schon sehr lange in der gleichen Institution leben, kann es vorkommen, dass diese keine Vergleichsmöglichkeiten und deshalb Schwierigkeiten haben, die Qualität des Angebots und der Dienstleistungen der Institution einzuschätzen (Gewöhnungseffekt).

1.5 Auswertung und Beurteilung

1.5.1 Elektronische Erfassung der Befragungen

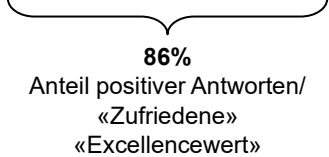
Jede Institution übertrug die ausgefüllten Papierfragebogen im elektronischen Erfassungsportal selbständig. Der Projektstart erfolgte am 18. April 2024. Die Institutionen nutzten das Erfassungsportal vom 2. Mai bis zum Abschluss der Erhebungsphase Ende September 2024.

1.5.2 Berechnung und Darstellung der Kennzahlen

Für jede Frage werden pro Institution die Anteile positiver Antworten in Prozent sowie die Mittelwerte ausgewiesen (Tabelle 4).

Tabelle 4 Beispiel einer Antwortverteilung für eine Institution.

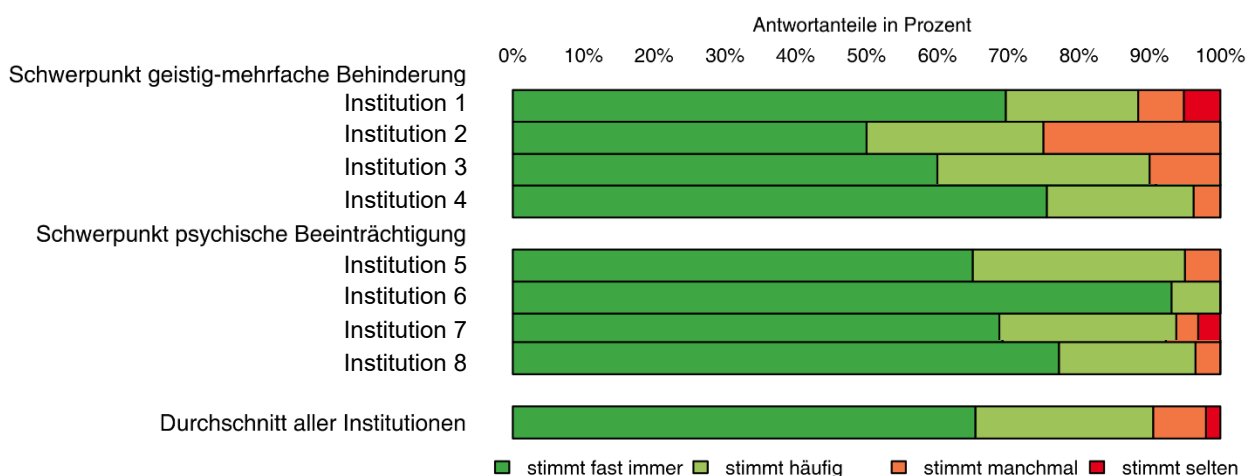
Zuweisung von Zahlenwerten		4	3	2	1	-
Frage		stimmt fast immer	stimmt häufig	stimmt manchmal	stimmt selten	weiss nicht/ keine Antwort
Betreuer/in erreichbar	Anzahl Antworten	16	8	3	1	13
	in Prozent	57.1%	28.6%	10.7%	3.6%	-



86%
 Anteil positiver Antworten/
 «Zufriedene»
 «Excellencewert»

Diese Kennzahlen werden folgendermassen berechnet: Um den Anteil positiver Antworten zu bestimmen, werden die Prozentwerte der Antwortkategorien «stimmt fast immer» und «stimmt häufig» zusammengezählt. Im Beispiel beträgt der Anteil positiver Antworten demzufolge 57,1% + 28,6% = 85,7%. Dieser Anteil positiver Antworten wird in den Berichten gerundet und auch als «Excellencewert» bezeichnet. Um den Mittelwert für eine Institution zu berechnen, werden den Antwortkategorien Noten von eins («stimmt selten») bis vier («stimmt fast immer») zugeordnet. Daraus ergibt sich für das obenstehende Beispiel ein Mittelwert von $(16 \cdot 4 + 8 \cdot 3 + 3 \cdot 2 + 1 \cdot 1) / (16 + 8 + 3 + 1) = 3,4$. Fehlende Antworten und die Antworten «weiss nicht/keine Antwort» werden von der Auswertung ausgeschlossen. Der «Durchschnitt über alle Institutionen» wird als Mittelwert der Kennzahl (Anteil positiver Antworten, Mittelwert und Anzahl Antworten) von allen Institutionen berechnet. Pro Frage wurde eine Tabelle mit dem Anteil positiver Antworten, dem Mittelwert und der Anzahl gültiger Antworten und eine Abbildung mit der Antwortverteilung (Abbildung 1) erstellt.

Abbildung 1 Beispiel einer Antwortverteilung einer Frage, mit Durchschnitt über alle Institutionen.



Die dunkel- und hellgrünen Balken ergeben zusammen den *Anteil positiver Antworten* (Bsp. Institution 1 circa 88 Prozent, Institution 2 circa 75 Prozent positive Antworten), der auch als Excellencewert bezeichnet wird. Wenn für eine Institution bei einer Frage weniger als neun gültige Antworten vorhanden waren, wurde die Antwortverteilung nicht dargestellt. Mittelwerte und Excellencewerte wurden nur bei Fragen mit mindestens fünf Antworten ausgewiesen. Für eine bessere Vergleichbarkeit sind einander ähnliche Institutionen nach Institutionstyp gruppiert dargestellt worden. In den Bereichen Wohnen und Arbeit wurden zwei Gruppen gebildet und Institutionen für Personen mit überwiegend geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung von Institutionen für Personen mit überwiegend psychischer Beeinträchtigung unterschieden. Innerhalb der Gruppen erfolgte die Sortierung alphabetisch.

1.5.3 Interpretation der Resultate

Die Antworten auf eine Frage können sowohl anhand des Anteils positiver Antworten als auch anhand des Mittelwerts qualitativ interpretiert werden. Zur Anwendung kommt die in Tabelle 5 dargestellte Interpretationsskala.

Tabelle 5 Interpretationsskala für die Anteile positiver Antworten («Excellencewert») und Mittelwerte für eine vierteilige Antwortskala.

Anteil positiver Antworten	Mittelwert	Interpretation
< 70%	< 2.8	unbefriedigend
≥ 70%	≥ 2.8	befriedigend
≥ 80%	≥ 3.2	gut
≥ 90%	≥ 3.6	sehr gut

In speziellen Fällen kann es vorkommen, dass für eine Frage der Excellencewert gemäss Interpretationsschema in eine höhere Kategorie fällt als der entsprechende Mittelwert. Zum Beispiel liegt

der Excellencewert bei 92 Prozent («sehr gut») und der Mittelwert bei 3,5 («gut»). Ein solches Resultat kommt durch eine polarisierte Antwortverteilung zustande, bei der im negativen Antwortspektrum übermässig viele negative Bewertungen (Note 1) und weniger eher negative Bewertungen (Note 2) abgegeben werden und/oder im positiven Antwortspektrum häufig Note 3 («stimmt häufig») und wenig Note 4 («stimmt fast immer») vergeben wurde.

Im umgekehrten Fall – besserer Mittelwert (z. B. Interpretation «sehr gut») als Anteil positiver Antworten («gut») – ist entweder der Anteil der negativen Bewertungen (Note 1) sehr tief oder derjenige der sehr guten Bewertungen (Note 4) ausserordentlich hoch – oder beides. Eine genaue Betrachtung der Antwortverteilung gibt Aufschluss über die Ursache dieser Phänomene.

1.5.4 Bemerkungen

Die Bemerkungen der Befragten wurden orthografisch redigiert, Personenbezeichnungen (Namen, Kürzel usw.), wo für den Personenschutz nötig, anonymisiert, durch die Zeichenfolge «(...)» ersetzt und in die Institutions- und Abteilungsberichte aufgenommen (siehe 1.5.5). Bemerkungen wie «keine Stichworte», «keine Angabe» oder «weiss nicht» wurden gelöscht.

1.5.5 Berichts- und Publikationskonzept

Die Resultate der teilnehmenden Institutionen wurden im vorliegenden Gesamtbericht aufbereitet. Er ist öffentlich und wurde nach der Besprechung der Resultate an einem gemeinsamen Roundtable auf der Webseite des Statistischen Amts publiziert: <https://zh.ch/befragungen-institutionen>. Neben dem Benchmarkingbericht erhält jede Institution einen vertraulichen Institutionsbericht, in dem die eigenen Resultate mit dem Durchschnitt über alle Institutionen verglichen werden (Benchmark). Er enthält zusätzlich ein Stärken-Schwächen-Profil sowie sämtliche Bemerkungen der Befragten. Auf Wunsch der Institution kann der Institutionsbericht mit einem Entwicklungsbericht ergänzt werden, in dem die aktuellen Ergebnisse mit denjenigen aus einer früheren Befragung verglichen werden. Ausserdem werden auf Wunsch der Institution auch separate Berichte für verschiedene Wohn- oder Arbeitseinheiten erstellt («Abteilungsberichte»). Seit 2018 enthält der Institutionsbericht auch eine Resultatsübersicht der separat ausgewerteten Wohn- und Arbeitseinheiten, um einen direkten Vergleich zu ermöglichen.

Ergebnisse für die Bereiche Wohnen und Arbeit

1.6 Allgemeine Bemerkungen

Die Abbildungen und Tabellen im Kapitel «Allgemeine statistische Kennzahlen» enthalten Grunddaten zu den Personen im Bereich Wohnen (Kapitel 1.7.1) und Arbeit (Kapitel 1.8.1), die an der Befragung teilgenommen haben. Diese Angaben sind für die Institutionen nur dann repräsentativ, wenn alle oder fast alle Bewohnerinnen und Bewohner der Institution befragt worden sind.

Die allgemeinen statistischen Kennzahlen charakterisieren die Bewohnerinnen und Bewohner der teilnehmenden Institutionen mit ein paar wenigen, aber relevanten Merkmalen. Diese Beschreibung soll es ermöglichen, ähnliche Institutionen zu finden und sich mit ihnen zu vergleichen. Denn je nach Inhalt der Frage kann die Zufriedenheit der Befragten von erhobenen Merkmalen wie Beeinträchtigungsart, Betreuungsbedarf, Wohnform oder Alter abhängen. Zusätzlich kann sich auch die Befragungsform auf die Resultate auswirken, indem bei einer schriftlichen Befragung die Befangenheit, die sich im mündlichen Interview einstellen kann, wegfällt und damit «ungehemmter» beurteilt wird.

1.7 Bereich Wohnen

1.7.1 Allgemeine statistische Kennzahlen

Geschlechterverhältnis (Abbildung 2): Der Frauenanteil reicht von 29 Prozent im Wohnheim Birsbrugg und in der Stiftung Phönix Uri bis zu 63 Prozent in der Stiftung Behindertenbetriebe Uri. Das Haus zur Stauffacherin hat als einzige Institution angebotsbedingt ausschliesslich Frauen befragt.

Der **Altersdurchschnitt** der befragten Personen (Abbildung 3) beträgt über alle Institutionen betrachtet 48 Jahre und liegt damit genau gleich hoch wie im letzten Jahr. Am jüngsten sind die Bewohnerinnen und Bewohner mit durchschnittlich 19 Jahren in der Stiftung TERRA EST VITA. Durchschnittlich am ältesten sind die Befragten mit 60 Jahren im Haus zur Stauffacherin. Wie in früheren Jahren ist die Altersspannweite auch in diesem Jahr wieder sehr gross, sie beginnt bei 16 Jahren und reicht bis 81 Jahre.

Bezüglich der **Beeinträchtigung** (Abbildung 4) sind die Institutionen in zwei Gruppen eingeteilt worden: Die erste Gruppe mit elf Institutionen betreut überwiegend Menschen mit geistiger, körperlicher und mehrfacher Behinderung. Die zweite Gruppe umfasst acht Institutionen, in denen überwiegend Menschen mit psychischer Beeinträchtigung befragt wurden. Diese Einteilung dient als Grundlage für die Darstellung der Resultate für den Bereich Wohnen.

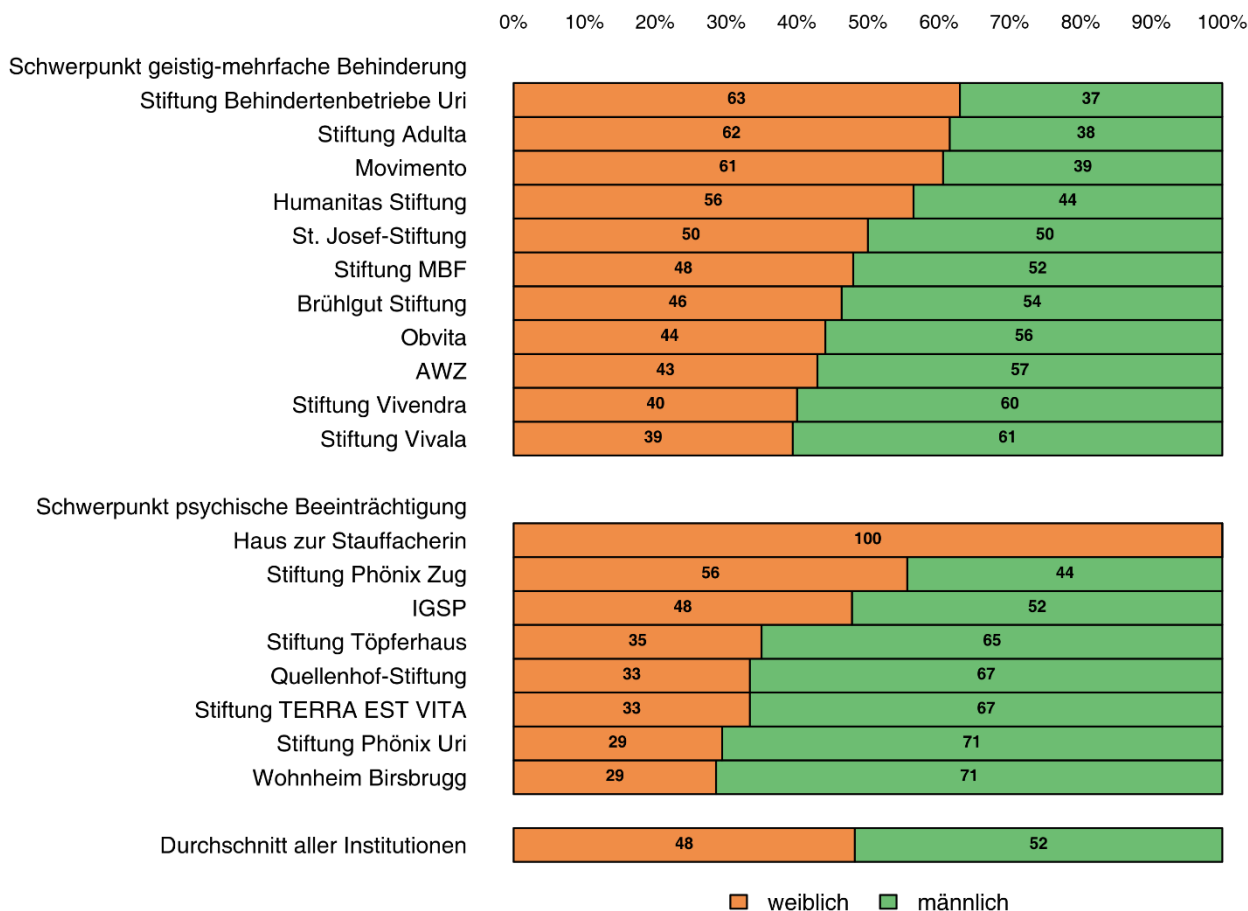
Beim **Betreuungsbedarf** (Abbildung 5) ist wie schon in den letzten Jahren eine sehr grosse Bandbreite feststellbar. Dabei ist in Institutionen mit Angebotsschwerpunkt geistig-mehrfache Behinderung der Betreuungsbedarf tendenziell höher als in Institutionen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. In zwei Institutionen sind mindestens die Hälfte der Befragten auf hohe oder sehr hohe Betreuung angewiesen. Am anderen Ende des Spektrums liegt mit der Stiftung Phönix Uri eine Institution, die für alle Befragten nur einen geringen Betreuungsaufwand ausweist.

Durchschnittlich 80 Prozent der befragten Personen **wohnen** in einem Wohnheim (Abbildung 6), 14 Prozent in einer Aussenwohngruppe und 4 Prozent in der eigenen Wohnung. Damit ist das Wohnheim wie schon in den letzten Jahren die wichtigste Wohnform.

In diesem Jahr wurden durchschnittlich 71 Prozent aller Befragungen mündlich mit oder ohne UK durchgeführt (Abbildung 7). Die Onlineteilnahme hat sich in den letzten Jahren mit einem Anteil von mittlerweile 17 Prozent zu einer häufig genutzten Befragungsform entwickelt, die vor allem von Institutionen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung gerne genutzt wird. Ganz allgemein fällt auf, dass die Institutionen für ihre Bewohnerinnen und Bewohner häufig unterschiedliche Befragungsformen einsetzen.

Die mittlere **Dauer einer Befragung** betrug 17 Minuten (Abbildung 8). Sie befindet sich damit im Bereich der letzten Jahre. Wie in jedem Jahr gab es sehr kurze und mit bis zu 60 Minuten auch etwas länger dauernde Interviews.

Abbildung 2 Befragte nach Geschlecht: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Anzahl Antworten (Tabelle), sortiert nach Institutionstyp und abnehmendem Anteil «weiblich».

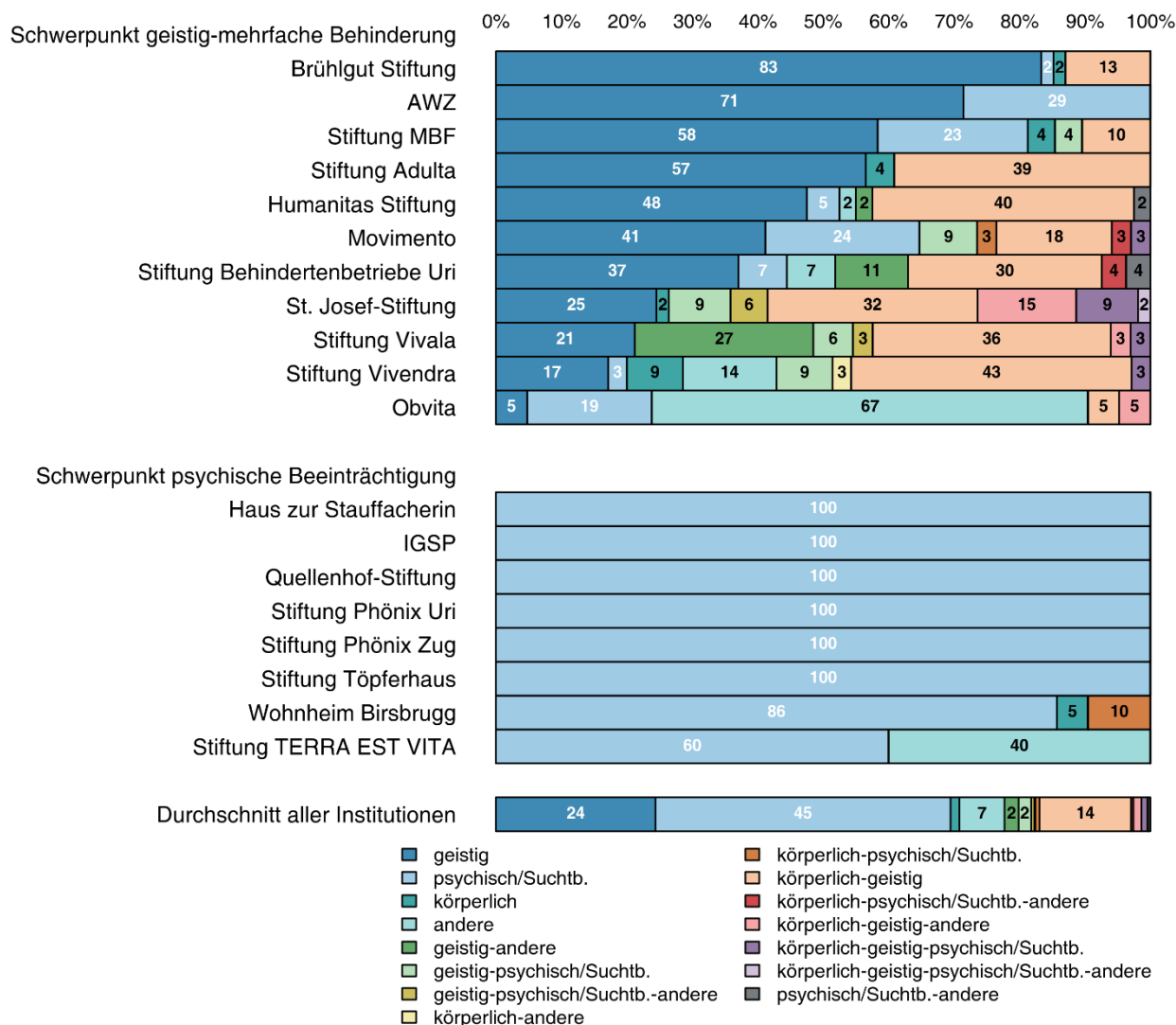


Schwerpunkt	Institution	weiblich	männlich	Total
<i>geistig-mehrfache Behinderung</i>	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	17	10	27
	Stiftung Adulta	16	10	26
	Movimento	20	13	33
	Humanitas Stiftung	22	17	39
	St. Josef-Stiftung	28	28	56
	Stiftung MBF	23	25	48
	Brühlgut Stiftung	25	29	54
	Obvita	11	14	25
	AWZ	6	8	14
	Stiftung Vivendra	14	21	35
	Stiftung Vivala	13	20	33
<i>psychische Beeinträchtigung</i>	Haus zur Stauffacherin	28	0	28
	Stiftung Phönix Zug	15	12	27
	IGSP	32	35	67
	Stiftung Töpferhaus	14	26	40
	Quellenhof-Stiftung	5	10	15
	Stiftung TERRA EST VITA	3	6	9
	Stiftung Phönix Uri	5	12	17
	Wohnheim Birsbrugg	6	15	21
Durchschnitt aller Institutionen				32

Abbildung 3 Mittleres Alter der Befragten: sortiert nach Institutionstyp und absteigendem mittleren Alter.

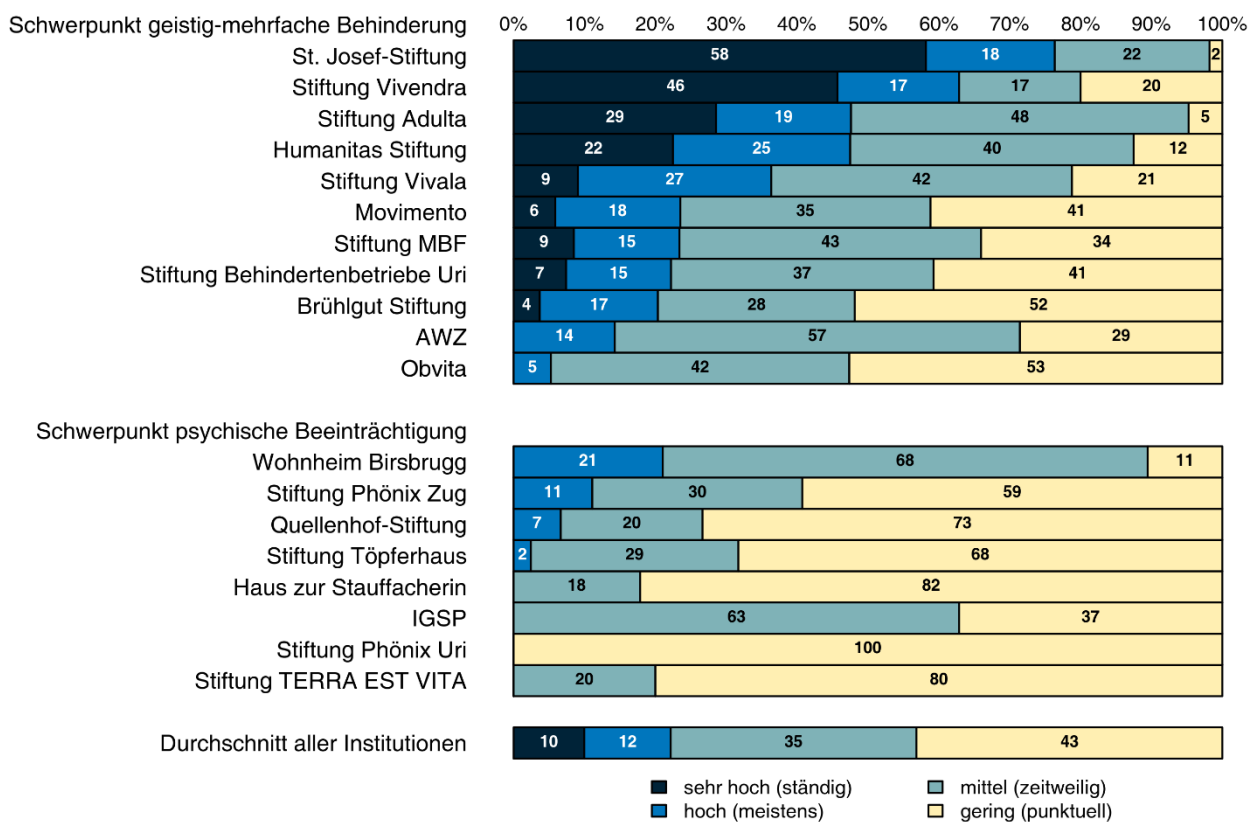


Abbildung 4 Beeinträchtigung: Antwortverteilung in Prozent, sortiert nach Institutionstyp und abnehmender Behinderungsart «geistig» vor «psychisch/Suchtbehinderung».

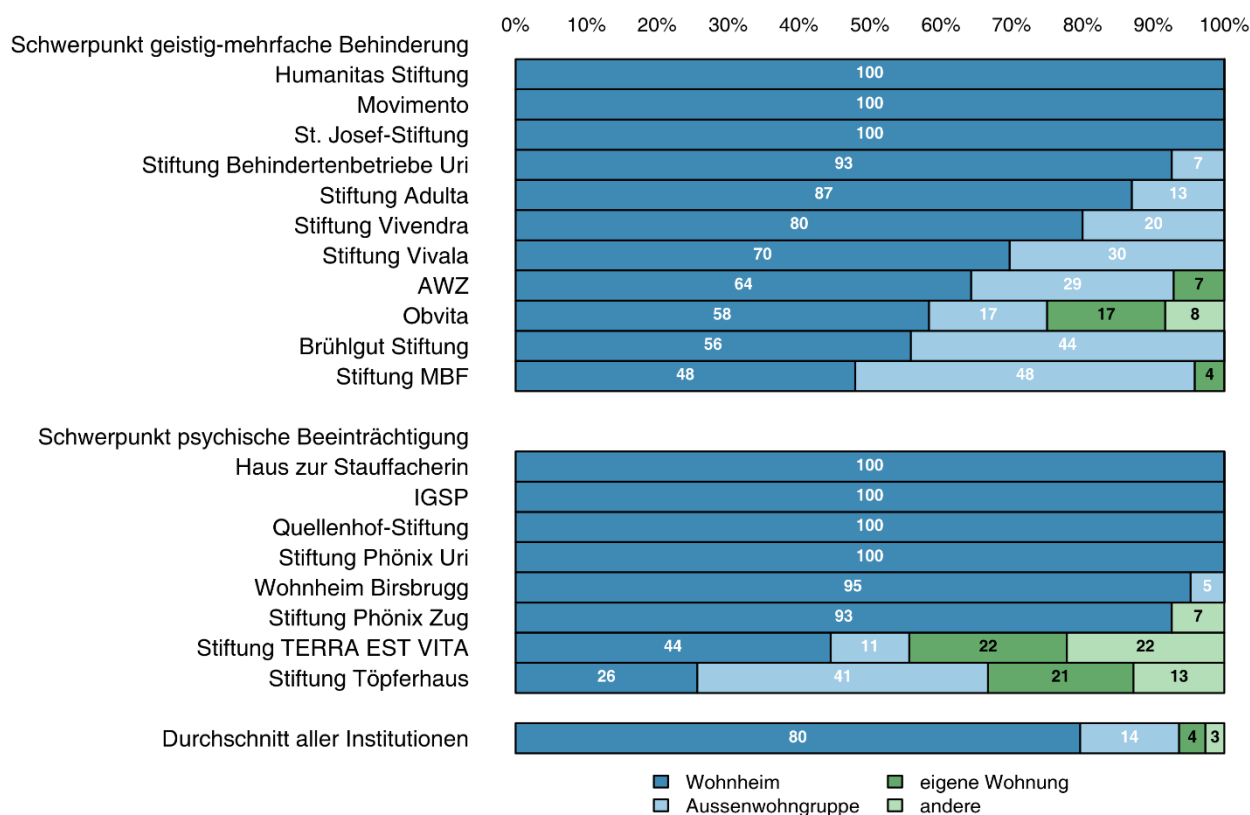


Lesehilfe: Bei Obvita ist unter der Beeinträchtigungsart «körperlich-geistig» entweder «körperlich» oder «geistig» oder beides miteinbezogen. Unter der Antwortoption «andere» konnten Beeinträchtigungen wie z. B. Lernschwäche, Beeinträchtigung der Sinnesorgane, hirnerkrankt erfasst werden.

Abbildung 5 Betreuungsbedarf: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Anzahl Antworten (Tabelle), sortiert nach Institutionstyp und abnehmendem Anteil Betreuungsbedarf «sehr hoch» und «hoch».

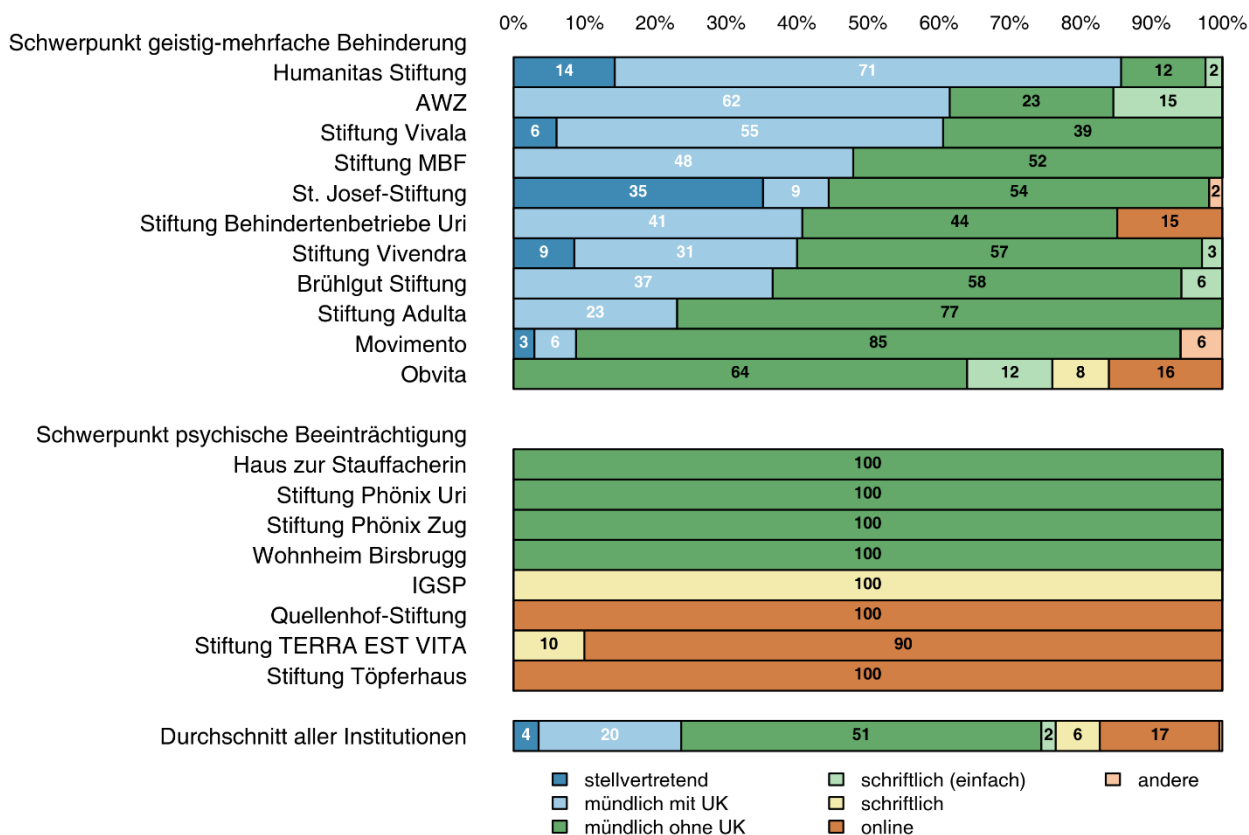


Institution	sehr hoch (ständig)	hoch (meistens)	mittel (zeitweilig)	gering (punktuell)	Total
Schwerpunkt geistig-mehrfache Behinderung					
St. Josef-Stiftung	32	10	12	1	55
Stiftung Vivendra	16	6	6	7	35
Stiftung Adulta	6	4	10	1	21
Humanitas Stiftung	9	10	16	5	40
Stiftung Vivala	3	9	14	7	33
Movimento	2	6	12	14	34
Stiftung MBF	4	7	20	16	47
Stiftung Behindertenbetriebe Uri	2	4	10	11	27
Brühlgut Stiftung	2	9	15	28	54
AWZ	0	2	8	4	14
Obvita	0	1	8	10	19
Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung					
Wohnheim Birsbrugg	0	4	13	2	19
Stiftung Phönix Zug	0	3	8	16	27
Quellenhof-Stiftung	0	1	3	11	15
Stiftung Töpferhaus	0	1	12	28	41
Haus zur Stauffacherin	0	0	5	23	28
IGSP	0	0	44	26	70
Stiftung Phönix Uri	0	0	0	17	17
Stiftung TERRA EST VITA	0	0	2	8	10
Durchschnitt aller Institutionen					32

Abbildung 6 Wohnform: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Anzahl Antworten (Tabelle), sortiert nach Institutionstyp und abnehmendem Wohnheimanteil

Institution	Wohnheim	Aussen- wohngruppe	eigene Wohnung	andere	Total
Schwerpunkt geistig-mehrfache Behinderung					
Humanitas Stiftung	43	0	0	0	43
Movimento	33	0	0	0	33
St. Josef-Stiftung	56	0	0	0	56
Stiftung Behindertenbetriebe Uri	25	2	0	0	27
Stiftung Adulta	20	3	0	0	23
Stiftung Vivendra	28	7	0	0	35
Stiftung Vivala	23	10	0	0	33
AWZ	9	4	1	0	14
Obvita	14	4	4	2	24
Brühlgut Stiftung	29	23	0	0	52
Stiftung MBF	23	23	2	0	48
Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung					
Haus zur Stauffacherin	28	0	0	0	28
IGSP	70	0	0	0	70
Quellenhof-Stiftung	15	0	0	0	15
Stiftung Phönix Uri	17	0	0	0	17
Wohnheim Birsbrugg	20	1	0	0	21
Stiftung Phönix Zug	25	0	0	2	27
Stiftung TERRA EST VITA	4	1	2	2	9
Stiftung Töpferhaus	10	16	8	5	39
Durchschnitt aller Institutionen					32

Abbildung 7 Befragungsform: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Anzahl Antworten (Tab.), sortiert nach Institutionstyp, abnehmenden Anteil «stellvertretende Antwort» und «mündliche Befragung mit UK», «mündliche Befragung ohne UK», «schriftliche Befragung (einfach)».



Institution	stell- vertretend	mündliche Befragung mit UK	mündliche Befragung ohne UK	schriftliche Befragung (einfach)	schriftliche Befragung	online	andere	Total
Schwerpunkt geistig-mehrfache Behinderung								
Humanitas Stiftung	6	30	5	1	0	0	0	42
AWZ	0	8	3	2	0	0	0	13
Stiftung Vivala	2	18	13	0	0	0	0	33
Stiftung MBF	0	23	25	0	0	0	0	48
St. Josef-Stiftung	19	5	29	0	0	0	1	54
Stiftung Behindertenbetriebe Uri	0	11	12	0	0	4	0	27
Stiftung Vivendra	3	11	20	1	0	0	0	35
Brühlgut Stiftung	0	19	30	3	0	0	0	52
Stiftung Adulta	0	6	20	0	0	0	0	26
Movimento	1	2	29	0	0	0	2	34
Obvita	0	0	16	3	2	4	0	25
Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung								
Haus zur Stauffacherin	0	0	28	0	0	0	0	28
Stiftung Phönix Uri	0	0	17	0	0	0	0	17
Stiftung Phönix Zug	0	0	27	0	0	0	0	27
Wohnheim Birsbrugg	0	0	21	0	0	0	0	21
IGSP	0	0	0	0	70	0	0	70
Quellenhof-Stiftung	0	0	0	0	0	15	0	15
Stiftung TERRA EST VITA	0	0	0	0	1	9	0	10
Stiftung Töpferhaus	0	0	0	0	0	41	0	41
Durchschnitt aller Institutionen								33

Abbildung 8 Mittlere Dauer der Interviews: sortiert nach Institutionstyp und abnehmender mittlerer Interviewdauer.

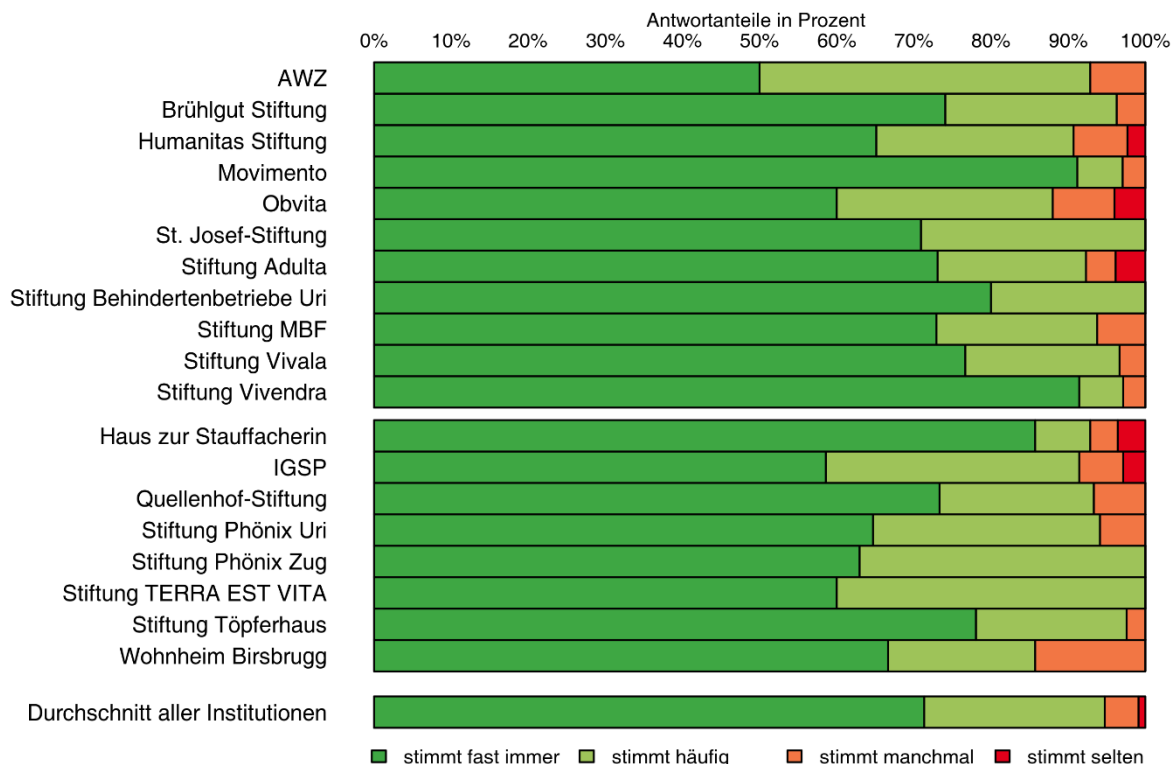


1.7.2 Betreuung

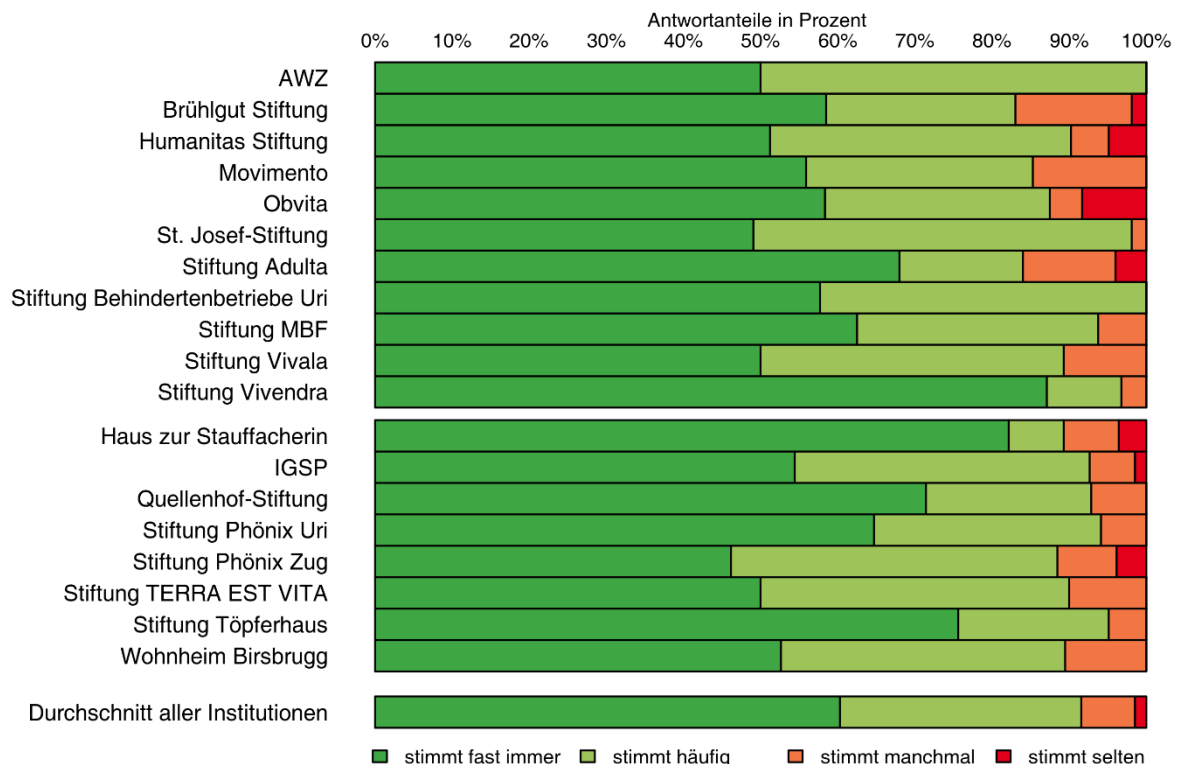
Der Frageblock zur Betreuung beinhaltet Fragen zur Erreichbarkeit der direkten Betreuungsperson, zur Qualität der Betreuung und zur Verbindlichkeit von Abmachungen. Zum Schluss folgt die Frage zur Zufriedenheit mit der Betreuung insgesamt.

Über alle Institutionen betrachtet haben alle vier Fragen zur Betreuungssituation mit durchschnittlichen Zufriedenheitsanteilen zwischen 92 und 95 Prozent sehr gut abgeschnitten. Am besten sind die Ergebnisse bei der Erreichbarkeit der direkten Bezugsperson und bei der Aussage, dass Abmachungen und Versprechungen eingehalten werden.

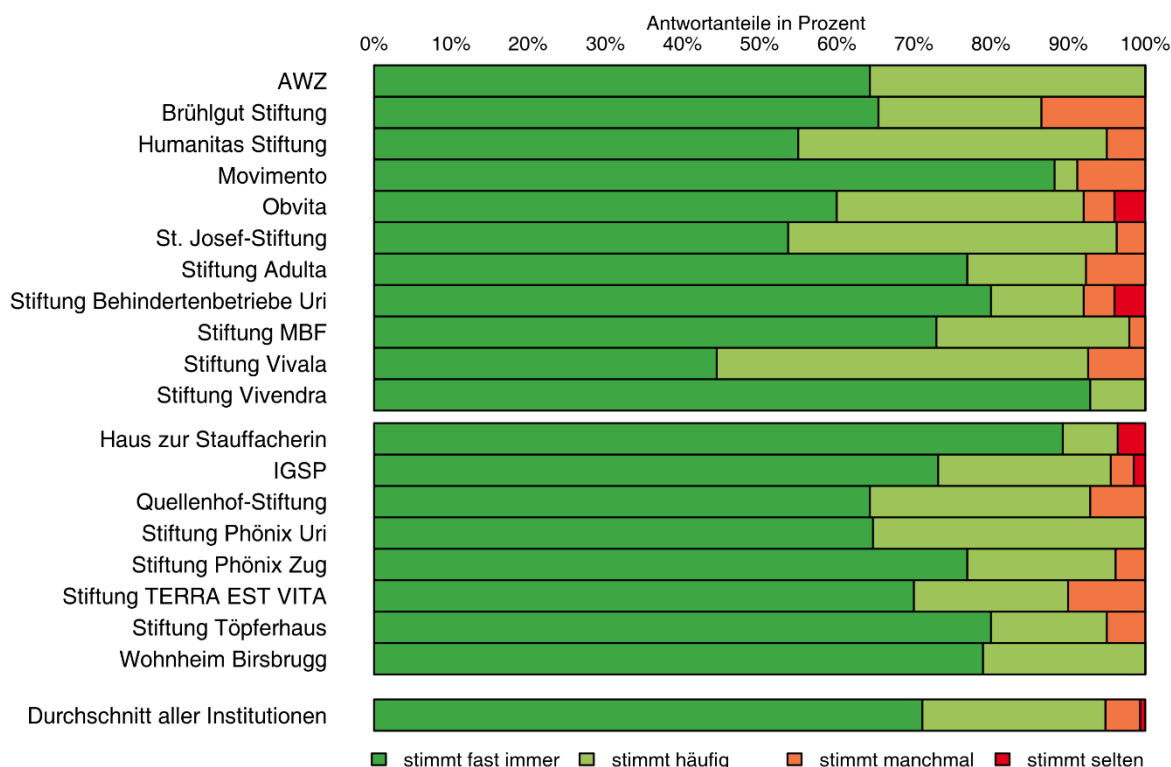
Abbildung 9 «Mein/e Betreuer/in, Gruppenleiter/in ist für mich erreichbar»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



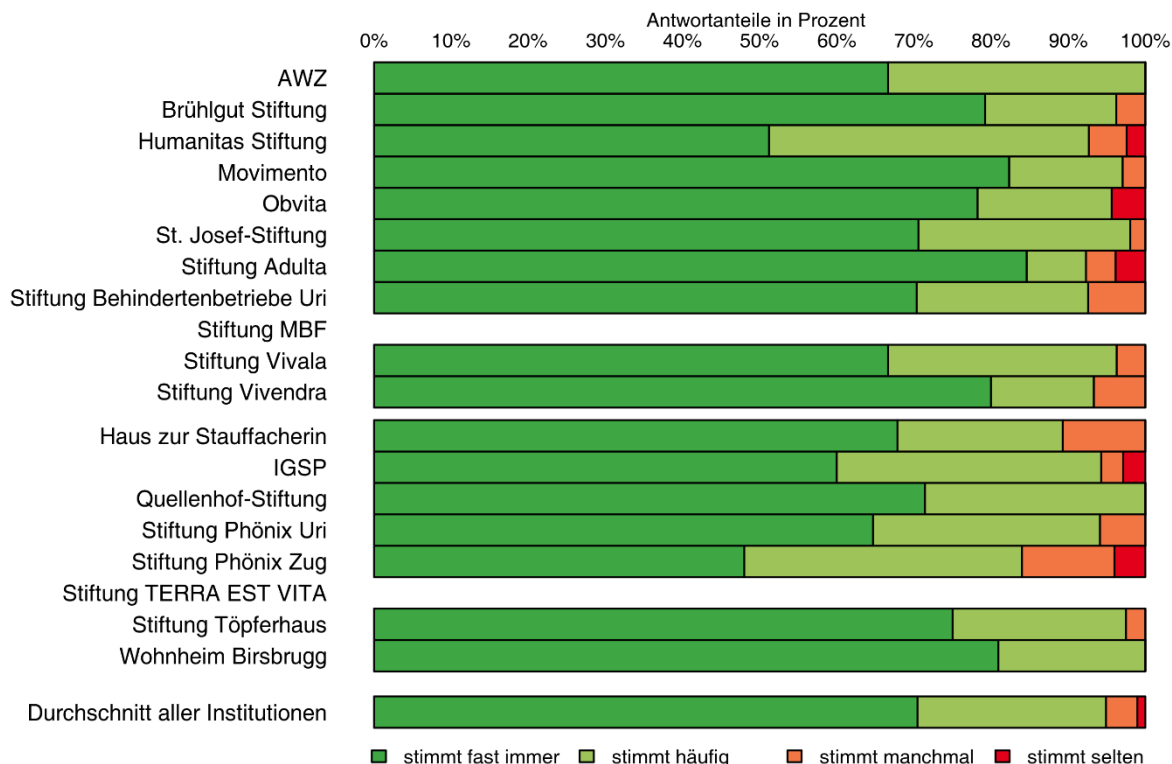
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	93%	3.4	14
	Brühlgut Stiftung	96%	3.7	54
	Humanitas Stiftung	91%	3.5	43
	Movimento	97%	3.9	34
	Obvita	88%	3.4	25
	St. Josef-Stiftung	100%	3.7	55
	Stiftung Adulta	92%	3.6	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.8	25
	Stiftung MBF	94%	3.7	48
	Stiftung Vivala	97%	3.7	30
	Stiftung Vivendra	97%	3.9	35
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	93%	3.8	28
	IGSP	91%	3.5	70
	Quellenhof-Stiftung	93%	3.7	15
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	100%	3.6	27
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.6	10
	Stiftung Töpferhaus	98%	3.8	41
	Wohnheim Birsbrugg	86%	3.5	21
	Durchschnitt aller Institutionen	95%	3.7	33

Abbildung 10 «Auf meine Bedürfnisse wird eingegangen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.5	14
	Brühlgut Stiftung	83%	3.4	53
	Humanitas Stiftung	90%	3.4	41
	Movimento	85%	3.4	34
	Obvita	88%	3.4	24
	St. Josef-Stiftung	98%	3.5	53
	Stiftung Adulta	84%	3.5	25
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.6	26
	Stiftung MBF	94%	3.6	48
	Stiftung Vivala	89%	3.4	28
	Stiftung Vivendra	97%	3.8	31
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	89%	3.7	28
	IGSP	93%	3.5	68
	Quellenhof-Stiftung	93%	3.6	14
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	88%	3.3	26
	Stiftung TERRA EST VITA	90%	3.4	10
	Stiftung Töpferhaus	95%	3.7	41
	Wohnheim Birsbrugg	89%	3.4	19
	Durchschnitt aller Institutionen	92%	3.5	32

Abbildung 11 «Abmachungen/Versprechungen werden eingehalten»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.6	14
	Brühlgut Stiftung	87%	3.5	52
	Humanitas Stiftung	95%	3.5	40
	Movimento	91%	3.8	34
	Obvita	92%	3.5	25
	St. Josef-Stiftung	96%	3.5	54
	Stiftung Adulta	92%	3.7	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	92%	3.7	25
	Stiftung MBF	98%	3.7	48
	Stiftung Vivala	93%	3.4	27
	Stiftung Vivendra	100%	3.9	14
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	96%	3.8	28
	IGSP	96%	3.7	67
	Quellenhof-Stiftung	93%	3.6	14
	Stiftung Phönix Uri	100%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	96%	3.7	26
	Stiftung TERRA EST VITA	90%	3.6	10
	Stiftung Töpferhaus	95%	3.8	40
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.8	19
Durchschnitt aller Institutionen		95%	3.7	31

Abbildung 12 «Mit der Betreuung bin ich alles in allem zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

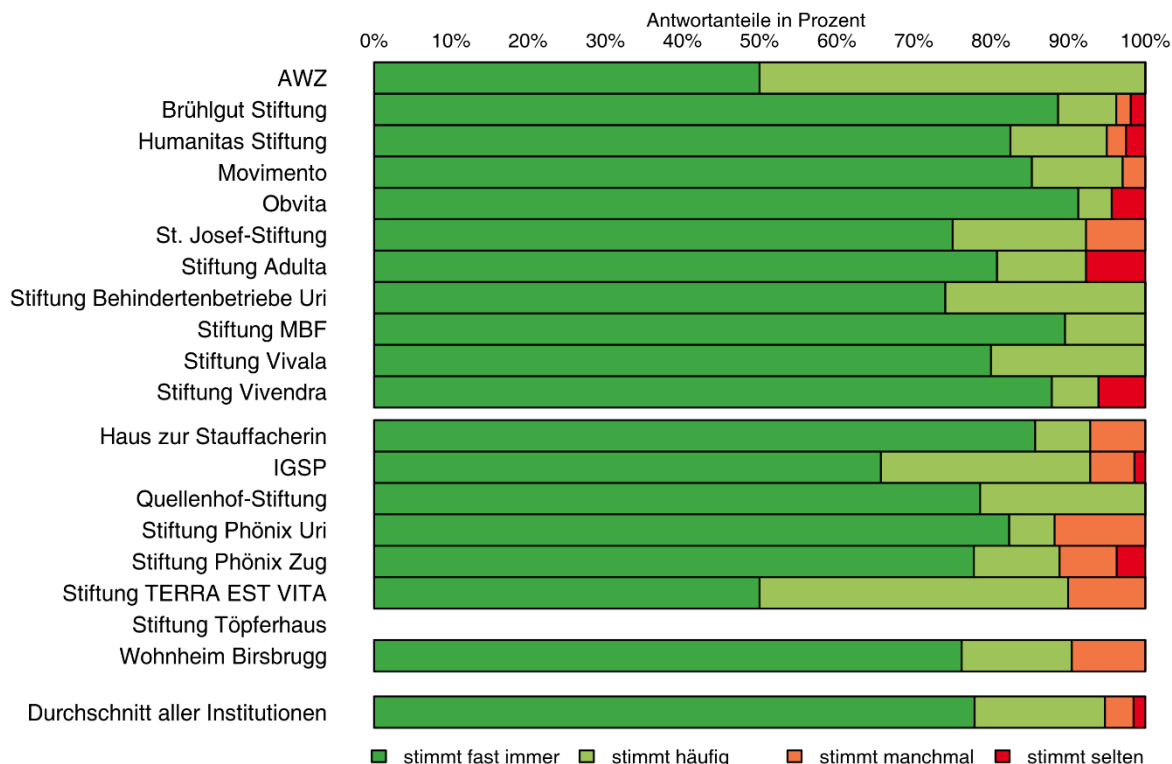
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.7	9
	Brühlgut Stiftung	96%	3.8	53
	Humanitas Stiftung	93%	3.4	41
	Movimento	97%	3.8	34
	Obvita	96%	3.7	23
	St. Josef-Stiftung	98%	3.7	51
	Stiftung Adulta	92%	3.7	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	93%	3.6	27
	Stiftung MBF	-	-	4
	Stiftung Vivala	96%	3.6	27
	Stiftung Vivendra	93%	3.7	15
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	89%	3.6	28
	IGSP	94%	3.5	70
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.7	14
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	84%	3.3	25
	Stiftung TERRA EST VITA	88%	3.6	8
	Stiftung Töpferhaus	98%	3.7	40
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.8	21
	Durchschnitt aller Institutionen	94%	3.6	28

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.7.3 Wohngruppe und Infrastruktur

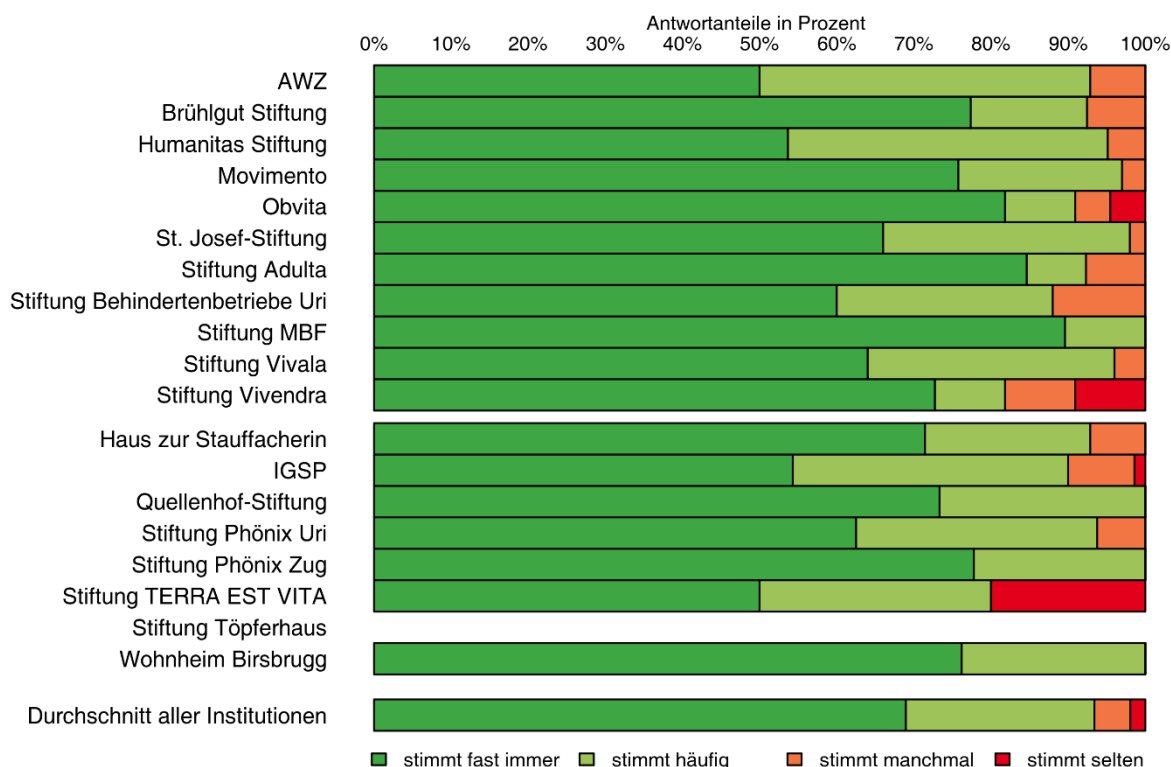
In diesem Teil geht es um die Zufriedenheit mit dem Wohnplatz. Er beinhaltet Fragen zur Zufriedenheit mit dem eigenen Zimmer, zur Ausstattung der Wohngruppe, zum Wohlbefinden in den Räumlichkeiten der Institution und zum Verhältnis mit den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern. Am Schluss wird der Wohnplatz insgesamt bewertet.

Auch in diesem Jahr wurde die Zufriedenheit mit dem eigenen Zimmer mit durchschnittlich 95 Prozent auffallend positiv bewertet. Mit 94 Prozent folgt die Zufriedenheit mit dem Wohnplatz alles in allem und 93 Prozent beurteilten die Einrichtung der Wohngruppe als zweckmässig. Anteilsmässig ebenso viele haben angegeben, dass sie sich in den Räumen der Stiftung wohl fühlen. Am wenigsten Zuspruch erhielt die Aussage, dass die Befragten gerne mit ihren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern zusammen wohnen. Der tieferen Beurteilung entsprechend ist die Bandbreite der Excellencewerte bei dieser Frage grösser ausgefallen als bei den anderen Fragen zu diesem Thema, sie beginnt bei 71 Prozent und reicht bis 100 Prozent.

Abbildung 13 «Mir gefällt mein Zimmer»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.5	14
	Brühlgut Stiftung	96%	3.8	53
	Humanitas Stiftung	95%	3.8	40
	Movimento	97%	3.8	34
	Obvita	96%	3.8	23
	St. Josef-Stiftung	92%	3.7	52
	Stiftung Adulta	92%	3.7	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.7	27
	Stiftung MBF	100%	3.9	48
	Stiftung Vivala	100%	3.8	30
	Stiftung Vivendra	94%	3.8	33
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	93%	3.8	28
	IGSP	93%	3.6	70
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.8	14
	Stiftung Phönix Uri	88%	3.7	17
	Stiftung Phönix Zug	89%	3.6	27
	Stiftung TERRA EST VITA	90%	3.4	10
	Stiftung Töpferhaus	-	-	0
	Wohnheim Birsbrugg	90%	3.7	21
	Durchschnitt aller Institutionen	95%	3.7	30

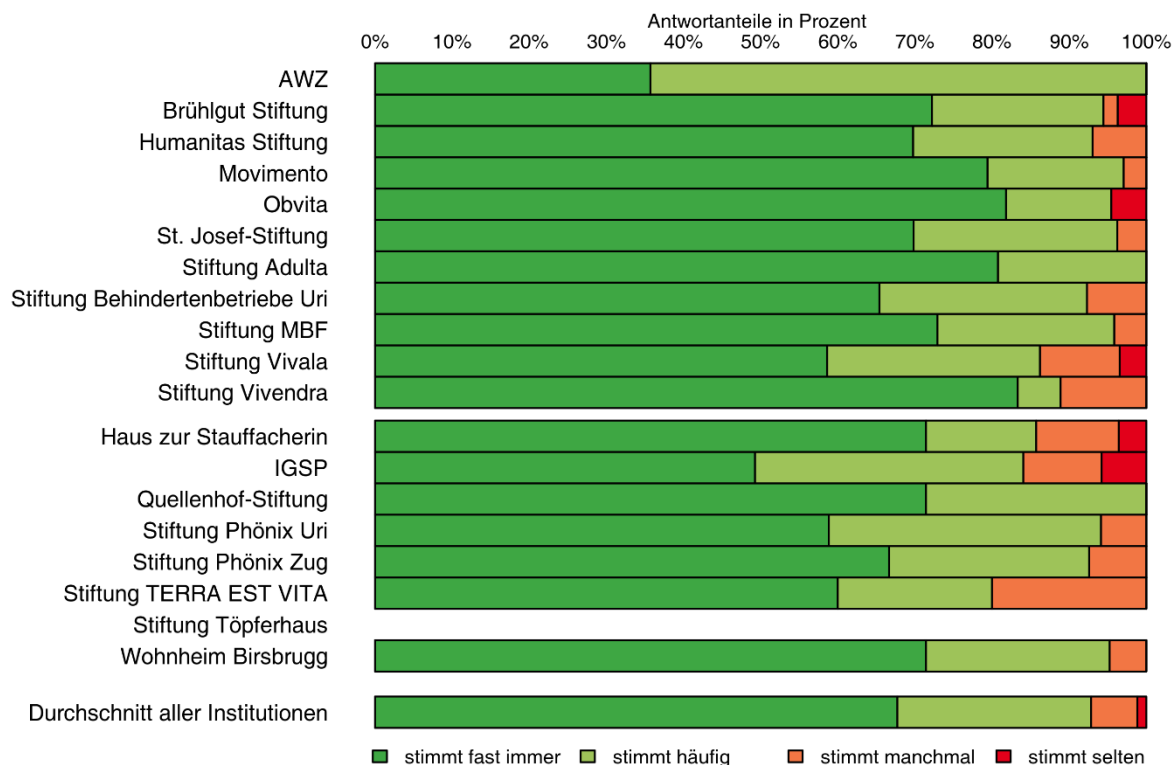
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 14 «Die Einrichtung der Wohngruppe ist zweckmässig»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	93%	3.4	14
	Brühlgut Stiftung	92%	3.7	53
	Humanitas Stiftung	95%	3.5	41
	Movimento	97%	3.7	33
	Obvita	91%	3.7	22
	St. Josef-Stiftung	98%	3.6	50
	Stiftung Adulta	92%	3.8	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	88%	3.5	25
	Stiftung MBF	100%	3.9	48
	Stiftung Vivala	96%	3.6	25
	Stiftung Vivendra	82%	3.5	11
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	93%	3.6	28
	IGSP	90%	3.4	70
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.7	15
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.6	16
	Stiftung Phönix Zug	100%	3.8	27
	Stiftung TERRA EST VITA	80%	3.1	10
	Stiftung Töpferhaus	-	-	0
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.8	21
Durchschnitt aller Institutionen		93%	3.6	28

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

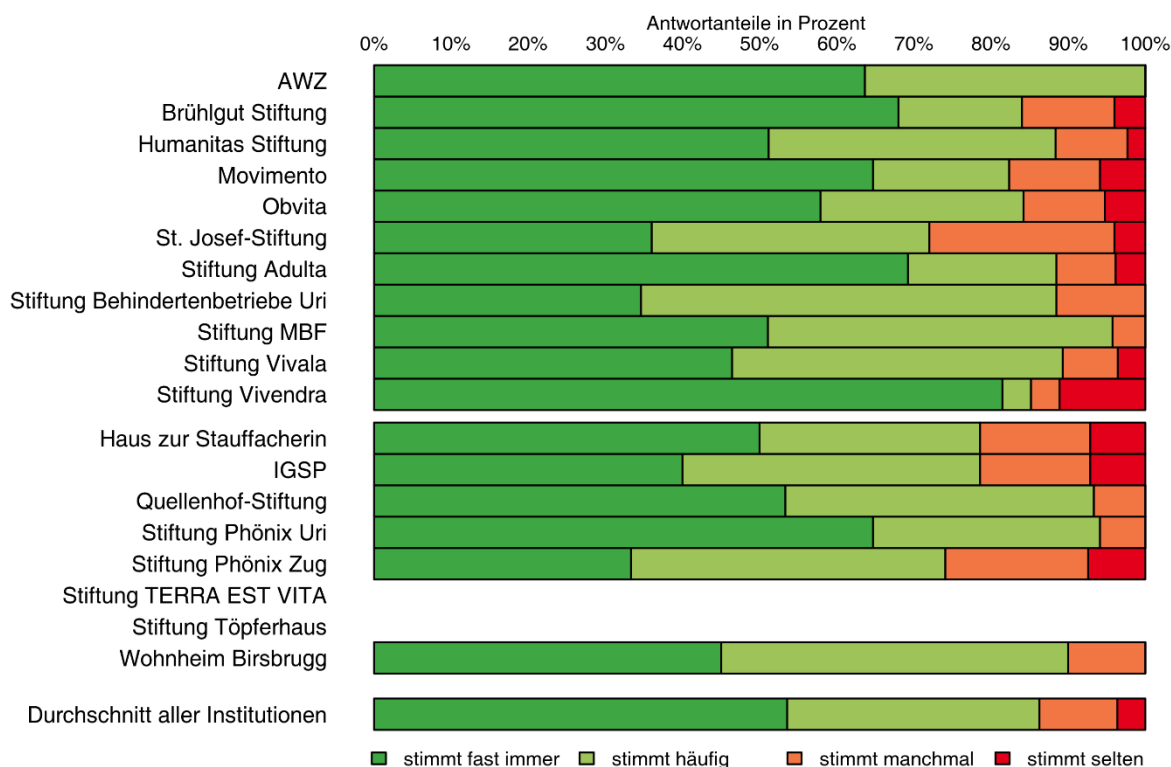
Abbildung 15 «Ich fühle mich in den Räumlichkeiten der Institution/Stiftung wohl»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.4	14
	Brühlgut Stiftung	94%	3.6	54
	Humanitas Stiftung	93%	3.6	43
	Movimento	97%	3.8	34
	Obvita	95%	3.7	22
	St. Josef-Stiftung	96%	3.7	53
	Stiftung Adulta	100%	3.8	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	92%	3.6	26
	Stiftung MBF	96%	3.7	48
	Stiftung Vivala	86%	3.4	29
	Stiftung Vivendra	89%	3.7	18
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	86%	3.5	28
	IGSP	84%	3.3	69
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.7	14
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.5	17
	Stiftung Phönix Zug	93%	3.6	27
	Stiftung TERRA EST VITA	80%	3.4	10
	Stiftung Töpferhaus	-	-	0
	Wohnheim Birsbrugg	95%	3.7	21
Durchschnitt aller Institutionen		93%	3.6	29

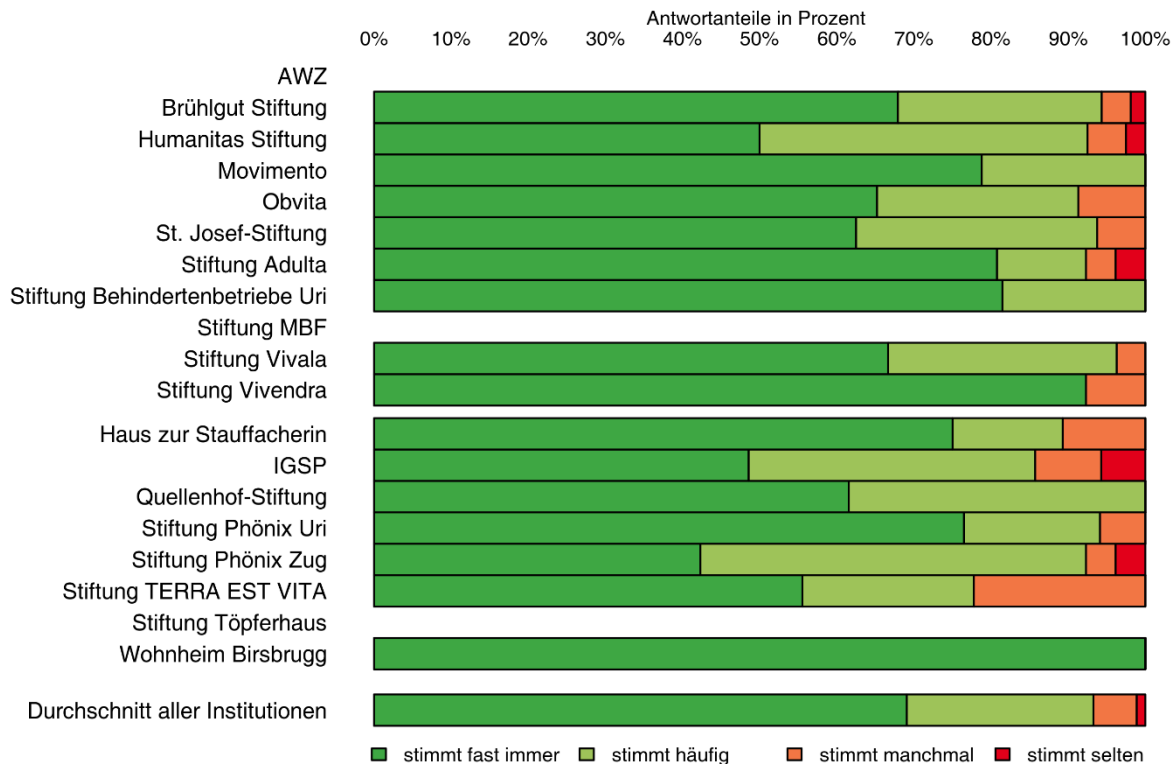
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 16 «Ich wohne gerne mit meinen Mitbewohnerinnen/Mitbewohnern zusammen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.6	11
	Brühlgut Stiftung	84%	3.5	50
	Humanitas Stiftung	88%	3.4	43
	Movimento	82%	3.4	34
	Obvita	84%	3.4	19
	St. Josef-Stiftung	72%	3.0	50
	Stiftung Adulta	88%	3.5	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	88%	3.2	26
	Stiftung MBF	96%	3.5	47
	Stiftung Vivala	89%	3.3	28
	Stiftung Vivendra	85%	3.6	27
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	79%	3.2	28
	IGSP	79%	3.1	70
	Quellenhof-Stiftung	93%	3.5	15
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	74%	3.0	27
	Stiftung TERRA EST VITA	71%	2.7	7
	Stiftung Töpferhaus	-	-	0
	Wohnheim Birsbrugg	90%	3.4	20
	Durchschnitt aller Institutionen	85%	3.3	29

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 17 «Mit dem Wohnplatz bin ich alles in allem zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

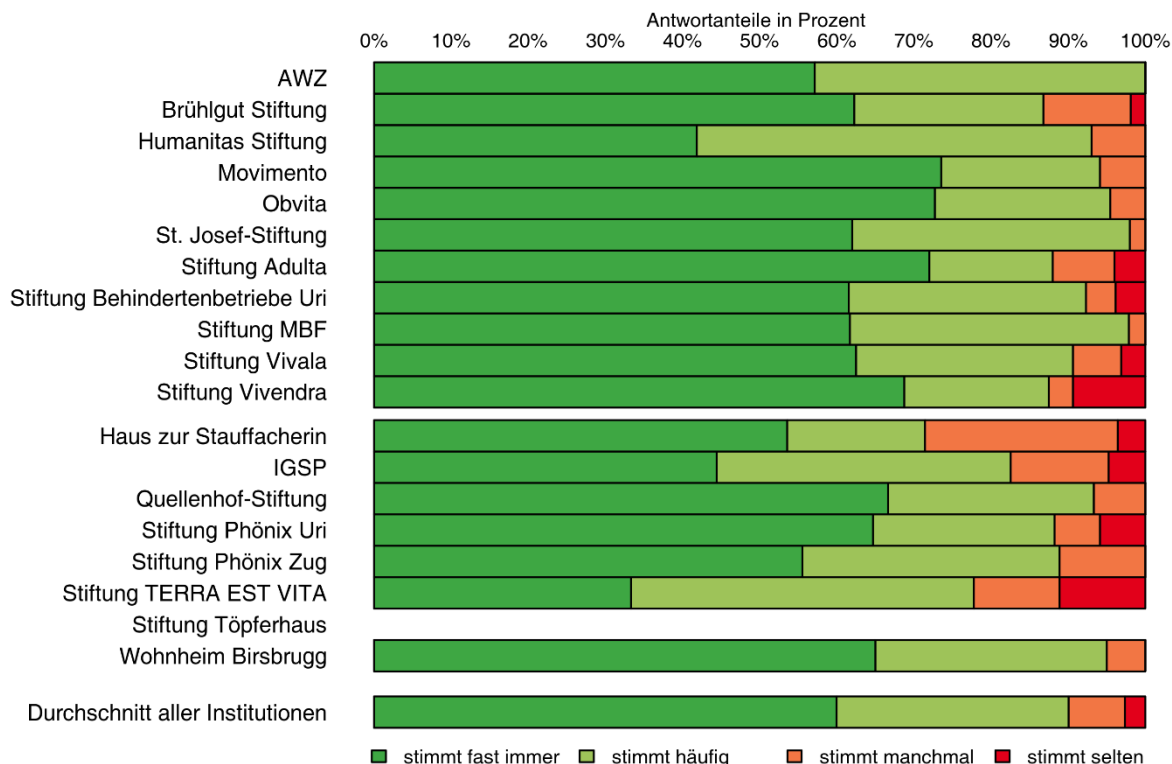
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.4	8
	Brühlgut Stiftung	94%	3.6	53
	Humanitas Stiftung	93%	3.4	40
	Movimento	100%	3.8	33
	Obvita	91%	3.6	23
	St. Josef-Stiftung	94%	3.6	48
	Stiftung Adulta	92%	3.7	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.8	27
	Stiftung MBF	-	-	2
	Stiftung Vivala	96%	3.6	27
	Stiftung Vivendra	92%	3.8	13
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	89%	3.6	28
	IGSP	86%	3.3	70
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.6	13
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.7	17
	Stiftung Phönix Zug	92%	3.3	26
	Stiftung TERRA EST VITA	78%	3.3	9
	Stiftung Töpferhaus	-	-	0
	Wohnheim Birsbrugg	100%	4.0	17
	Durchschnitt aller Institutionen	94%	3.6	25

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.7.4 Versorgung

In diesem Abschnitt können sich die Betreuten zu Verpflegung und Sauberkeit äussern. Anders als in früheren Jahren ist die Zufriedenheit mit dem Essen fast in allen Institutionen gut bis sehr gut ausgefallen. Durchschnittlich beurteilten 90 Prozent der Befragten diesen Aspekt positiv, im Gegensatz zu 85 Prozent im Vorjahr.

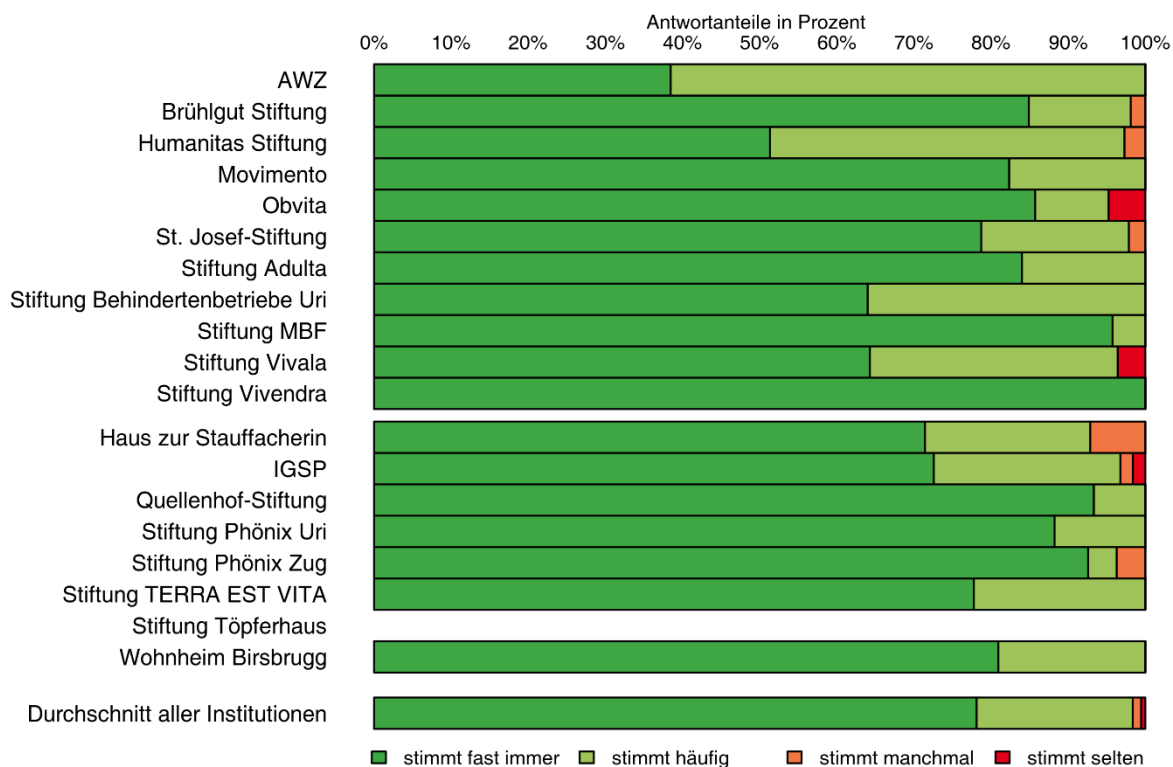
Weiter ist in fast allen Institutionen die Pflege der Wäsche respektive die Infrastruktur zum Waschen ausnahmslos sehr gut bewertet worden, mit einem Mittelwert von 98 Prozent positiver Antworten. Auch die Sauberkeit der Räumlichkeiten erzielt mit einem Zufriedenheitsanteil von 94 Prozent ein sehr gutes Resultat, auch wenn die Zustimmung in einzelnen Institutionen etwas tiefere Werte erreicht hat. Die Zufriedenheit mit der Versorgung alles in allem hat mit 96 Prozent Zustimmung ebenfalls sehr gut abgeschnitten.

Abbildung 18 «Ich bin mit dem Essen zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.6	14
	Brühlgut Stiftung	87%	3.5	53
	Humanitas Stiftung	93%	3.3	43
	Movimento	94%	3.7	34
	Obvita	95%	3.7	22
	St. Josef-Stiftung	98%	3.6	50
	Stiftung Adulta	88%	3.6	25
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	92%	3.5	26
	Stiftung MBF	98%	3.6	47
	Stiftung Vivala	91%	3.5	32
	Stiftung Vivendra	88%	3.5	32
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	71%	3.2	28
	IGSP	83%	3.2	63
	Quellenhof-Stiftung	93%	3.6	15
	Stiftung Phönix Uri	88%	3.5	17
	Stiftung Phönix Zug	89%	3.4	27
	Stiftung TERRA EST VITA	78%	3.0	9
	Stiftung Töpferhaus	-	-	0
	Wohnheim Birsbrugg	95%	3.6	20
	Durchschnitt aller Institutionen	90%	3.5	29

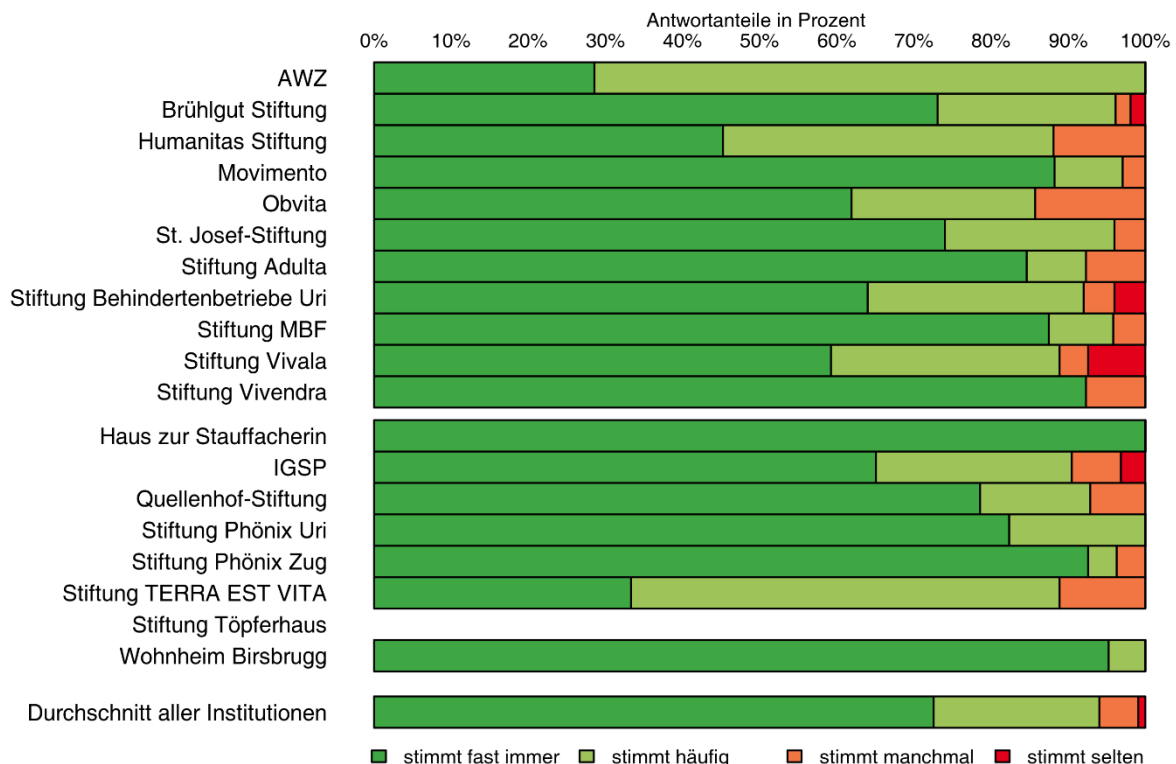
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 19 «Meine Wäsche/Kleider werden gepflegt *oder* Die Infrastruktur zum Waschen steht zur Verfügung»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



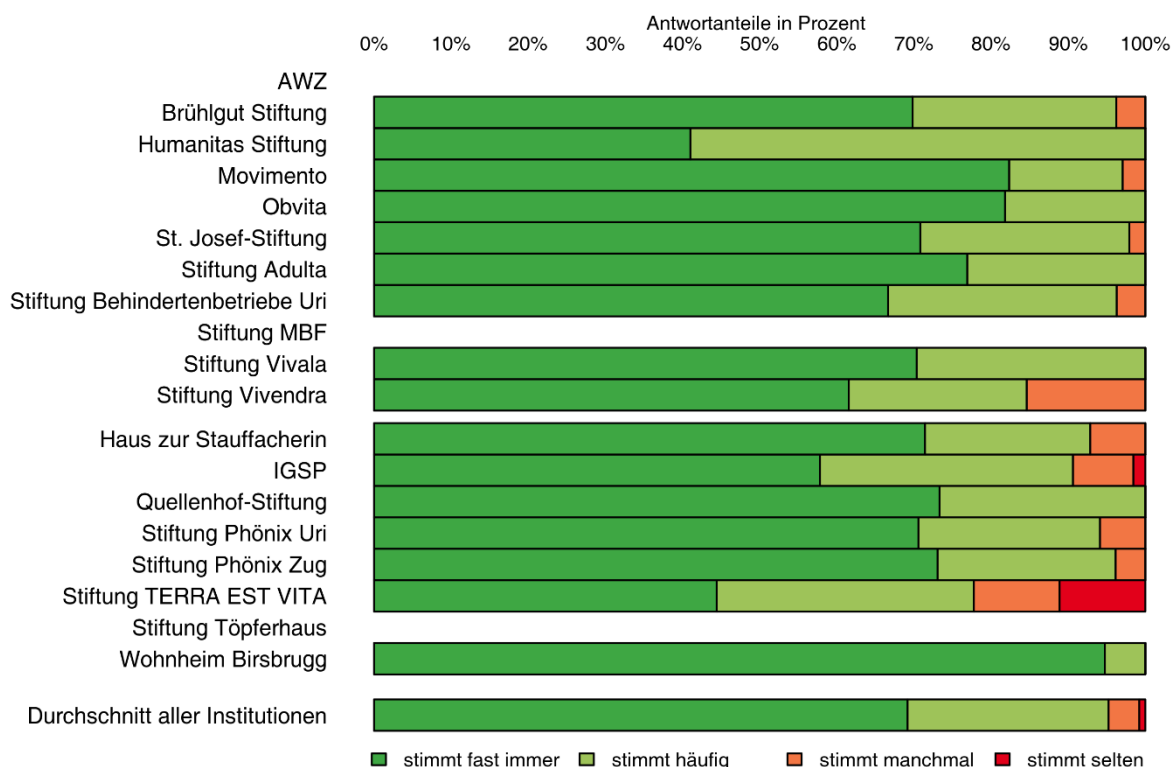
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.4	13
	Brühlgut Stiftung	98%	3.8	53
	Humanitas Stiftung	97%	3.5	37
	Movimento	100%	3.8	34
	Obvita	95%	3.8	21
	St. Josef-Stiftung	98%	3.8	47
	Stiftung Adulta	100%	3.8	25
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.6	25
	Stiftung MBF	100%	4.0	47
	Stiftung Vivala	96%	3.6	28
	Stiftung Vivendra	100%	4.0	10
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	93%	3.6	28
	IGSP	97%	3.7	62
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.9	15
	Stiftung Phönix Uri	100%	3.9	17
	Stiftung Phönix Zug	96%	3.9	27
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.8	9
	Stiftung Töpferhaus	-	-	0
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.8	21
	Durchschnitt aller Institutionen	98%	3.8	27

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 20 «Die Räumlichkeiten sind sauber»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.3	14
	Brühlgut Stiftung	96%	3.7	52
	Humanitas Stiftung	88%	3.3	42
	Movimento	97%	3.9	34
	Obvita	86%	3.5	21
	St. Josef-Stiftung	96%	3.7	50
	Stiftung Adulta	92%	3.8	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	92%	3.5	25
	Stiftung MBF	96%	3.8	48
	Stiftung Vivala	89%	3.4	27
	Stiftung Vivendra	92%	3.8	13
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	100%	4.0	28
	IGSP	90%	3.5	63
	Quellenhof-Stiftung	93%	3.7	14
	Stiftung Phönix Uri	100%	3.8	17
	Stiftung Phönix Zug	96%	3.9	27
	Stiftung TERRA EST VITA	89%	3.2	9
	Stiftung Töpferhaus	-	-	0
	Wohnheim Birsbrugg	100%	4.0	21
	Durchschnitt aller Institutionen	94%	3.7	28

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

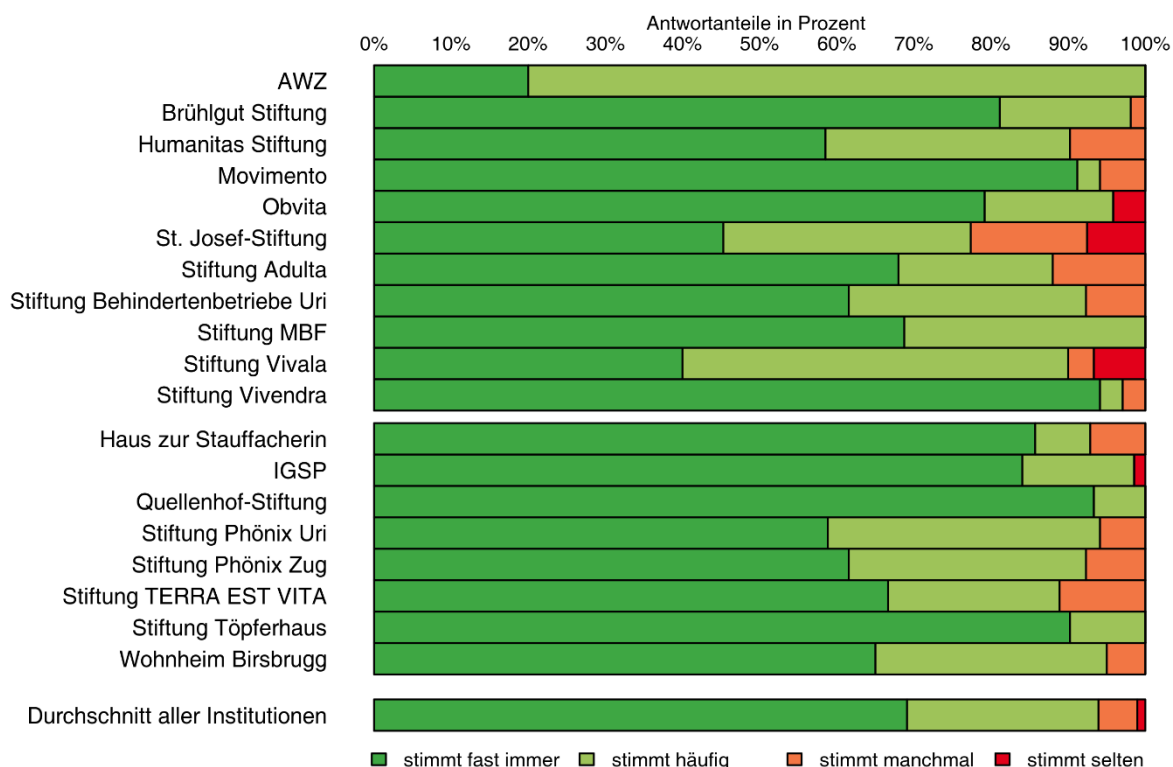
Abbildung 21 «Mit der Versorgung bin ich alles in allem zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.6	7
	Brühlgut Stiftung	96%	3.7	53
	Humanitas Stiftung	100%	3.4	39
	Movimento	97%	3.8	34
	Obvita	100%	3.8	22
	St. Josef-Stiftung	98%	3.7	48
	Stiftung Adulta	100%	3.8	26
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	96%	3.6	27
	Stiftung MBF	-	-	3
	Stiftung Vivala	100%	3.7	27
	Stiftung Vivendra	85%	3.5	13
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	93%	3.6	28
	IGSP	91%	3.5	64
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.7	15
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	96%	3.7	26
	Stiftung TERRA EST VITA	78%	3.1	9
	Stiftung Töpferhaus	-	-	0
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.9	19
Durchschnitt aller Institutionen		96%	3.6	25

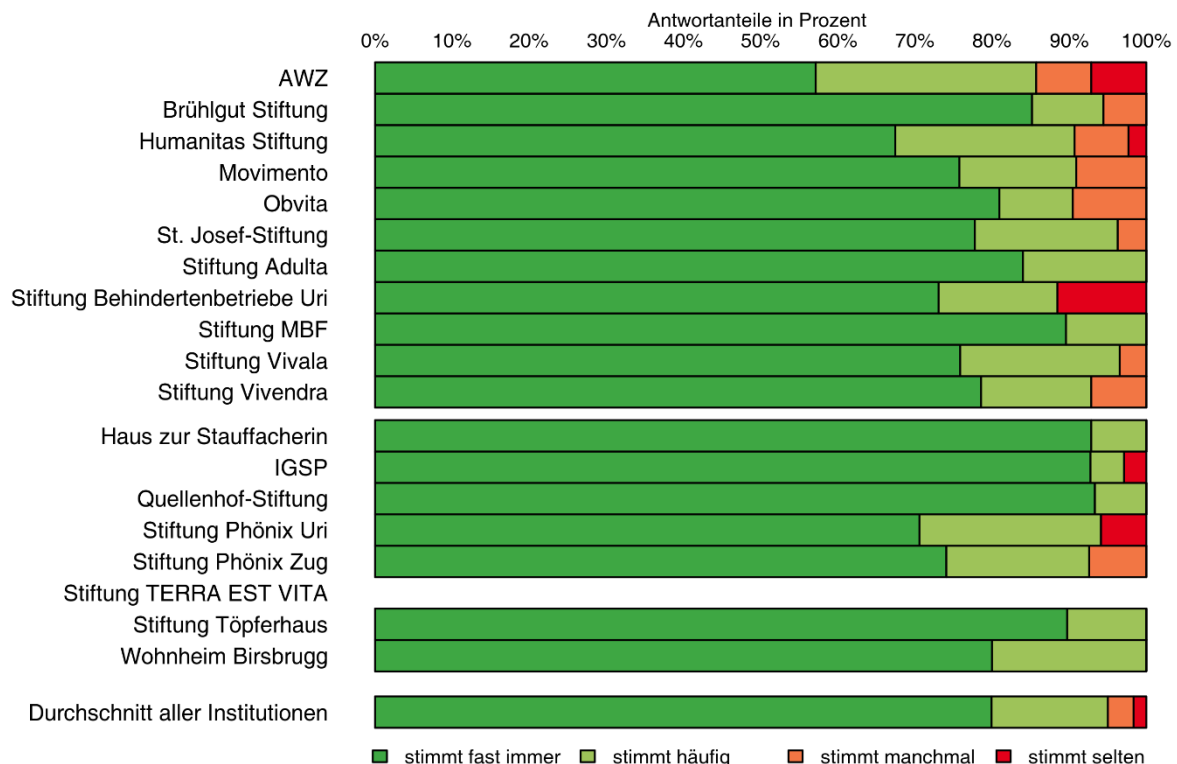
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.7.5 Selbständigkeit und Mitsprache

Wer in einem Wohnheim lebt, bösst an Selbständigkeit ein und muss sich an Bestimmungen halten, welche das Zusammenleben regeln. Umso wichtiger ist die Frage, ob die Mitsprache und Autonomie im Alltag und im Rahmen der individuellen Fähigkeiten unterstützt und gefördert werden. Auch die eigene Privatsphäre ist ein hohes Gut, das weder von den Betreuenden noch von Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern unnötig eingeschränkt werden soll. Nach drei einzelnen Fragen zur Mitbestimmung, Wahrung der Privatsphäre und Unterstützung der Selbständigkeit wird die Zufriedenheit mit der Mitsprache und Selbständigkeit alles in allem erfragt. Alle vier Aspekte zur Selbständigkeit und Mitsprache wurden sehr gut beurteilt, mit durchschnittlichen Zufriedenheitswerten von 94 bis 95 Prozent.

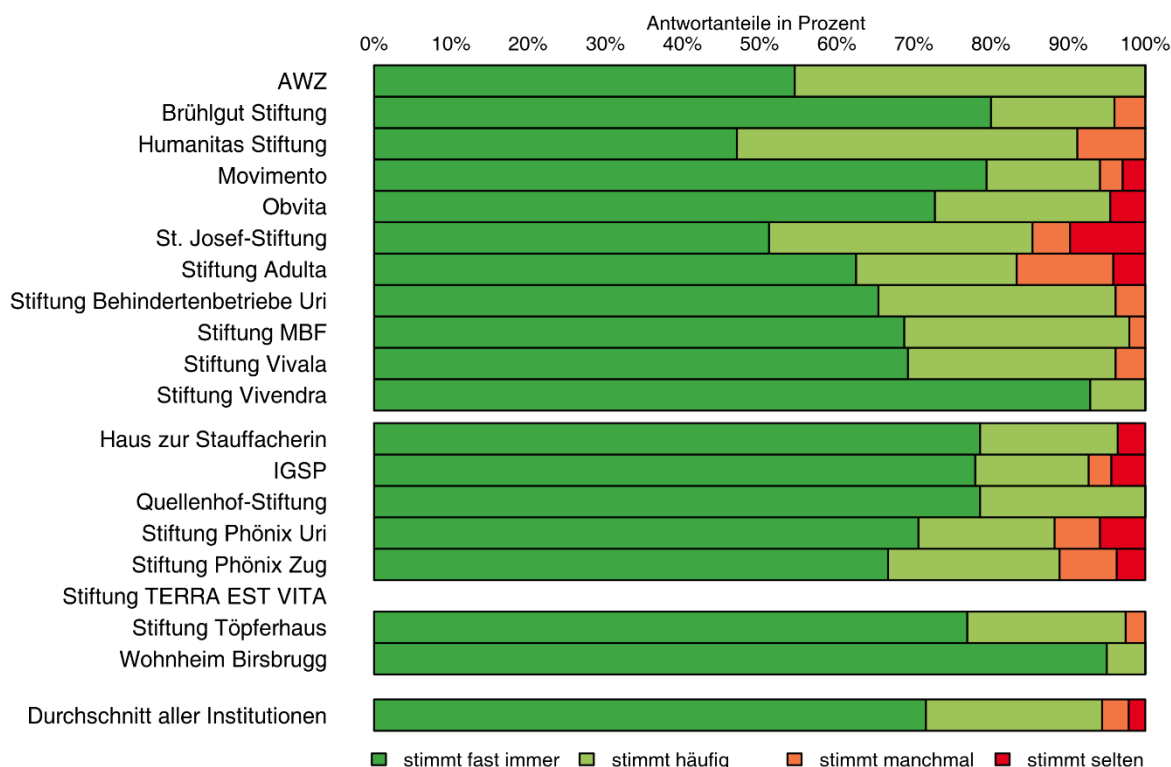
Abbildung 22 «Ich kann meinen Alltag mitbestimmen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.2	10
	Brühlgut Stiftung	98%	3.8	53
	Humanitas Stiftung	90%	3.5	41
	Movimento	94%	3.9	34
	Obvita	96%	3.7	24
	St. Josef-Stiftung	77%	3.2	53
	Stiftung Adulta	88%	3.6	25
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	92%	3.5	26
	Stiftung MBF	100%	3.7	48
	Stiftung Vivala	90%	3.2	30
	Stiftung Vivendra	97%	3.9	34
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	93%	3.8	28
	IGSP	99%	3.8	69
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.9	15
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.5	17
	Stiftung Phönix Zug	92%	3.5	26
	Stiftung TERRA EST VITA	89%	3.6	9
	Stiftung Töpferhaus	100%	3.9	41
	Wohnheim Birsbrugg	95%	3.6	20
Durchschnitt aller Institutionen		94%	3.6	32

Abbildung 23 «Meine Privatsphäre wird respektiert»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

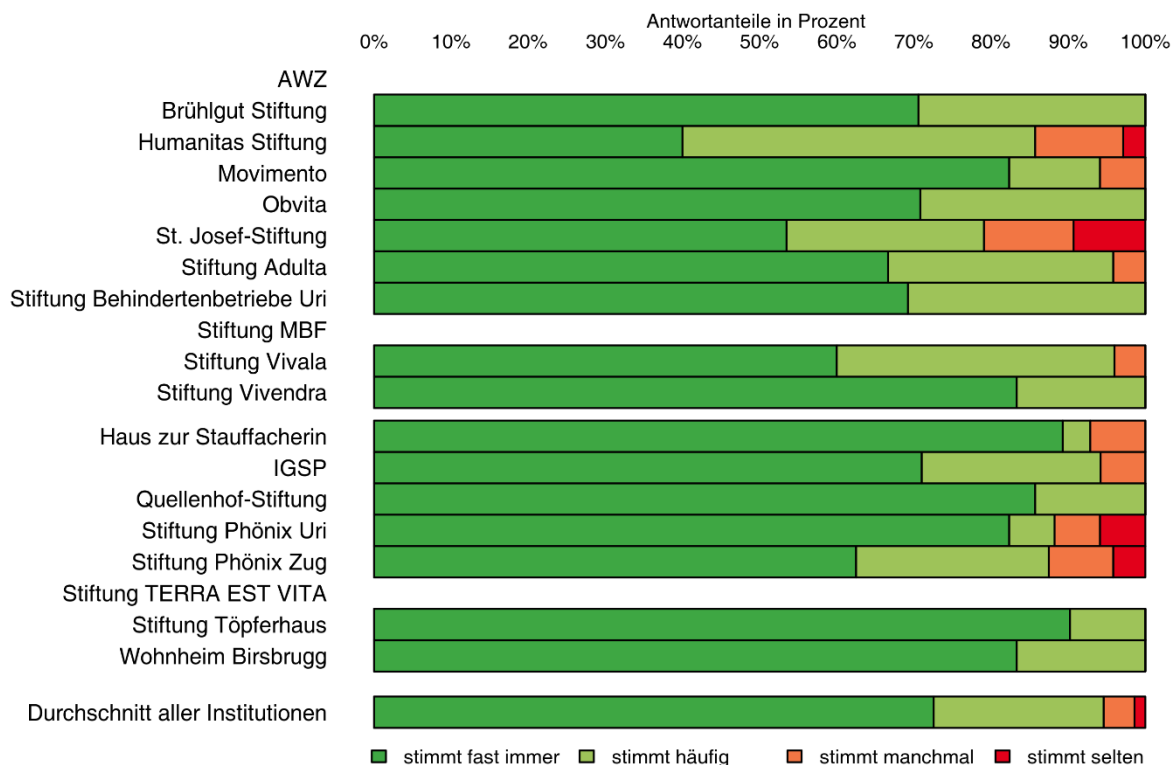
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	86%	3.4	14
	Brühlgut Stiftung	94%	3.8	54
	Humanitas Stiftung	91%	3.6	43
	Movimento	91%	3.7	33
	Obvita	90%	3.7	21
	St. Josef-Stiftung	96%	3.7	54
	Stiftung Adulta	100%	3.8	25
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	88%	3.5	26
	Stiftung MBF	100%	3.9	48
	Stiftung Vivala	97%	3.7	29
	Stiftung Vivendra	93%	3.7	14
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	100%	3.9	28
	IGSP	97%	3.9	69
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.9	15
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	93%	3.7	27
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.8	8
	Stiftung Töpferhaus	100%	3.9	39
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.8	20
	Durchschnitt aller Institutionen	95%	3.7	31

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 24 «Ich werde unterstützt, möglichst selbständig zu leben»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.5	11
	Brühlgut Stiftung	96%	3.8	50
	Humanitas Stiftung	91%	3.4	34
	Movimento	94%	3.7	34
	Obvita	95%	3.6	22
	St. Josef-Stiftung	85%	3.3	41
	Stiftung Adulta	83%	3.4	24
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	96%	3.6	26
	Stiftung MBF	98%	3.7	48
	Stiftung Vivala	96%	3.7	26
	Stiftung Vivendra	100%	3.9	14
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	96%	3.7	28
	IGSP	93%	3.7	68
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.8	14
	Stiftung Phönix Uri	88%	3.5	17
	Stiftung Phönix Zug	89%	3.5	27
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.8	8
	Stiftung Töpferhaus	97%	3.7	39
	Wohnheim Birsbrugg	100%	4.0	20
	Durchschnitt aller Institutionen	95%	3.6	29

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 25 «Mit der Selbständigkeit und Mitsprache bin ich alles in allem zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

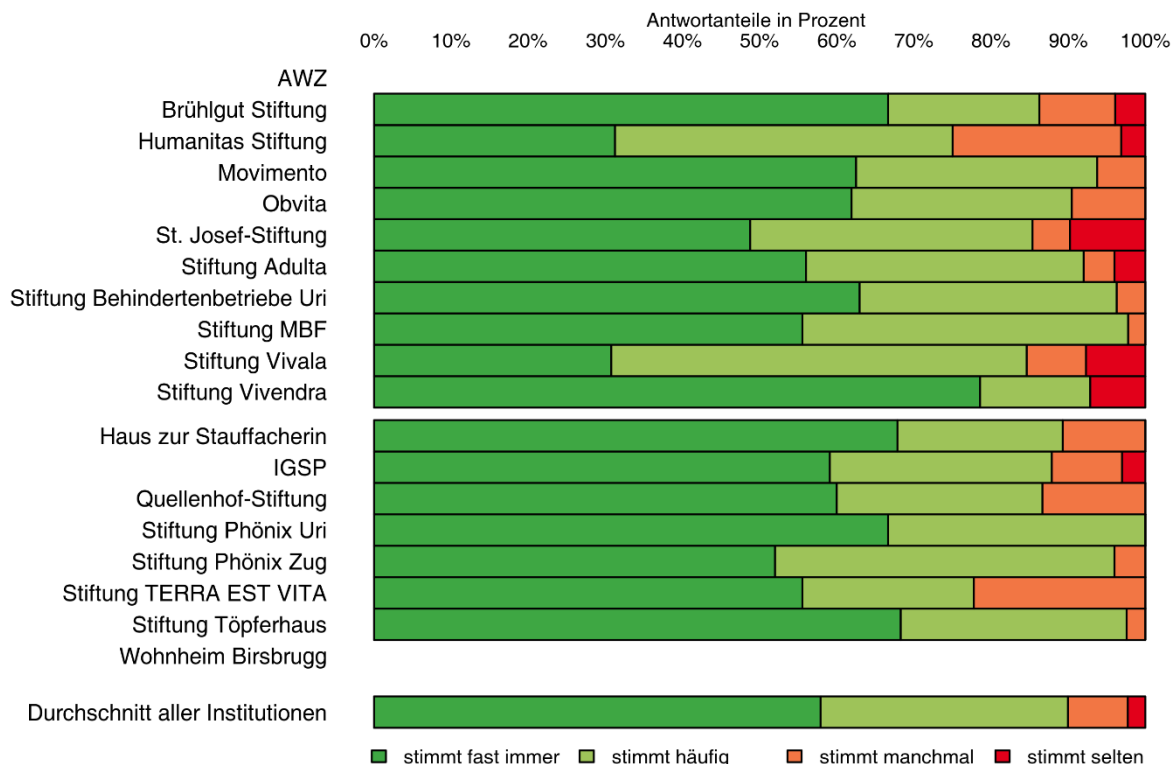
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.4	5
	Brühlgut Stiftung	100%	3.7	51
	Humanitas Stiftung	86%	3.2	35
	Movimento	94%	3.8	34
	Obvita	100%	3.7	24
	St. Josef-Stiftung	79%	3.2	43
	Stiftung Adulta	96%	3.6	24
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.7	26
	Stiftung MBF	-	-	3
	Stiftung Vivala	96%	3.6	25
	Stiftung Vivendra	100%	3.8	12
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	93%	3.8	28
	IGSP	94%	3.7	69
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.9	14
	Stiftung Phönix Uri	88%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	88%	3.5	24
	Stiftung TERRA EST VITA	88%	3.5	8
	Stiftung Töpferhaus	100%	3.9	41
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.8	18
	Durchschnitt aller Institutionen	95%	3.6	26

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.7.6 Freizeit und Bildung

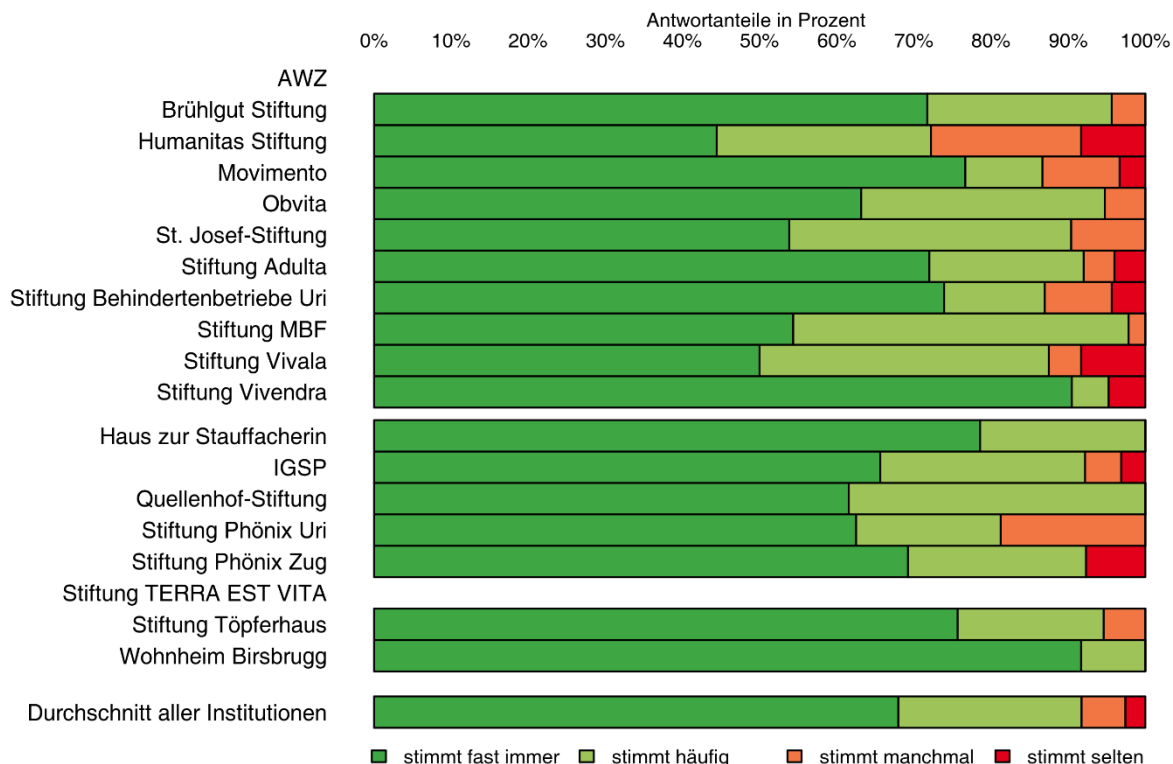
Können die Befragten die Gestaltung ihrer Freizeit mitbestimmen und aus internen und externen Freizeit- und Bildungsangeboten auswählen? Werden sie bei der Auswahl von externen Angeboten unterstützt? Sind sie mit der Freizeitgestaltung und der Bildung insgesamt zufrieden?

Die Mitsprachemöglichkeiten im Bereich Freizeit und Bildung haben durchschnittlich 89 Prozent der Befragten positiv beurteilt. Noch häufiger waren die Bewohnerinnen und Bewohner der Meinung, dass sie aus internen und externen Angeboten auswählen können (92%) und sie bei der Nutzung von externen Angeboten unterstützt werden (91%). Die Beurteilung von Freizeit und Bildung alles in allem ist mit einem durchschnittlichen Excellencewert von 92 Prozent sehr gut ausgefallen.

Abbildung 26 «Meine Vorschläge werden berücksichtigt»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

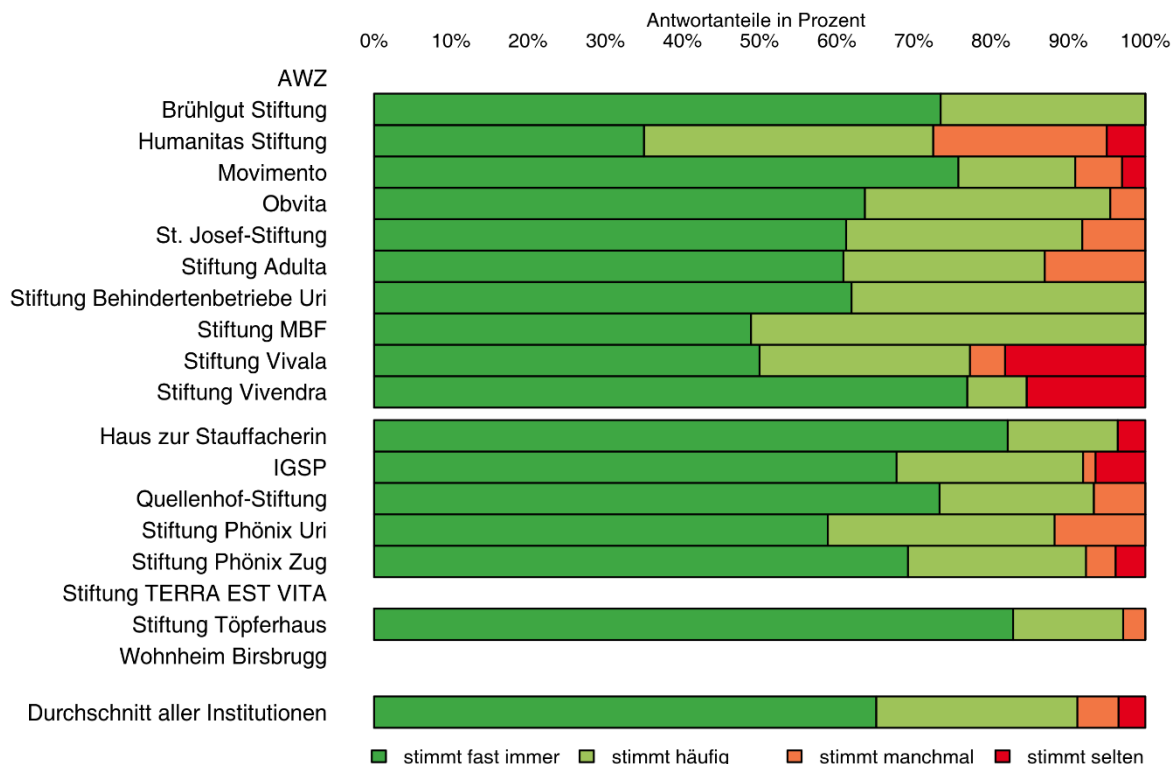
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.8	5
	Brühlgut Stiftung	86%	3.5	51
	Humanitas Stiftung	75%	3.0	32
	Movimento	94%	3.6	32
	Obvita	90%	3.5	21
	St. Josef-Stiftung	85%	3.2	41
	Stiftung Adulta	92%	3.4	25
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	96%	3.6	27
	Stiftung MBF	98%	3.5	45
	Stiftung Vivala	85%	3.1	26
	Stiftung Vivendra	93%	3.6	28
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	89%	3.6	28
	IGSP	88%	3.4	66
	Quellenhof-Stiftung	87%	3.5	15
	Stiftung Phönix Uri	100%	3.7	15
	Stiftung Phönix Zug	96%	3.5	25
	Stiftung TERRA EST VITA	78%	3.3	9
	Stiftung Töpferhaus	98%	3.7	41
	Wohnheim Birsbrugg	57%	2.9	7
	Durchschnitt aller Institutionen	89%	3.4	28

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 27 «Ich kann aus internen und externen Angeboten auswählen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

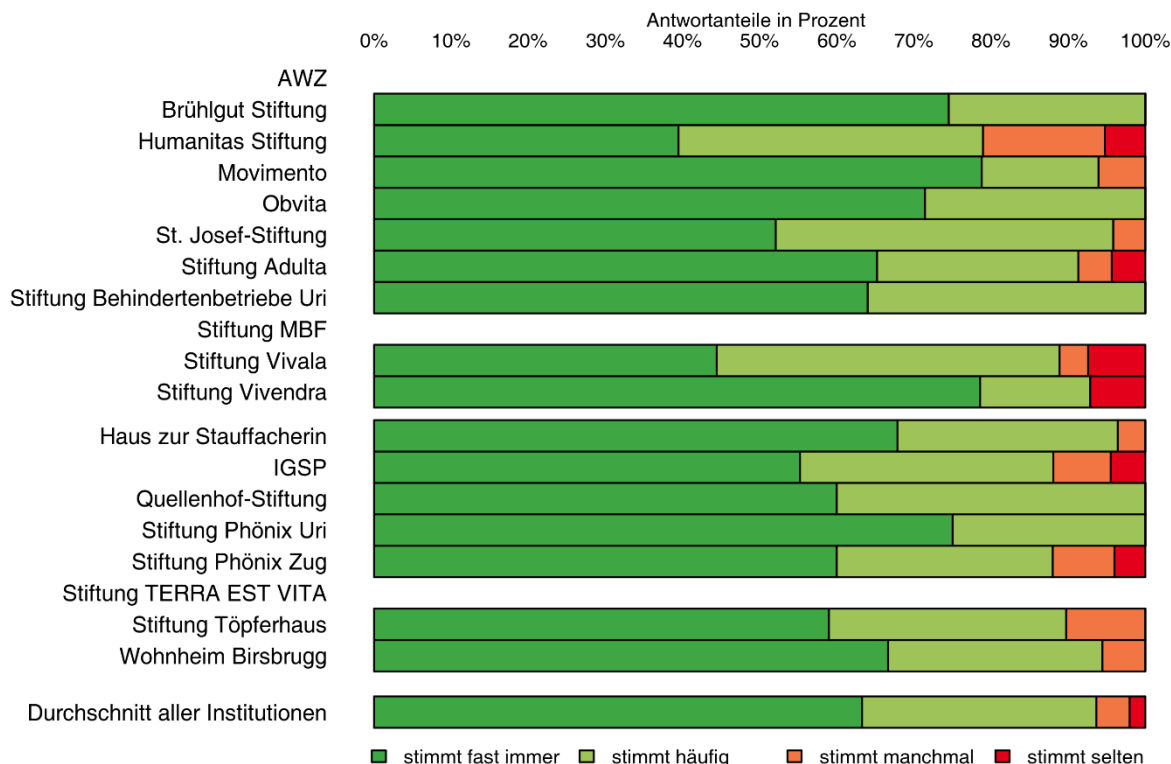
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	86%	3.3	7
	Brühlgut Stiftung	96%	3.7	46
	Humanitas Stiftung	72%	3.1	36
	Movimento	87%	3.6	30
	Obvita	95%	3.6	19
	St. Josef-Stiftung	90%	3.4	52
	Stiftung Adulta	92%	3.6	25
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	87%	3.6	23
	Stiftung MBF	98%	3.5	46
	Stiftung Vivala	88%	3.3	24
	Stiftung Vivendra	95%	3.8	21
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	100%	3.8	28
	IGSP	92%	3.5	64
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.6	13
	Stiftung Phönix Uri	81%	3.4	16
	Stiftung Phönix Zug	92%	3.5	26
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	4.0	7
	Stiftung Töpferhaus	95%	3.7	37
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.9	12
	Durchschnitt aller Institutionen	92%	3.6	28

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 28 «Ich werde bei externen Angeboten unterstützt»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.6	5
	Brühlgut Stiftung	100%	3.7	49
	Humanitas Stiftung	73%	3.0	40
	Movimento	91%	3.6	33
	Obvita	95%	3.6	22
	St. Josef-Stiftung	92%	3.5	49
	Stiftung Adulta	87%	3.5	23
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.6	21
	Stiftung MBF	100%	3.5	45
	Stiftung Vivala	77%	3.1	22
	Stiftung Vivendra	85%	3.5	13
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	96%	3.8	28
	IGSP	92%	3.5	62
	Quellenhof-Stiftung	93%	3.7	15
	Stiftung Phönix Uri	88%	3.5	17
	Stiftung Phönix Zug	92%	3.6	26
	Stiftung TERRA EST VITA	75%	3.1	8
	Stiftung Töpferhaus	97%	3.8	35
	Wohnheim Birsbrugg	-	-	4
	Durchschnitt aller Institutionen	91%	3.5	27

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 29 «Mit der Freizeit und Bildung bin ich alles in allem zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.4	5
	Brühlgut Stiftung	100%	3.7	51
	Humanitas Stiftung	79%	3.1	38
	Movimento	94%	3.7	33
	Obvita	100%	3.7	21
	St. Josef-Stiftung	96%	3.5	48
	Stiftung Adulta	91%	3.5	23
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.6	25
	Stiftung MBF	-	-	3
	Stiftung Vivala	89%	3.3	27
	Stiftung Vivendra	93%	3.6	14
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	96%	3.6	28
	IGSP	88%	3.4	67
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.6	15
	Stiftung Phönix Uri	100%	3.8	16
	Stiftung Phönix Zug	88%	3.4	25
	Stiftung TERRA EST VITA	63%	2.8	8
	Stiftung Töpferhaus	90%	3.5	39
	Wohnheim Birsbrugg	94%	3.6	18
Durchschnitt aller Institutionen		92%	3.5	27

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

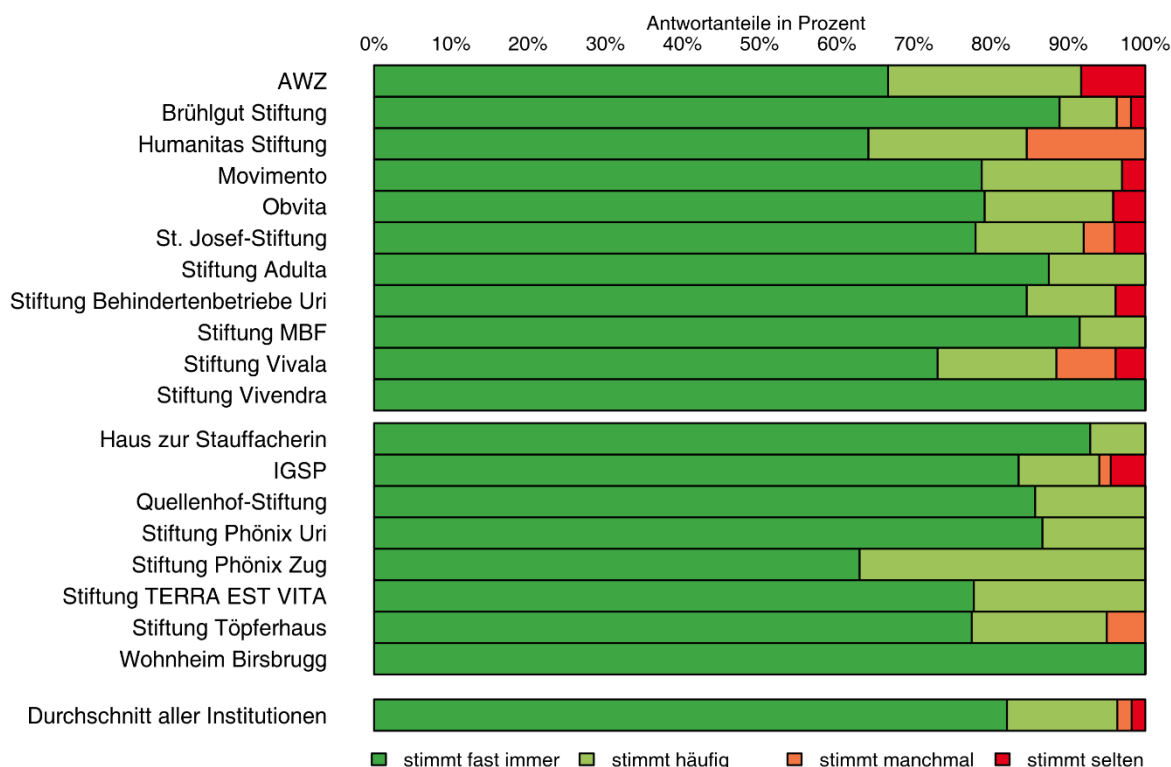
1.7.7 Pflege sozialer Kontakte sowie Gesamtzufriedenheit

Können die Befragten Besuche empfangen und Kontakt zu Personen ausserhalb der Wohngruppe pflegen? Werden Feste und Anlässe gefeiert, und sind die Bewohnerinnen und Bewohner mit der Pflege von sozialen Kontakten insgesamt zufrieden?

In allen Institutionen ist die Zustimmung zur Frage, ob Besuch auf der Wohngruppe möglich ist, gut bis sehr gut ausgefallen (80 Prozent positive Antworten und mehr) und hat mit durchschnittlich 96 Prozent ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Bei den Kontaktmöglichkeiten mit Leuten ausserhalb der Wohngruppe sind vor allem bei den Institutionen für Menschen mit geistig-mehrfacher Behinderung erhöhte Rotanteile zu beobachten und teilweise nur noch befriedigende Resultate erzielt worden (unter 80 Prozent Zustimmung). Feste und Anlässe werden praktisch in allen Institutionen wieder gefeiert. Der Zustimmungsanteil liegt bei 95 Prozent, wobei praktisch alle Institutionen sehr gute Resultate und 8 Institutionen sogar 100 Prozent erzielt haben. Mit Festen sind nicht nur Stiftungsanlässe gemeint, sondern auch persönlichere Ereignisse wie Geburtstage, Jubiläen oder religiöse Feiertage.

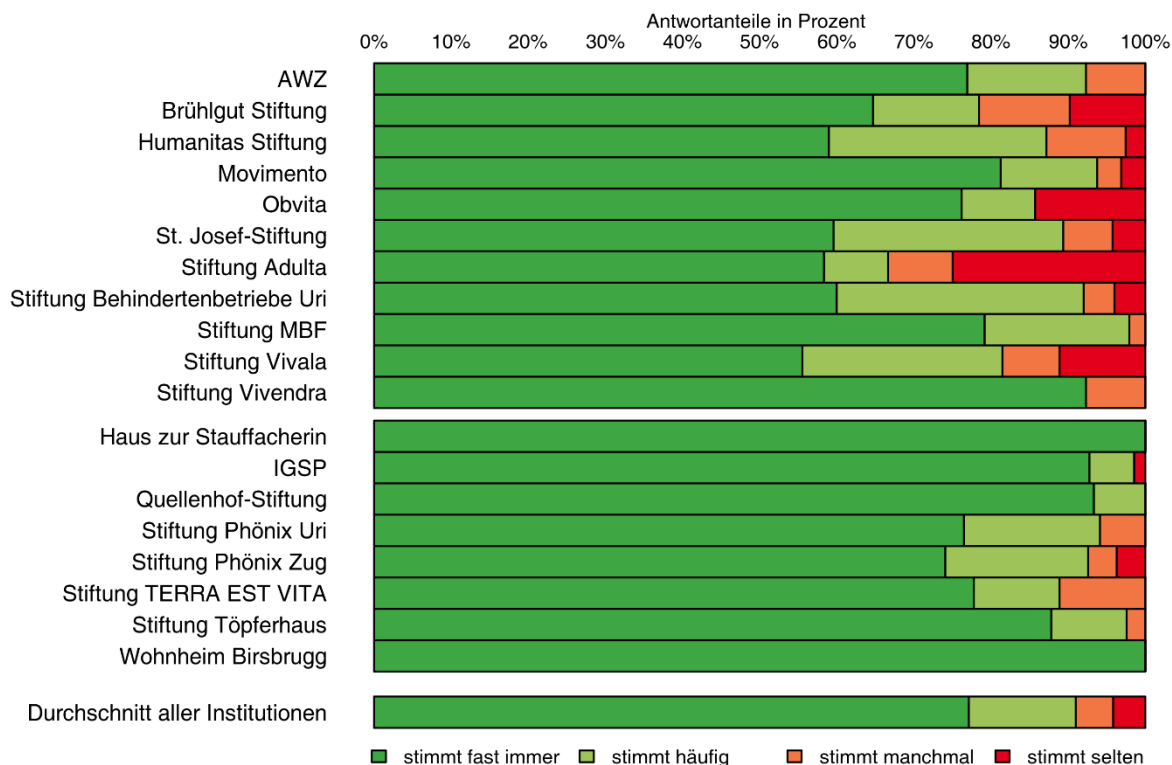
Mit der Pflege der sozialen Kontakte alles in allem waren in diesem Jahr durchschnittlich 89 Prozent der Befragten zufrieden.

Zum Schluss äusserten sich die Befragten zu ihrer Zufriedenheit mit der Wohnsituation insgesamt. Diese beträgt durchschnittlich 93 Prozent, was als sehr gutes Resultat zu werten ist und zwei Prozentpunkte höher liegt als noch vor einem Jahr.

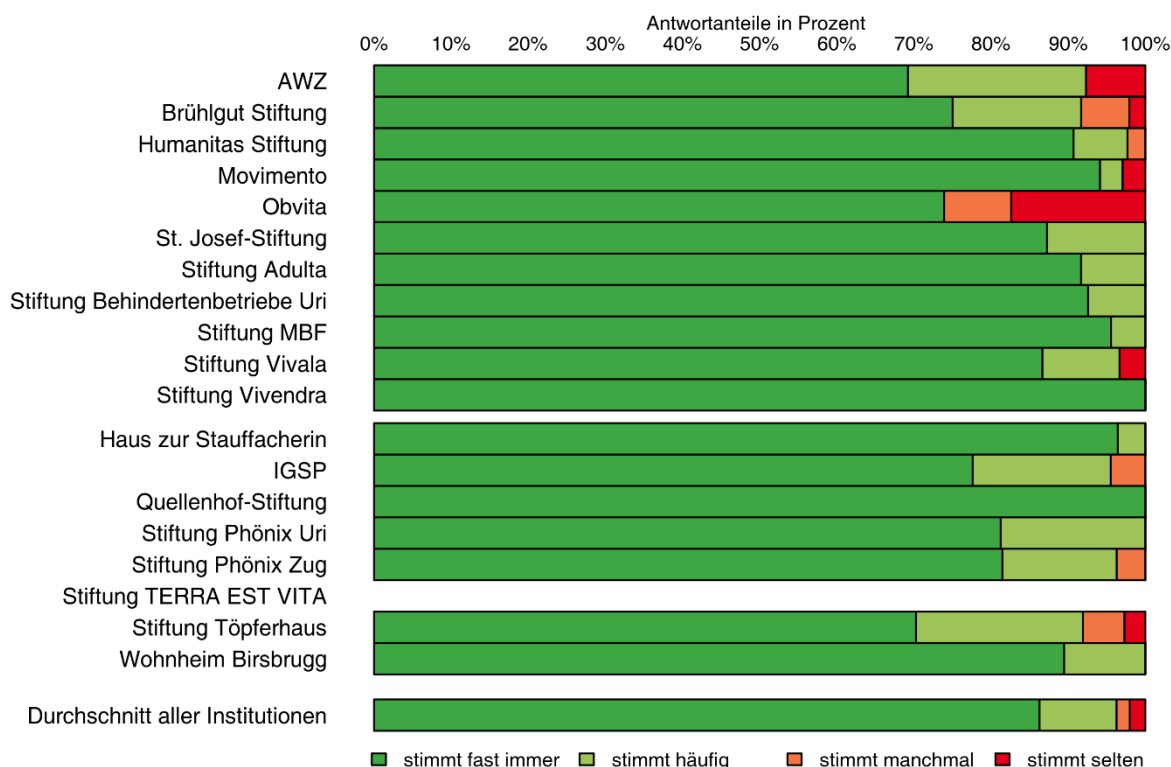
Abbildung 30 «Besuch auf der Wohngruppe ist möglich»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	92%	3.5	12
	Brühlgut Stiftung	96%	3.8	54
	Humanitas Stiftung	85%	3.5	39
	Movimento	97%	3.7	33
	Obvita	96%	3.7	24
	St. Josef-Stiftung	92%	3.7	50
	Stiftung Adulta	100%	3.9	24
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	96%	3.8	26
	Stiftung MBF	100%	3.9	47
	Stiftung Vivala	88%	3.6	26
	Stiftung Vivendra	100%	4.0	15
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	100%	3.9	28
	IGSP	94%	3.7	67
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.9	14
	Stiftung Phönix Uri	100%	3.9	15
	Stiftung Phönix Zug	100%	3.6	27
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.8	9
	Stiftung Töpferhaus	95%	3.7	40
	Wohnheim Birsbrugg	100%	4.0	20
Durchschnitt aller Institutionen		96%	3.8	30

Abbildung 31 «Kontakt mit Leuten ausserhalb der Wohngruppe ist gewährleistet»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



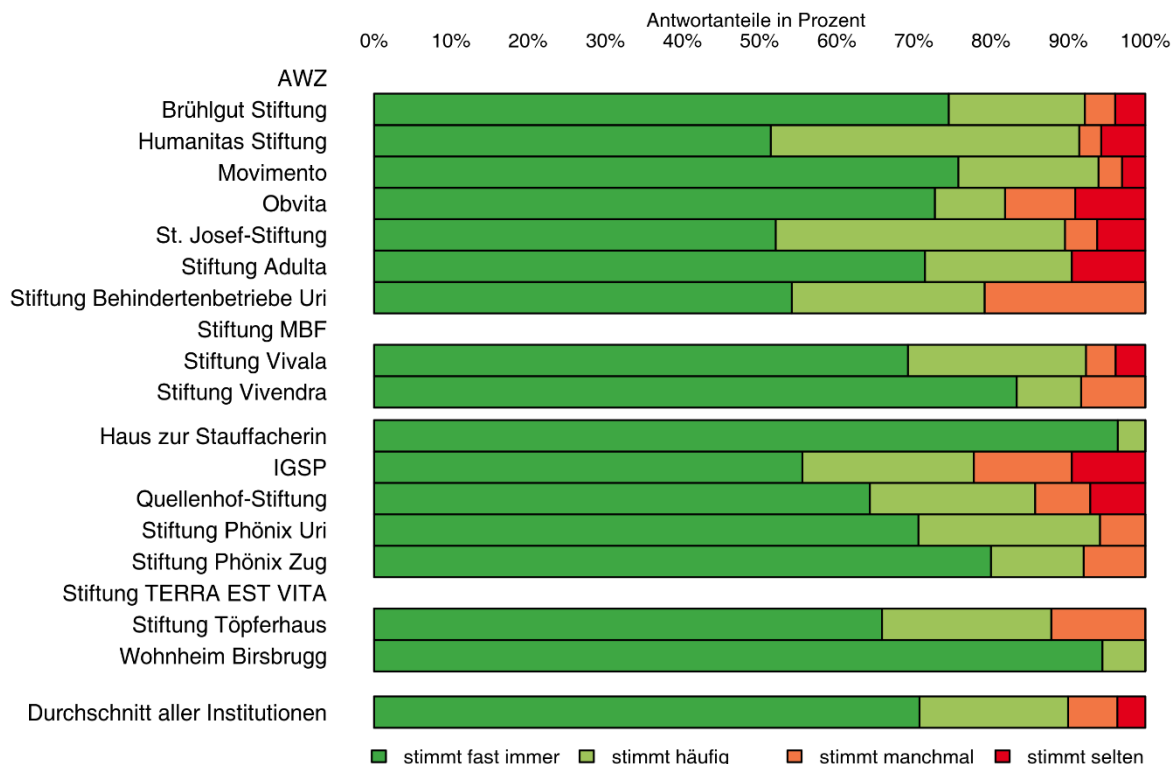
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	92%	3.7	13
	Brühlgut Stiftung	78%	3.3	51
	Humanitas Stiftung	87%	3.4	39
	Movimento	94%	3.7	32
	Obvita	86%	3.5	21
	St. Josef-Stiftung	89%	3.4	47
	Stiftung Adulta	67%	3.0	24
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	92%	3.5	25
	Stiftung MBF	98%	3.8	48
	Stiftung Vivala	81%	3.3	27
	Stiftung Vivendra	92%	3.8	13
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	100%	4.0	28
	IGSP	99%	3.9	69
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.9	15
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.7	17
	Stiftung Phönix Zug	93%	3.6	27
	Stiftung TERRA EST VITA	89%	3.7	9
	Stiftung Töpferhaus	98%	3.9	41
	Wohnheim Birsbrugg	100%	4.0	17
	Durchschnitt aller Institutionen	91%	3.6	30

Abbildung 32 «Feste und Anlässe werden gefeiert»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	92%	3.5	13
	Brühlgut Stiftung	92%	3.6	48
	Humanitas Stiftung	98%	3.9	43
	Movimento	97%	3.9	34
	Obvita	74%	3.3	23
	St. Josef-Stiftung	100%	3.9	55
	Stiftung Adulta	100%	3.9	24
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.9	27
	Stiftung MBF	100%	4.0	45
	Stiftung Vivala	97%	3.8	30
	Stiftung Vivendra	100%	4.0	33
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	100%	4.0	28
	IGSP	96%	3.7	67
	Quellenhof-Stiftung	100%	4.0	14
	Stiftung Phönix Uri	100%	3.8	16
	Stiftung Phönix Zug	96%	3.8	27
	Stiftung TERRA EST VITA	71%	3.3	7
	Stiftung Töpferhaus	92%	3.6	37
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.9	19
	Durchschnitt aller Institutionen	95%	3.8	31

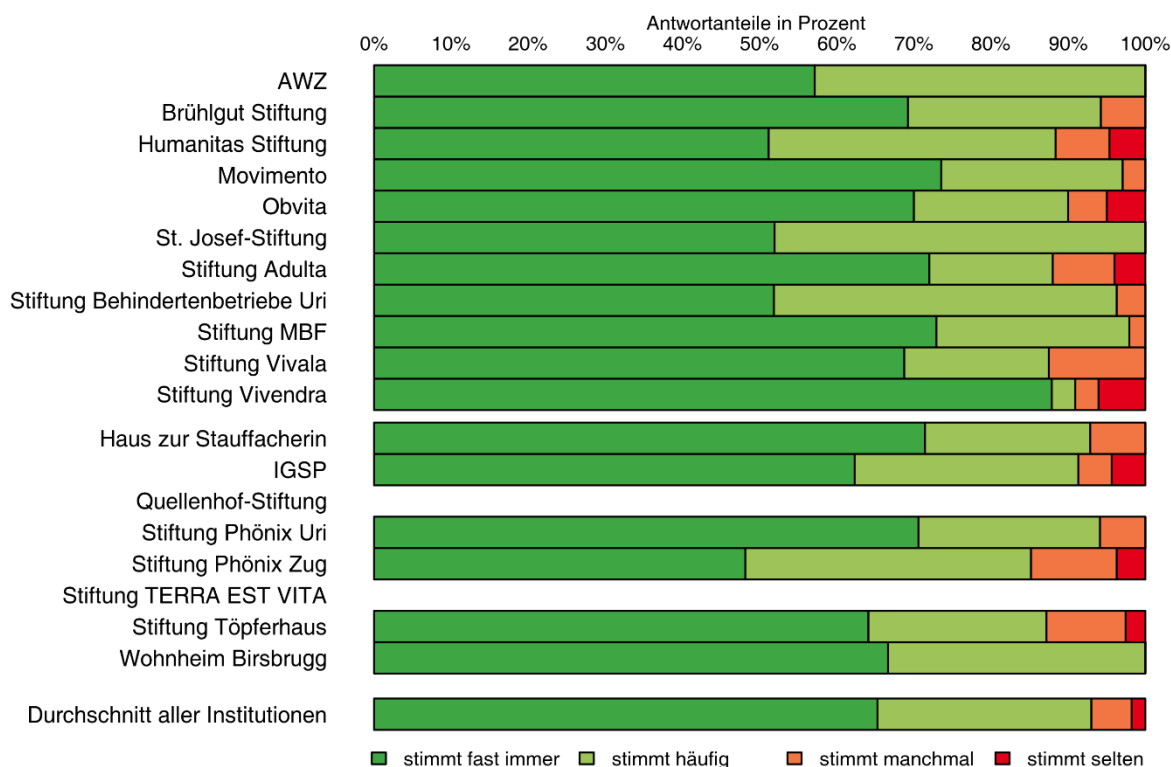
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 33 «Mit der Pflege sozialer Kontakte bin ich alles in allem zufrieden»:
Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	83%	3.2	6
	Brühlgut Stiftung	92%	3.6	51
	Humanitas Stiftung	91%	3.4	35
	Movimento	94%	3.7	33
	Obvita	82%	3.5	22
	St. Josef-Stiftung	90%	3.4	48
	Stiftung Adulta	90%	3.5	21
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	79%	3.3	24
	Stiftung MBF	-	-	3
	Stiftung Vivala	92%	3.6	26
	Stiftung Vivendra	92%	3.8	12
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	100%	4.0	28
	IGSP	78%	3.2	63
	Quellenhof-Stiftung	86%	3.4	14
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	92%	3.7	25
	Stiftung TERRA EST VITA	88%	3.5	8
	Stiftung Töpferhaus	88%	3.5	41
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.9	18
	Durchschnitt aller Institutionen	89%	3.5	26

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 34 «Alles in allem bin ich mit meiner Wohnsituation in dieser Institution/Stiftung zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.6	14
	Brühlgut Stiftung	94%	3.6	52
	Humanitas Stiftung	88%	3.3	43
	Movimento	97%	3.7	34
	Obvita	90%	3.6	20
	St. Josef-Stiftung	100%	3.5	52
	Stiftung Adulta	88%	3.6	25
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	96%	3.5	27
	Stiftung MBF	98%	3.7	48
	Stiftung Vivala	88%	3.6	16
	Stiftung Vivendra	91%	3.7	33
psychische Beeinträchtigung	Haus zur Stauffacherin	93%	3.6	28
	IGSP	91%	3.5	69
	Quellenhof-Stiftung	100%	3.9	7
	Stiftung Phönix Uri	94%	3.6	17
	Stiftung Phönix Zug	85%	3.3	27
	Stiftung TERRA EST VITA	88%	3.6	8
	Stiftung Töpferhaus	87%	3.5	39
	Wohnheim Birsbrugg	100%	3.7	21
	Durchschnitt aller Institutionen	93%	3.6	31

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.8 Bereich Arbeit

1.8.1 Allgemeine statistische Kennzahlen

Im Arbeitsbereich besteht bei den befragten Personen ein leichter Männerüberhang (Abbildung 35): Die **Geschlechter** stehen sich über alle Institutionen betrachtet in einem Verhältnis von 41 Prozent Frauen zu 59 Prozent Männern gegenüber.

Der **Altersdurchschnitt** (Abbildung 36) in den Institutionen variiert zwischen 23 und 50 Jahren. Die jüngsten Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, war vierzehnjährig, die älteste neunundsiebzig Jahre alt.

Bezüglich der **Beeinträchtigungsart** (Abbildung 37) lassen sich die Institutionen in zwei Gruppen unterteilen, die als Basis für die Darstellung der Resultate verwendet wurden: Fünfzehn Institutionen beschäftigen überwiegend Menschen mit geistiger, körperlicher und mehrfacher Behinderung. Die andere Gruppe mit sieben Institutionen betreut überwiegend Menschen mit psychischer Beeinträchtigung.

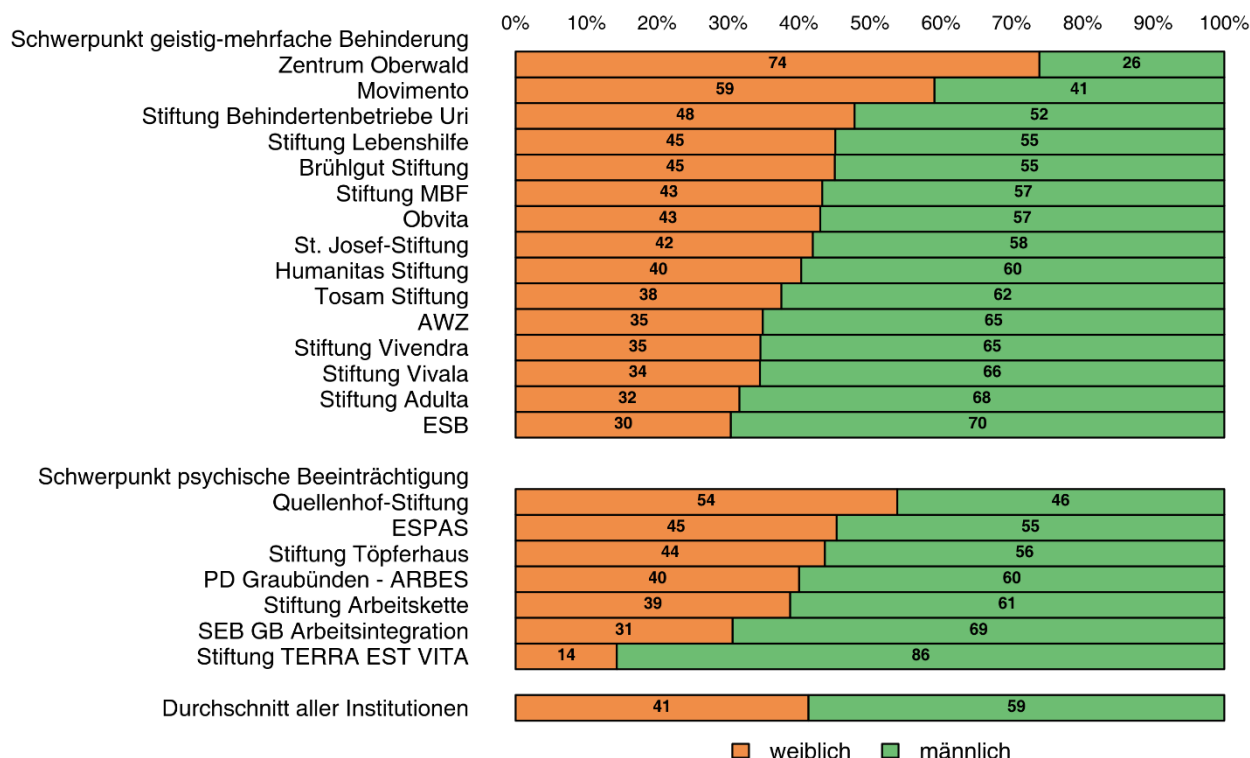
Der Anteil der Befragten mit sehr hohem oder hohem **Betreuungsbedarf** (Abbildung 38) beträgt durchschnittlich 24 Prozent. Der Betreuungsbedarf liegt bei den Institutionen für Menschen mit geistig-mehrfacher Behinderung deutlich höher als in den Institutionen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung.

Bei den **Arbeitsformen** (Abbildung 39) wird zwischen unbezahlter Beschäftigung/Ateliersarbeit und Tätigkeiten in Werkstätte, Hauswirtschaft, Garten und Landwirtschaft, Büro, Gastronomie, Laden oder andere unterschieden, für die in der Regel ein Lohn ausbezahlt wird. Viele Institutionen haben Personen sowohl in der Beschäftigung als auch in bezahlter Arbeit befragt. Zwischen den Institutionen unterscheidet sich der Beschäftigungsanteil und das Spektrum der ausgeübten Tätigkeiten beträchtlich. Ausserdem verrichtet eine Minderheit von durchschnittlich 6 Prozent über alle Institutionen betrachtet «andere», nicht näher bezeichnete Tätigkeiten.

Je nach Institution sind ganz unterschiedliche **Befragungsformen** zum Einsatz gelangt (Abbildung 40). In durchschnittlich 37 Prozent der Fälle wurden die Interviews ohne spezielle Unterstützung mündlich durchgeführt. Bei 21 Prozent wurde mit Unterstützter Kommunikation oder stellvertretend befragt, indem eine Bezugsperson statt die betreute Person selber die Fragen beantwortet hat. Weitere 41 Prozent (Vorjahr: 50%) haben den Fragebogen schriftlich oder online ausgefüllt. Damit waren die schriftlichen Befragungsformen in diesem Jahr deutlich in der Minderzahl.

Die mittlere **Dauer einer Befragung** (Abbildung 41) hat sich in den letzten Jahren bei etwas unter 20 Minuten eingependelt und liegt aktuell bei 17 Minuten.

Abbildung 35 Befragte nach Geschlecht: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Anzahl Antworten (Tabelle), sortiert nach Institutionstyp und abnehmendem Anteil «weiblich».

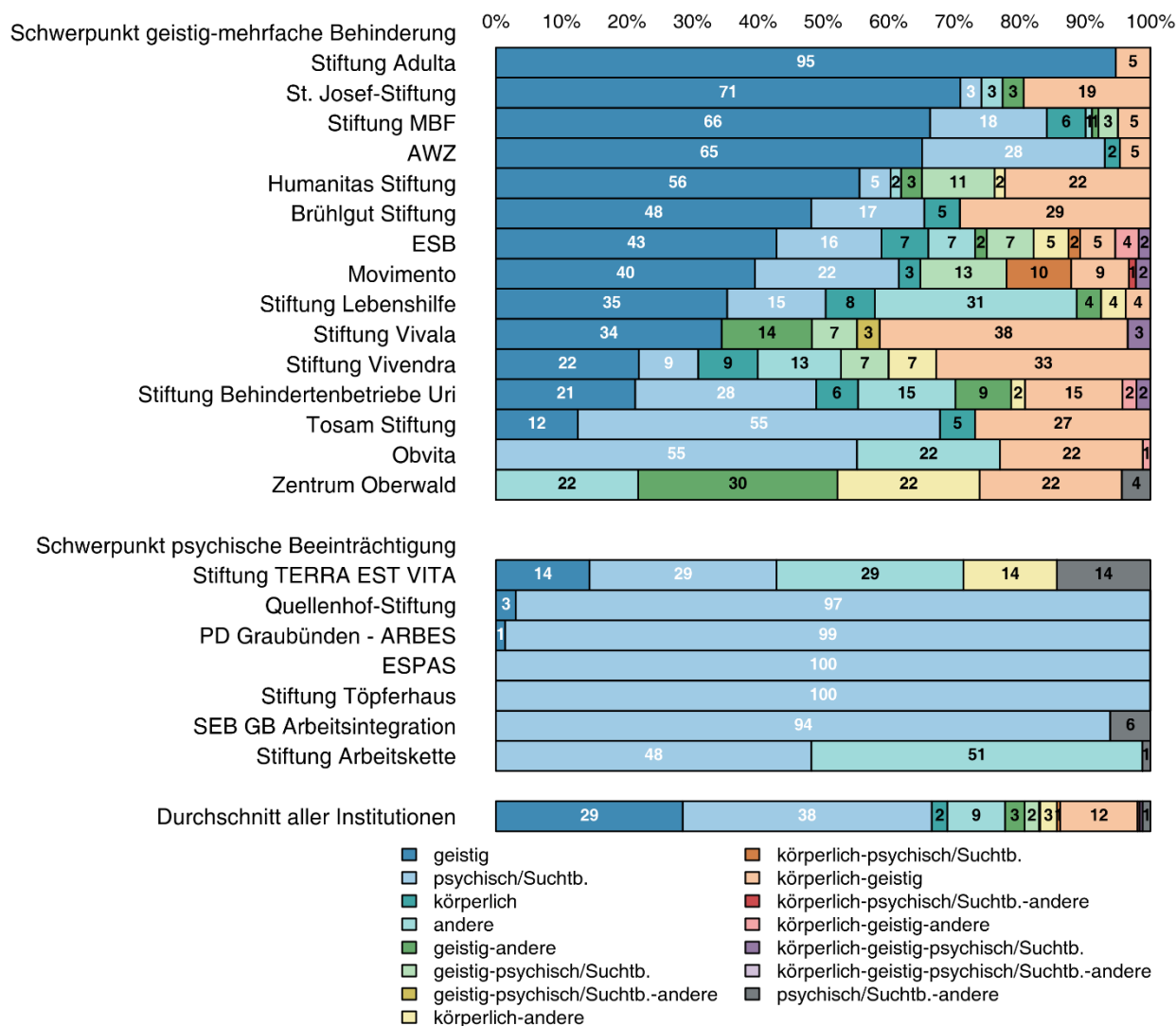


Schwerpunkt	Institution	weiblich	männlich	Total
<i>geistig-mehrfache Behinderung</i>	Zentrum Oberwald	17	6	23
	Movimento	52	36	88
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	22	24	46
	Stiftung Lebenshilfe	60	73	133
	Brühlgut Stiftung	50	61	111
	Stiftung MBF	45	59	104
	Obvita	55	73	128
	St. Josef-Stiftung	13	18	31
	Humanitas Stiftung	27	40	67
	Tosam Stiftung	21	35	56
	AWZ	15	28	43
	Stiftung Vivendra	19	36	55
	Stiftung Vivala	10	19	29
	Stiftung Adulta	6	13	19
	ESB	17	39	56
<i>psychische Beeinträchtigung</i>	Quellenhof-Stiftung	35	30	65
	ESPAS	82	99	181
	Stiftung Töpferhaus	24	31	55
	PD Graubünden - ARBES	56	84	140
	Stiftung Arbeitskette	31	49	80
	SEB GB Arbeitsintegration	15	34	49
	Stiftung TERRA EST VITA	1	6	7
	Durchschnitt aller Institutionen			71

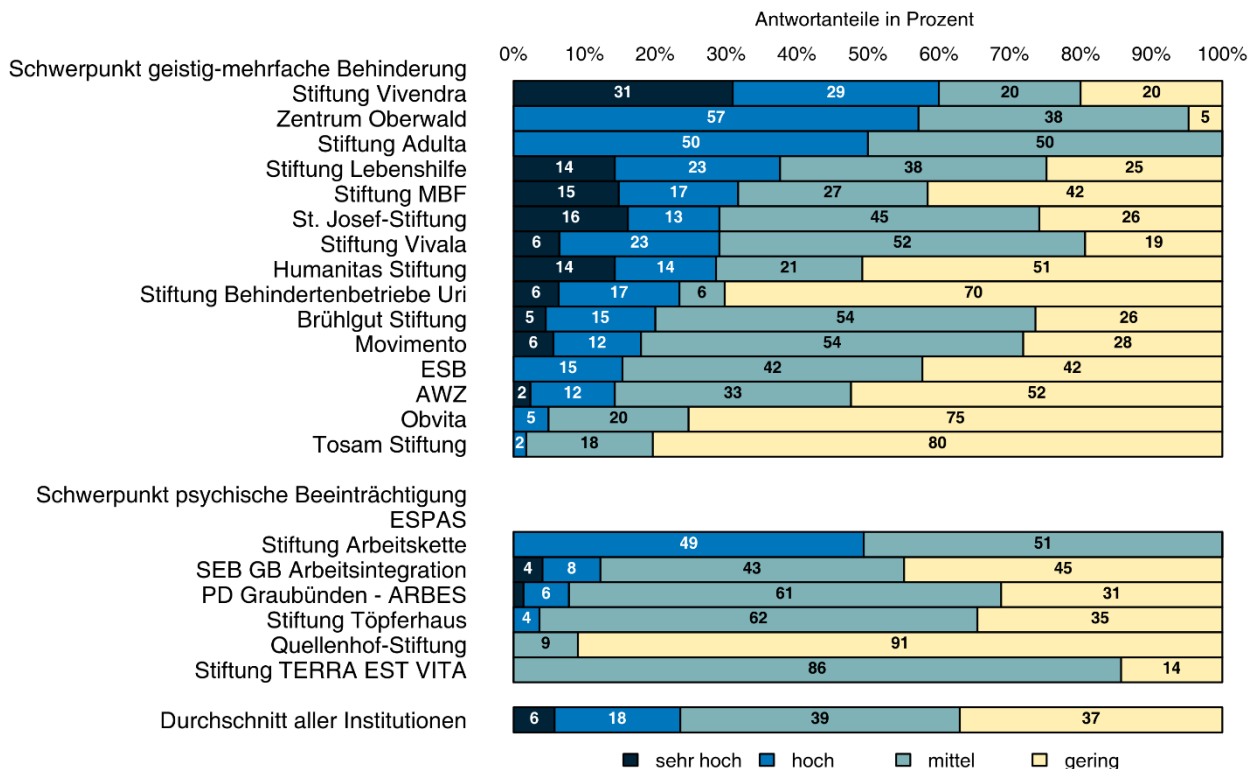
Abbildung 36 Mittleres Alter der Befragten: sortiert nach Institutionstyp und abnehmendem mittleren Alter.



Abbildung 37 Beeinträchtigungsart: Antwortverteilung in Prozent, Institutionen sortiert nach Institutionstyp und abnehmendem Anteil der Behinderungsarten «geistig» und «psychisch/Sucht-behinderung».

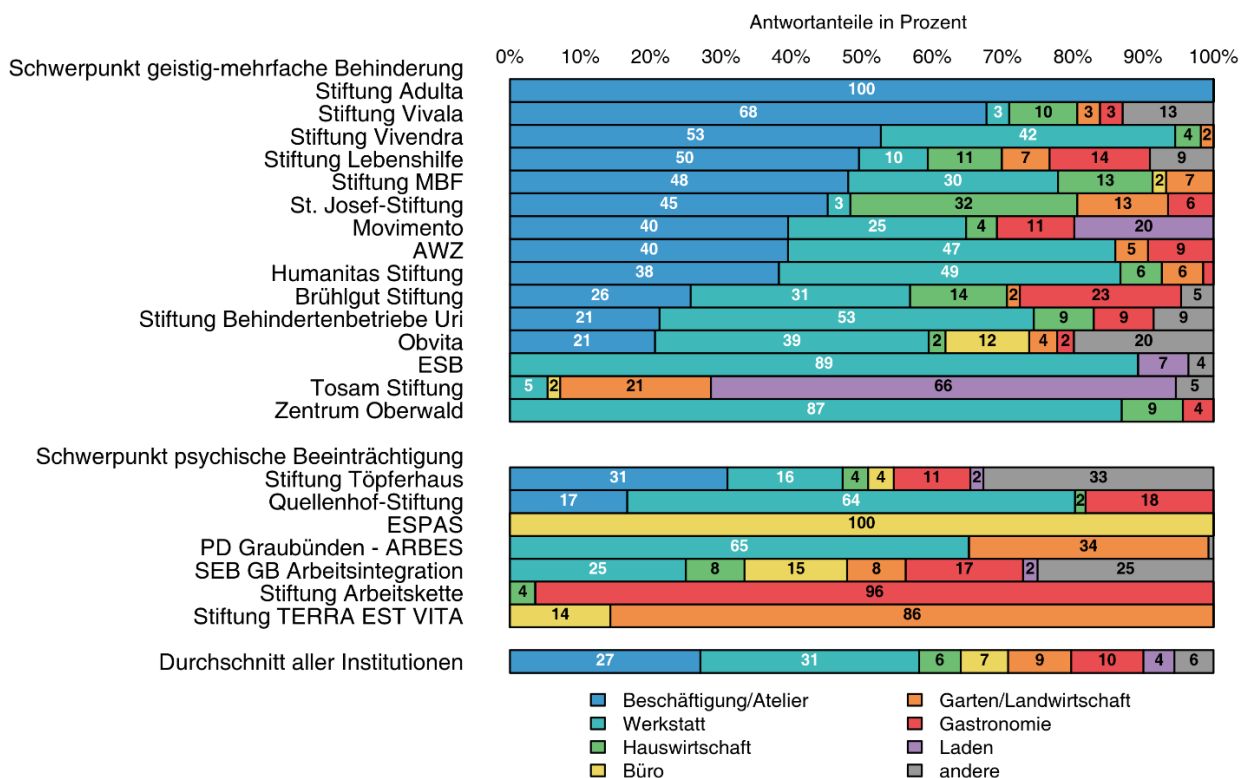


Lesehilfe: Bei Obvita ist unter der Beeinträchtigungsart «körperlich-geistig» entweder «körperlich» oder «geistig» oder beides miteinbezogen. Unter der Antwortoption «andere» konnten Beeinträchtigungen wie z. B. Lernschwäche, Beeinträchtigung der Sinnesorgane, hirnerkrankt erfasst werden.

Abbildung 38 Betreuungsbedarf: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Anzahl Antworten (Tabelle), sortiert nach Institutionstyp und Anteil Betreuungsbedarf «sehr hoch» und «hoch».

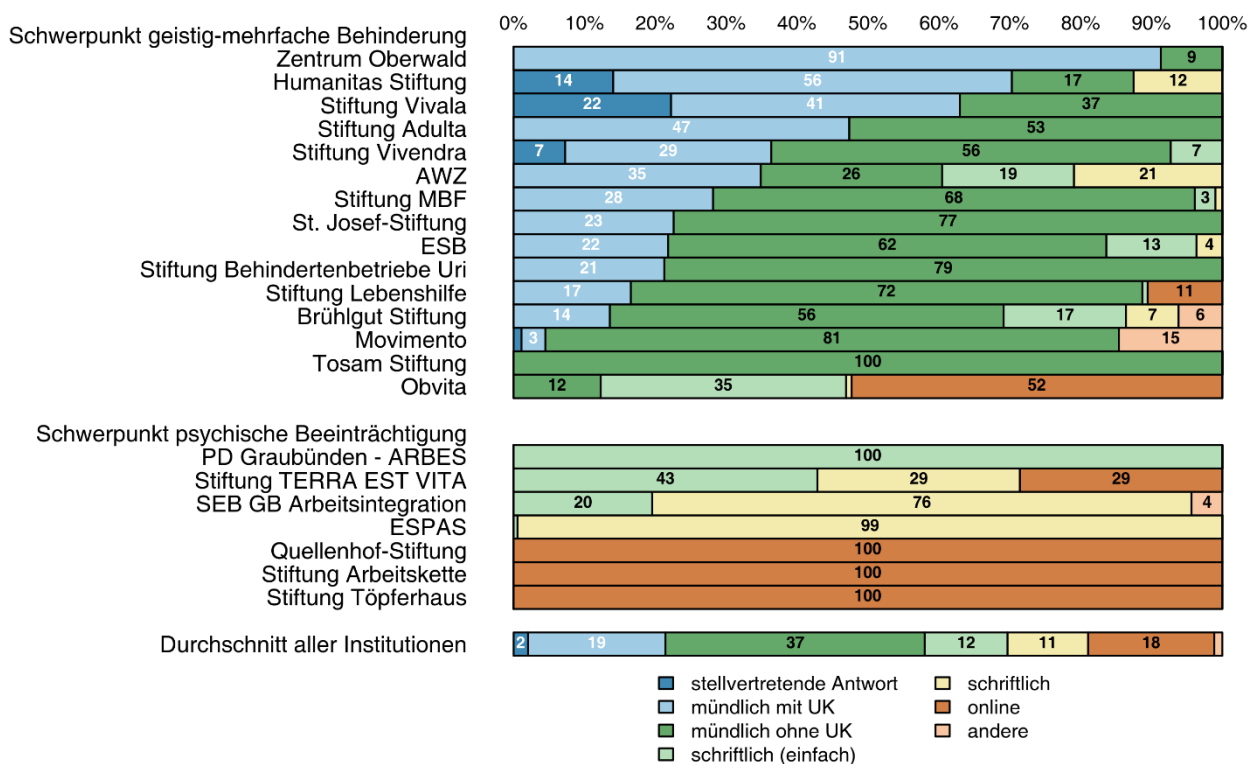
Institution	sehr hoch (ständig)	hoch (meistens)	mittel (zeitweilig)	gering (punktuell)	Total
Schwerpunkt geistig-mehrfache Behinderung					
Stiftung Vivendra	17	16	11	11	55
Zentrum Oberwald	0	12	8	1	21
Stiftung Adulta	0	7	7	0	14
Stiftung Lebenshilfe	19	31	50	33	133
Stiftung MBF	15	17	27	42	101
St. Josef-Stiftung	5	4	14	8	31
Stiftung Vivala	2	7	16	6	31
Humanitas Stiftung	9	9	13	32	63
Stiftung Behindertenbetriebe Uri	3	8	3	33	47
Brühlgut Stiftung	5	17	59	29	110
Movimento	5	11	48	25	89
ESB	0	8	22	22	52
AWZ	1	5	14	22	42
Obvita	0	4	16	61	81
Tosam Stiftung	0	1	10	45	56
Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung					
ESPAS	0	0	0	0	0
Stiftung Arbeitskette	0	41	42	0	83
SEB GB Arbeitsintegration	2	4	21	22	49
PD Graubünden - ARBES	2	9	86	44	141
Stiftung Töpferhaus	0	2	34	19	55
Quellenhof-Stiftung	0	0	1	10	11
Stiftung TERRA EST VITA	0	0	6	1	7
Durchschnitt aller Institutionen					58

Lesehilfe: ESPAS hat den Betreuungsbedarf nicht erhoben.

Abbildung 39 Arbeitsform: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Anzahl Antworten (Tabelle), sortiert nach Institutionstyp und abnehmendem Anteil «Beschäftigung/Atelier».

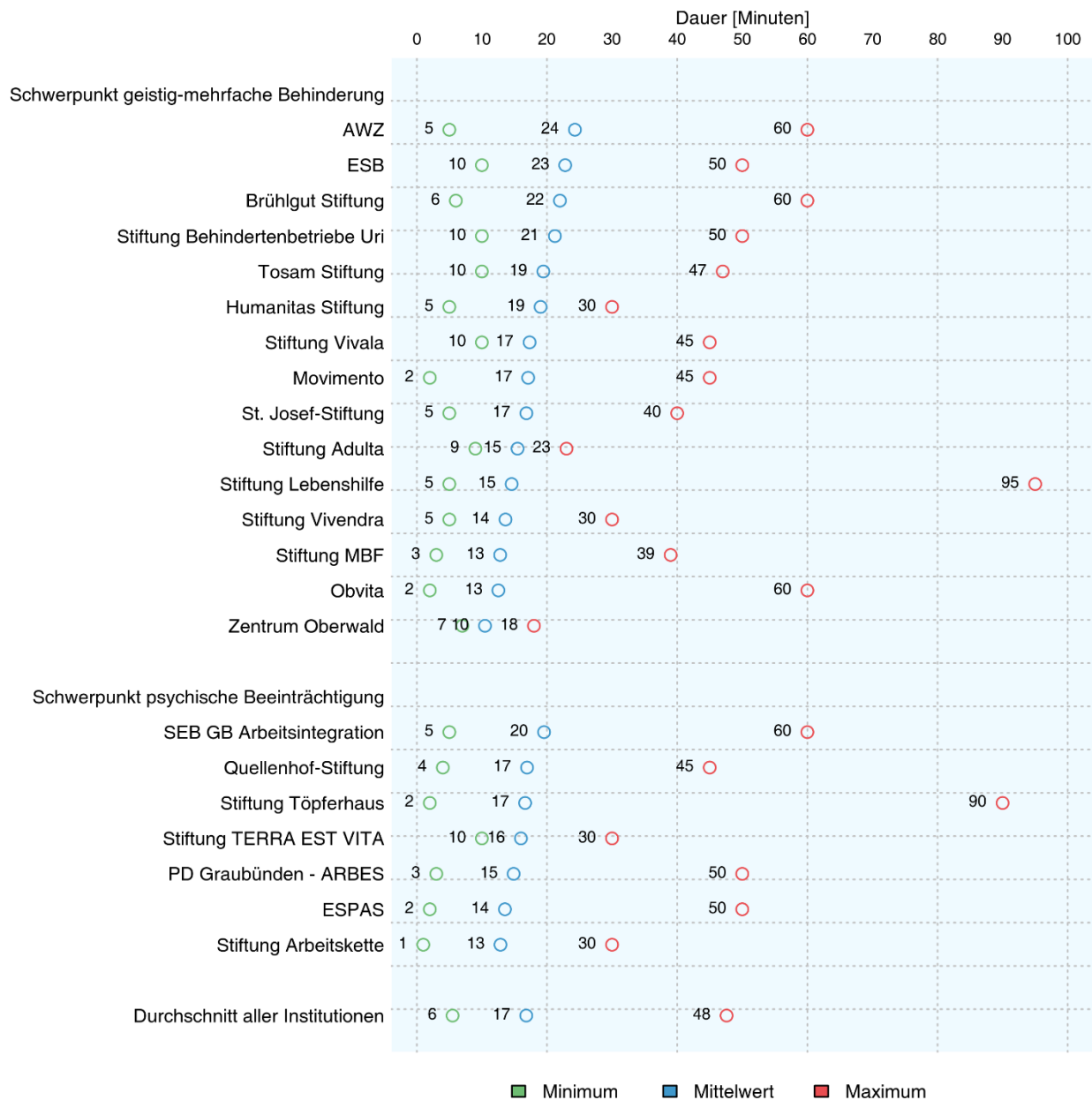
Institution	Beschäftigung/ Atelier	Werkstatt	Hauswirt- schaft	Büro	Garten/ Landwirtschaft	Gastro- nomie	Laden	andere	Total
Schwerpunkt geistig-mehrfache Behinderung									
Stiftung Adulta	19	0	0	0	0	0	0	0	19
Stiftung Viva	21	1	3	0	1	1	0	4	31
Stiftung Vivendra	29	23	2	0	1	0	0	0	55
Stiftung Lebenshilfe	66	13	14	0	9	19	0	12	133
Stiftung MBF	50	31	14	2	7	0	0	0	104
St. Josef-Stiftung	14	1	10	0	4	2	0	0	31
Movimento	36	23	4	0	0	10	18	0	91
AWZ	17	20	0	0	2	4	0	0	43
Humanitas Stiftung	26	33	4	0	4	1	0	0	68
Brühlgut Stiftung	28	34	15	0	2	25	0	5	109
Stiftung Behindertenbetriebe Uri	10	25	4	0	0	4	0	4	47
Obvita	26	49	3	15	5	3	0	25	126
ESB	0	50	0	0	0	0	4	2	56
Tosam Stiftung	0	3	0	1	12	0	37	3	56
Zentrum Oberwald	0	20	2	0	0	1	0	0	23
Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung									
Stiftung Töpferhaus	17	9	2	2	0	6	1	18	55
Quellenhof-Stiftung	11	42	1	0	0	12	0	0	66
ESPAS	0	0	0	183	0	0	0	0	183
PD Graubünden - ARBES	0	92	0	0	48	0	0	1	141
SEB GB Arbeitsintegration	0	12	4	7	4	8	1	12	48
Stiftung Arbeitskette	0	0	3	0	0	80	0	0	83
Stiftung TERRA EST VITA	0	0	0	1	6	0	0	0	7
Durchschnitt aller Institutionen									72

Abbildung 40 Befragungsform: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Anzahl Antworten (Tabelle), sortiert nach Institutionstyp und abnehmenden Antwortanteilen «stellvertretende Antwort» und «mündliche Befragung mit UK», «mündlich ohne UK», «schriftlich (einfache Sprache)».



Institution	stell- vertretend	mündlich mit UK	mündlich ohne UK	schriftlich (einfach)	schriftlich	online	andere	Total
Schwerpunkt geistig-mehrfache Behinderung								
Zentrum Oberwald	0	21	2	0	0	0	0	23
Humanitas Stiftung	9	36	11	0	8	0	0	64
Stiftung Vivala	6	11	10	0	0	0	0	27
Stiftung Adulta	0	9	10	0	0	0	0	19
Stiftung Vivendra	4	16	31	4	0	0	0	55
AWZ	0	15	11	8	9	0	0	43
Stiftung MBF	0	29	70	3	1	0	0	103
St. Josef-Stiftung	0	7	24	0	0	0	0	31
ESB	0	12	34	7	2	0	0	55
Stiftung Behindertenbetriebe Uri	0	10	37	0	0	0	0	47
Stiftung Lebenshilfe	0	22	96	1	0	14	0	133
Brühlgut Stiftung	0	11	45	14	6	0	5	81
Movimento	1	3	72	0	0	0	13	89
Tosam Stiftung	0	0	56	0	0	0	0	56
Obvita	0	0	16	45	1	68	0	130
Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung								
PD Graubünden - ARBES	0	0	0	141	0	0	0	141
Stiftung TERRA EST VITA	0	0	0	3	2	2	0	7
SEB GB Arbeitsintegration	0	0	0	9	35	0	2	46
ESPAS	0	0	0	1	183	0	0	184
Quellenhof-Stiftung	0	0	0	0	0	66	0	66
Stiftung Arbeitskette	0	0	0	0	0	83	0	83
Stiftung Töpferhaus	0	0	0	0	0	55	0	55
Durchschnitt aller Institutionen								70

Abbildung 41 Mittlere Dauer des Interviews: sortiert nach Institutionstyp und abnehmender mittlerer Dauer.

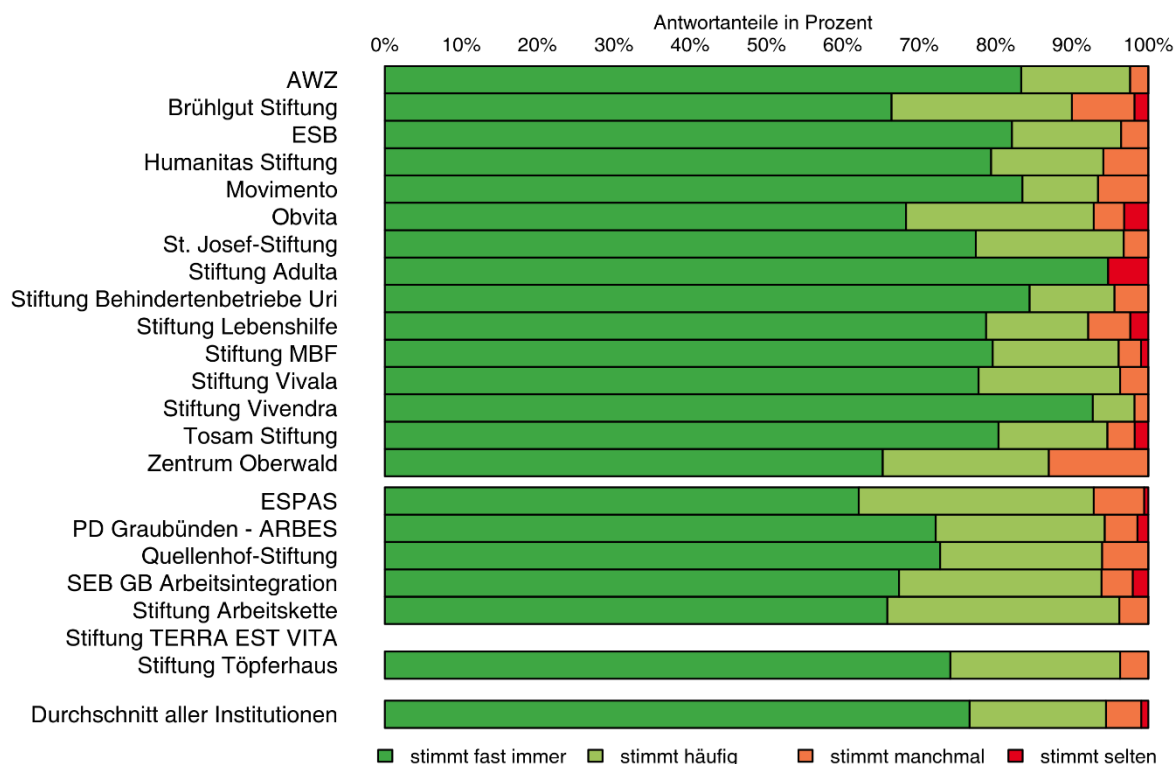


1.8.2 Betreuung und Förderung

Der erste Frageblock geht auf die Betreuung und Förderung am Arbeitsplatz ein. Steht bei Bedarf eine Betreuungsperson zur Verfügung? Werden Begabungen und Fähigkeiten erkannt und gefördert? Erhalten die Mitarbeitenden Rückmeldungen zur geleisteten Arbeit? Am Schluss wird die Gesamtzufriedenheit mit der Betreuung und Förderung beurteilt.

Die einzelnen Fragen zur Betreuung und Förderung wurden mit Zufriedenheitsanteilen von durchschnittlich 84 Prozent («Kritik wird offen geäussert.») bis 95 Prozent («Erreichbarkeit der Betreuungsperson») beantwortet. Insbesondere auch die Gesamtzufriedenheit mit der Betreuung und Förderung kann mit einem durchschnittlichen Excellencewert von 91 Prozent über alle Institutionen betrachtet als sehr gut bezeichnet werden.

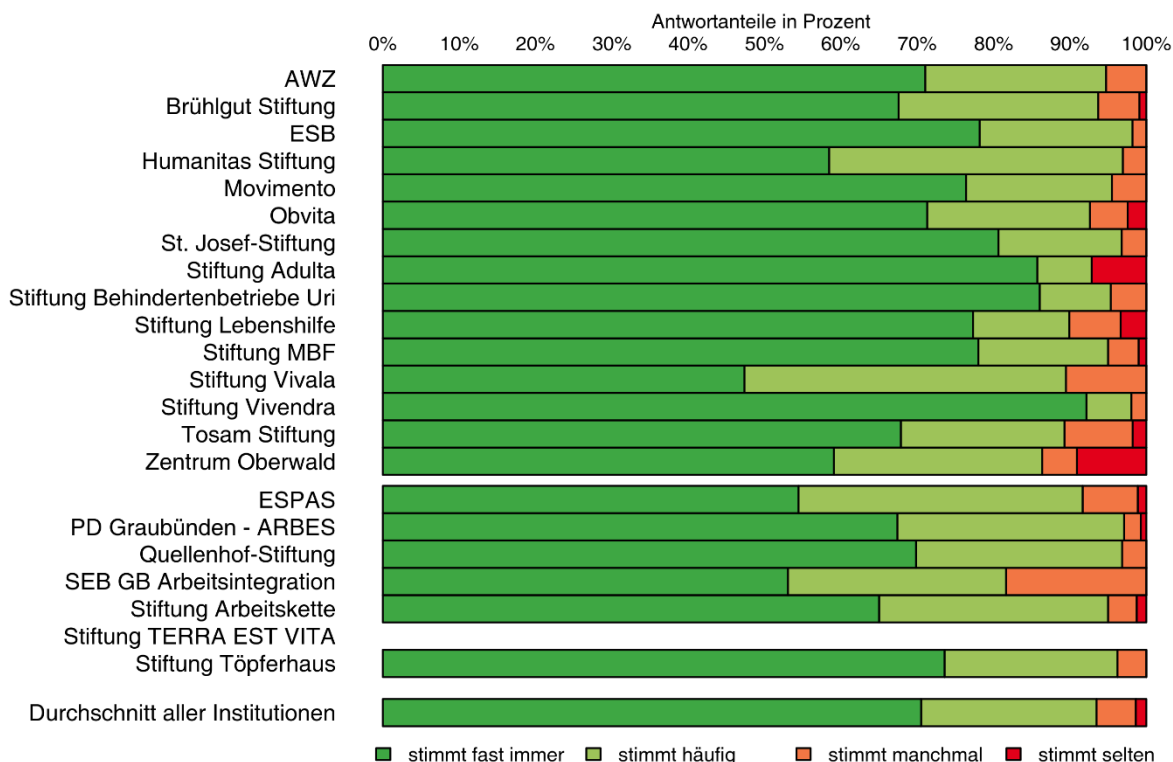
Abbildung 41 «Mein/e Betreuer/in, Gruppenleiter/in ist für mich erreichbar»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	98%	3.8	42
	Brühlgut Stiftung	90%	3.5	110
	ESB	96%	3.8	56
	Humanitas Stiftung	94%	3.7	68
	Movimento	93%	3.8	91
	Obvita	93%	3.6	126
	St. Josef-Stiftung	97%	3.7	31
	Stiftung Adulta	95%	3.8	19
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	96%	3.8	45
	Stiftung Lebenshilfe	92%	3.7	127
	Stiftung MBF	96%	3.7	103
	Stiftung Vivala	96%	3.7	27
	Stiftung Vivendra	98%	3.9	55
	Tosam Stiftung	95%	3.7	56
	Zentrum Oberwald	87%	3.5	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	93%	3.5	182
	PD Graubünden - ARBES	94%	3.7	140
	Quellenhof-Stiftung	94%	3.7	66
	SEB GB Arbeitsintegration	94%	3.6	49
	Stiftung Arbeitskette	96%	3.6	79
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.3	6
	Stiftung Töpferhaus	96%	3.7	54
	Durchschnitt aller Institutionen	95%	3.7	71

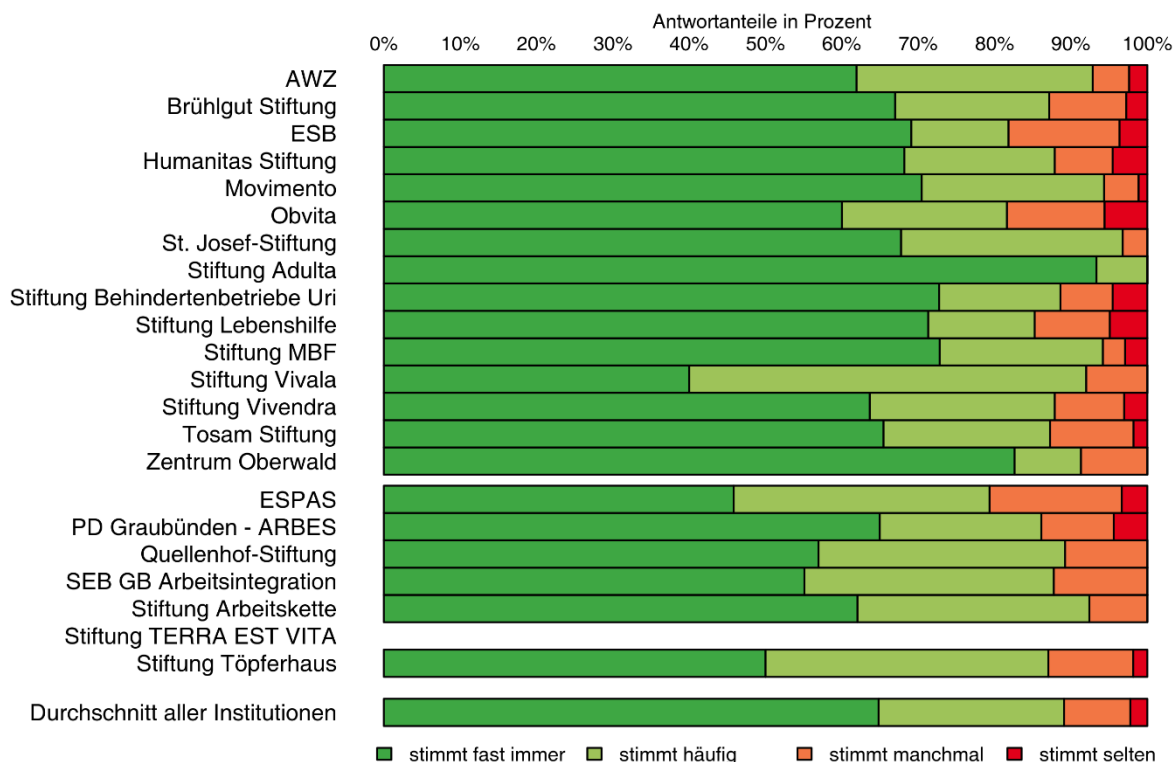
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 42 «Meine Fähigkeiten werden erkannt und gefördert»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



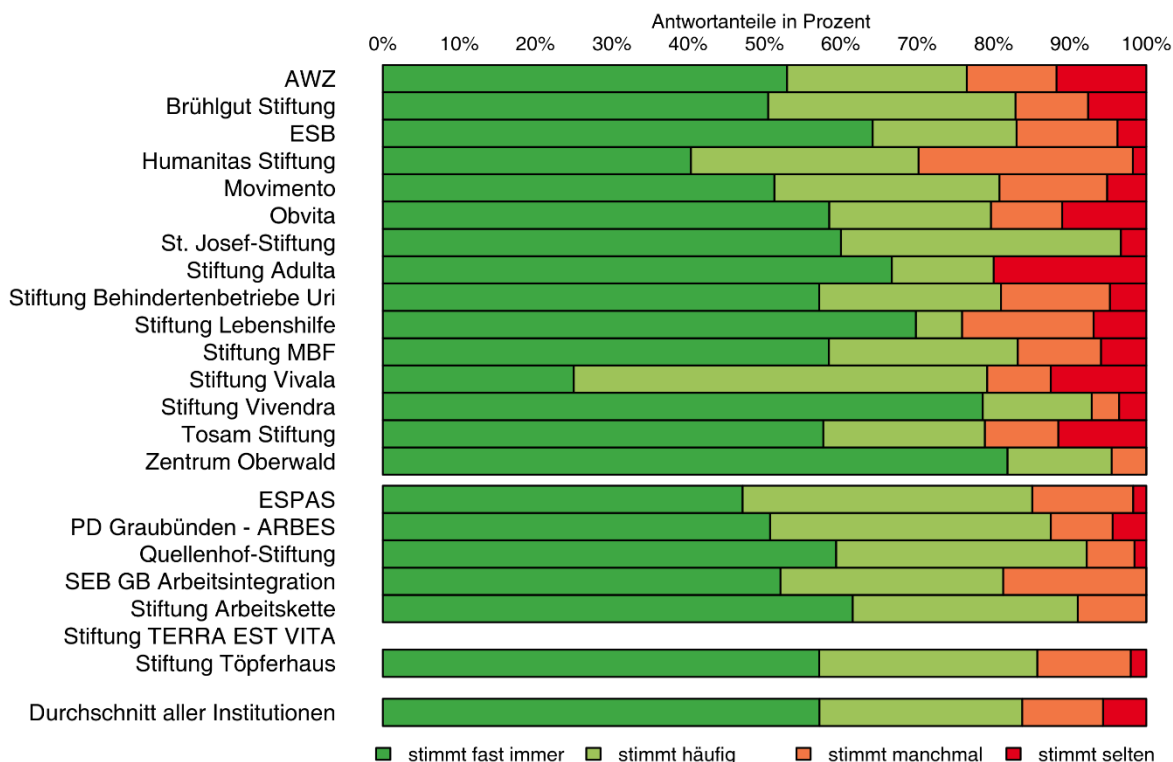
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	95%	3.7	38
	Brühlgut Stiftung	94%	3.6	111
	ESB	98%	3.8	55
	Humanitas Stiftung	97%	3.6	65
	Movimento	96%	3.7	89
	Obvita	93%	3.6	122
	St. Josef-Stiftung	97%	3.8	31
	Stiftung Adulta	93%	3.7	14
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	95%	3.8	43
	Stiftung Lebenshilfe	90%	3.6	119
	Stiftung MBF	95%	3.7	100
	Stiftung Vivala	89%	3.4	19
	Stiftung Vivendra	98%	3.9	51
	Tosam Stiftung	89%	3.6	56
	Zentrum Oberwald	86%	3.4	22
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	92%	3.5	180
	PD Graubünden - ARBES	97%	3.6	138
	Quellenhof-Stiftung	97%	3.7	63
	SEB GB Arbeitsintegration	82%	3.3	49
	Stiftung Arbeitskette	95%	3.6	80
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.4	7
	Stiftung Töpferhaus	96%	3.7	53
	Durchschnitt aller Institutionen	94%	3.6	68

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 43 «Lob wird offen geäussert»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	93%	3.5	42
	Brühlgut Stiftung	87%	3.5	109
	ESB	82%	3.5	55
	Humanitas Stiftung	88%	3.5	66
	Movimento	94%	3.6	88
	Obvita	82%	3.4	125
	St. Josef-Stiftung	97%	3.6	31
	Stiftung Adulta	100%	3.9	15
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	89%	3.6	44
	Stiftung Lebenshilfe	85%	3.5	122
	Stiftung MBF	94%	3.6	103
	Stiftung Vivala	92%	3.3	25
	Stiftung Vivendra	88%	3.5	33
	Tosam Stiftung	87%	3.5	55
	Zentrum Oberwald	91%	3.7	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	79%	3.2	179
	PD Graubünden - ARBES	86%	3.5	137
	Quellenhof-Stiftung	89%	3.5	65
	SEB GB Arbeitsintegration	88%	3.4	49
	Stiftung Arbeitskette	92%	3.5	79
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.7	7
	Stiftung Töpferhaus	87%	3.4	54
	Durchschnitt aller Institutionen	90%	3.5	68

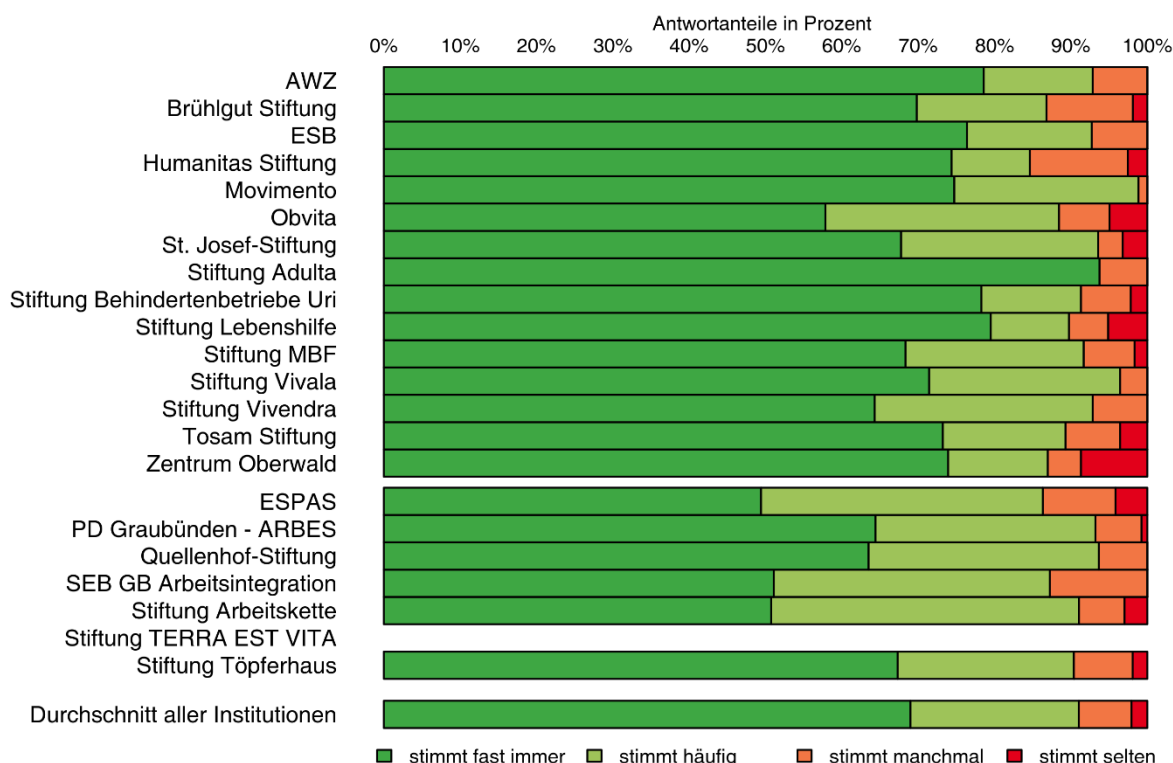
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 44 «Kritik wird offen geäussert»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	76%	3.2	34
	Brühlgut Stiftung	83%	3.3	105
	ESB	83%	3.4	53
	Humanitas Stiftung	70%	3.1	57
	Movimento	81%	3.3	78
	Obvita	80%	3.3	118
	St. Josef-Stiftung	97%	3.5	30
	Stiftung Adulta	80%	3.3	15
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	81%	3.3	42
	Stiftung Lebenshilfe	76%	3.4	116
	Stiftung MBF	83%	3.4	101
	Stiftung Vivala	79%	2.9	24
	Stiftung Vivendra	93%	3.7	28
	Tosam Stiftung	79%	3.3	52
	Zentrum Oberwald	95%	3.8	22
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	85%	3.3	174
	PD Graubünden - ARBES	88%	3.3	136
	Quellenhof-Stiftung	92%	3.5	64
	SEB GB Arbeitsintegration	81%	3.3	48
	Stiftung Arbeitskette	91%	3.5	78
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.3	7
	Stiftung Töpferhaus	86%	3.4	49
	Durchschnitt aller Institutionen	84%	3.3	65

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 45 «Mit der Betreuung und Förderung bin ich alles in allem zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	93%	3.7	28
	Brühlgut Stiftung	87%	3.5	106
	ESB	93%	3.7	55
	Humanitas Stiftung	85%	3.6	39
	Movimento	99%	3.7	87
	Obvita	88%	3.4	121
	St. Josef-Stiftung	94%	3.6	31
	Stiftung Adulta	94%	3.9	16
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	91%	3.7	46
	Stiftung Lebenshilfe	90%	3.6	117
	Stiftung MBF	92%	3.6	60
	Stiftung Vivala	96%	3.7	28
	Stiftung Vivendra	93%	3.6	28
	Tosam Stiftung	89%	3.6	56
	Zentrum Oberwald	87%	3.5	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	86%	3.3	168
	PD Graubünden - ARBES	93%	3.6	132
	Quellenhof-Stiftung	94%	3.6	63
	SEB GB Arbeitsintegration	87%	3.4	47
	Stiftung Arbeitskette	91%	3.4	67
	Stiftung TERRA EST VITA	83%	3.3	6
	Stiftung Töpferhaus	90%	3.6	52
Durchschnitt aller Institutionen		91%	3.6	63

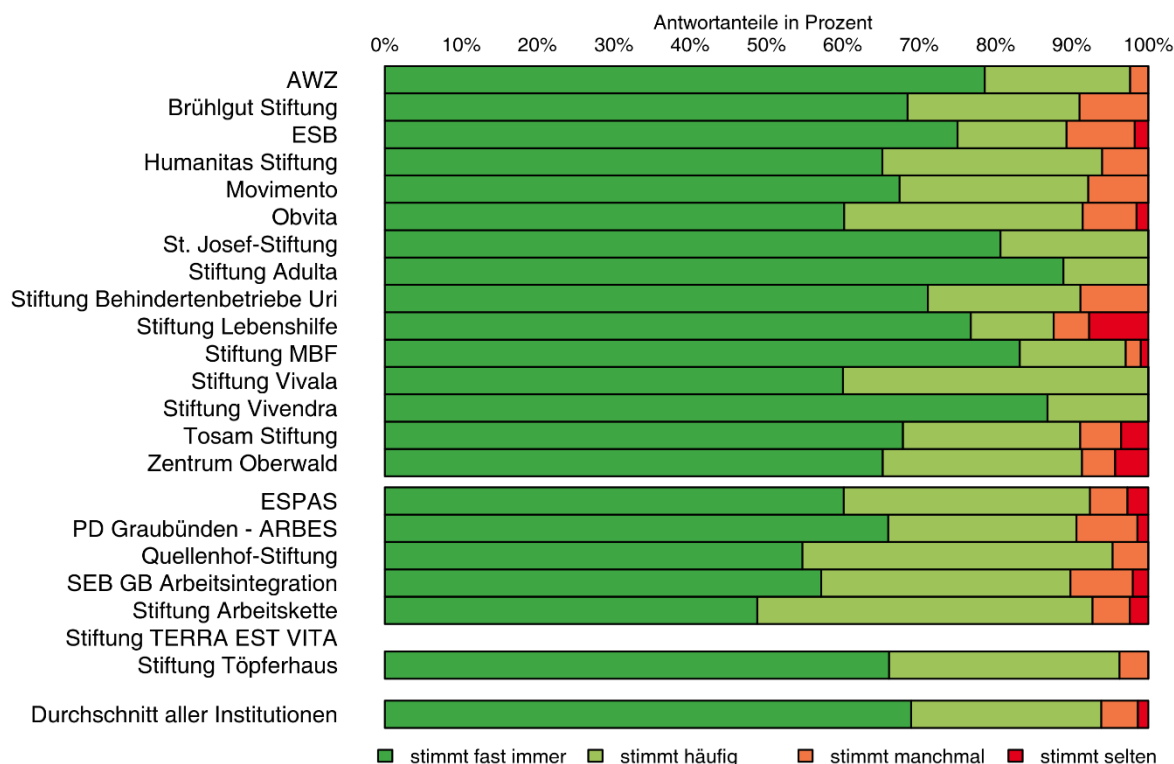
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.8.3 Arbeitsplatz und Infrastruktur

Nur wer sich an seinem Arbeitsplatz wohl fühlt und der Meinung ist, dass der Arbeitsplatz seinen Bedürfnissen entspricht, geht auch gerne zur Arbeit. Entscheidend ist auch das Wohlbefinden in der Gruppe und in den Räumlichkeiten. Nach drei Fragen zu einzelnen Aspekten wird die Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz insgesamt erfragt.

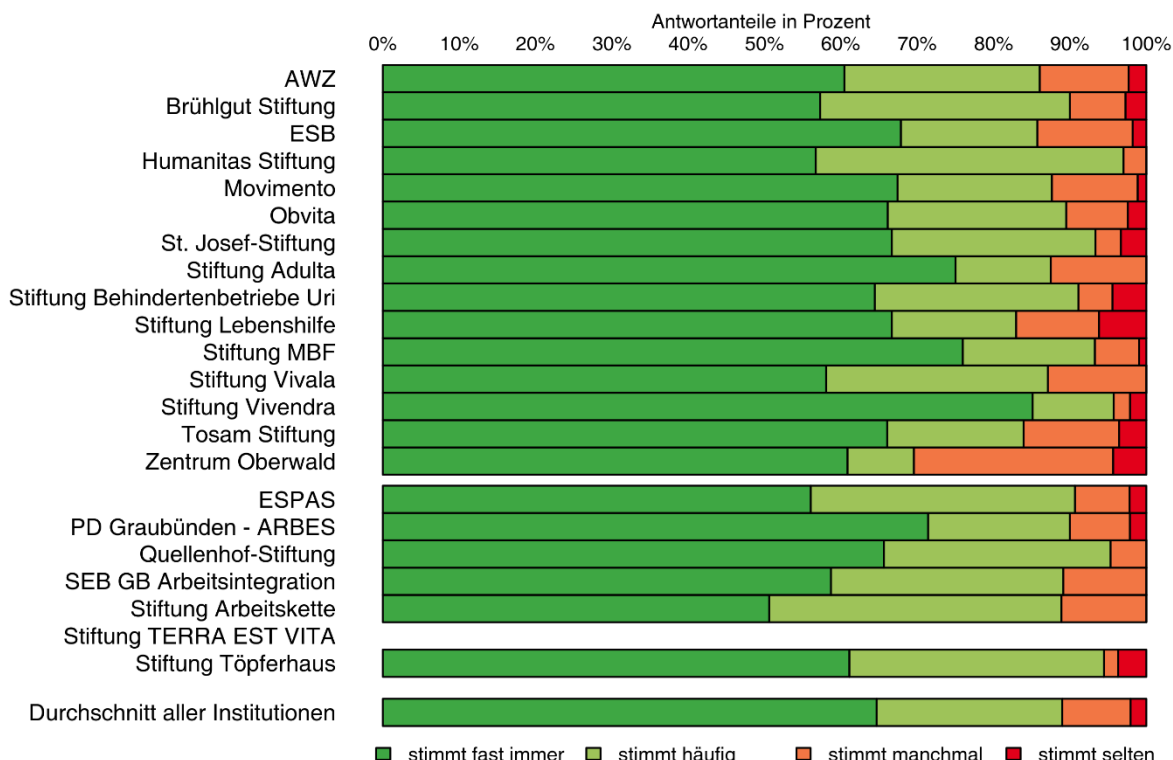
Die Zufriedenheit mit dem eigenen Arbeitsplatz ist mit Excellencewerten ab 88 Prozent in allen Institutionen gut bis sehr gut ausgefallen. Auch die Befindlichkeit in der Gruppe wurde in der Regel gut bis sehr gut beurteilt, bei einem Durchschnittswert von 89 Prozent über alle Institutionen. Auch das Wohlbefinden in den Arbeitsräumen der Institution wurde fast immer als gut bis sehr gut bezeichnet.

Alles in allem und im Durchschnitt über alle Institutionen sind 94 Prozent der Befragten mit ihrem Arbeitsplatz und der Infrastruktur zufrieden, was einem sehr guten Resultat entspricht.

Abbildung 46 «Mein Arbeitsplatz entspricht meinen Bedürfnissen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	98%	3.8	42
	Brühlgut Stiftung	91%	3.6	111
	ESB	89%	3.6	56
	Humanitas Stiftung	94%	3.6	66
	Movimento	92%	3.6	89
	Obvita	91%	3.5	128
	St. Josef-Stiftung	100%	3.8	31
	Stiftung Adulta	100%	3.9	18
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	91%	3.6	45
	Stiftung Lebenshilfe	88%	3.6	129
	Stiftung MBF	97%	3.8	101
	Stiftung Vivala	100%	3.6	30
	Stiftung Vivendra	100%	3.9	53
	Tosam Stiftung	91%	3.6	56
	Zentrum Oberwald	91%	3.5	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	92%	3.5	183
	PD Graubünden - ARBES	91%	3.6	138
	Quellenhof-Stiftung	95%	3.5	64
	SEB GB Arbeitsintegration	90%	3.4	49
	Stiftung Arbeitskette	93%	3.4	82
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.7	7
	Stiftung Töpferhaus	96%	3.6	53
	Durchschnitt aller Institutionen	94%	3.6	71

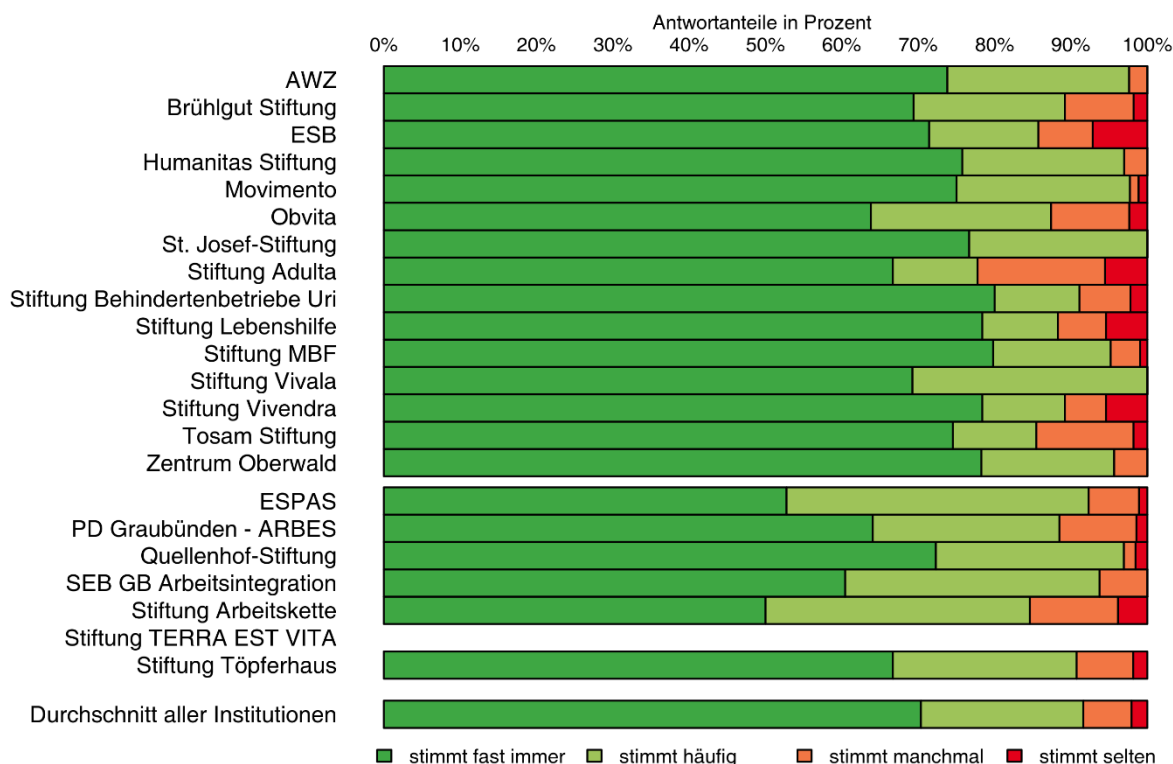
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 47 «Ich fühle mich wohl in der Gruppe»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten		Anzahl Antworten
			Mittelwert	
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	86%	3.4	43
	Brühlgut Stiftung	90%	3.4	110
	ESB	86%	3.5	56
	Humanitas Stiftung	97%	3.5	67
	Movimento	88%	3.5	89
	Obvita	90%	3.5	124
	St. Josef-Stiftung	93%	3.6	30
	Stiftung Adulta	88%	3.6	16
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	91%	3.5	45
	Stiftung Lebenshilfe	83%	3.4	129
	Stiftung MBF	93%	3.7	104
	Stiftung Vivala	87%	3.5	31
	Stiftung Vivendra	96%	3.8	47
	Tosam Stiftung	84%	3.5	56
	Zentrum Oberwald	70%	3.3	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	91%	3.4	182
	PD Graubünden - ARBES	90%	3.6	140
	Quellenhof-Stiftung	95%	3.6	64
	SEB GB Arbeitsintegration	89%	3.5	46
	Stiftung Arbeitskette	89%	3.4	81
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.7	7
	Stiftung Töpferhaus	94%	3.5	54
Durchschnitt aller Institutionen		89%	3.5	70

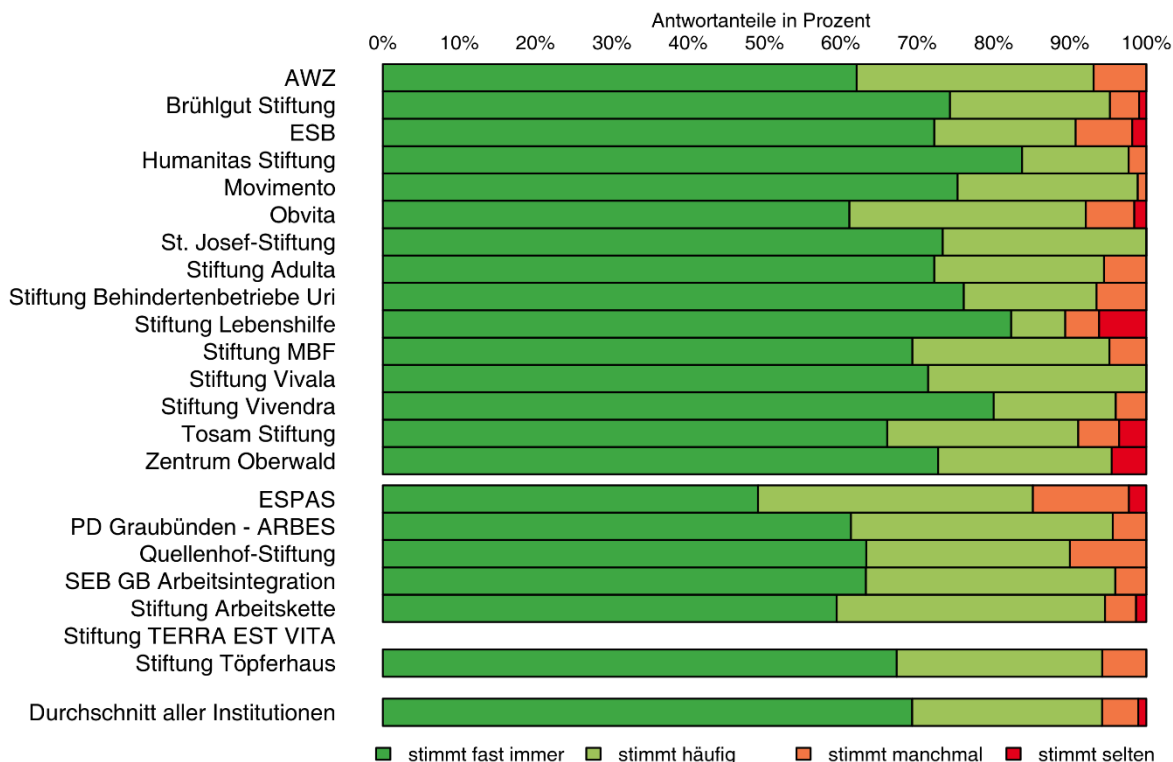
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 48 «Ich fühle mich wohl in den Arbeitsräumen der Institution/Stiftung»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	98%	3.7	42
	Brühlgut Stiftung	89%	3.6	111
	ESB	86%	3.5	56
	Humanitas Stiftung	97%	3.7	66
	Movimento	98%	3.7	88
	Obvita	87%	3.5	127
	St. Josef-Stiftung	100%	3.8	30
	Stiftung Adulta	78%	3.4	18
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	91%	3.7	45
	Stiftung Lebenshilfe	88%	3.6	111
	Stiftung MBF	95%	3.7	104
	Stiftung Vivala	100%	3.7	26
	Stiftung Vivendra	89%	3.6	37
	Tosam Stiftung	85%	3.6	55
	Zentrum Oberwald	96%	3.7	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	92%	3.4	182
	PD Graubünden - ARBES	88%	3.5	139
	Quellenhof-Stiftung	97%	3.7	65
	SEB GB Arbeitsintegration	94%	3.5	48
	Stiftung Arbeitskette	85%	3.3	78
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.7	7
	Stiftung Töpferhaus	91%	3.6	54
	Durchschnitt aller Institutionen	92%	3.6	69

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 49 «Mit dem Arbeitsplatz bin ich alles in allem zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	93%	3.6	29
	Brühlgut Stiftung	95%	3.7	105
	ESB	91%	3.6	54
	Humanitas Stiftung	98%	3.8	43
	Movimento	99%	3.7	89
	Obvita	92%	3.5	126
	St. Josef-Stiftung	100%	3.7	30
	Stiftung Adulta	94%	3.7	18
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	93%	3.7	46
	Stiftung Lebenshilfe	89%	3.7	113
	Stiftung MBF	95%	3.6	62
	Stiftung Vivala	100%	3.7	28
	Stiftung Vivendra	96%	3.8	25
	Tosam Stiftung	91%	3.5	56
	Zentrum Oberwald	95%	3.6	22
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	85%	3.3	175
	PD Graubünden - ARBES	96%	3.6	137
	Quellenhof-Stiftung	90%	3.5	60
	SEB GB Arbeitsintegration	96%	3.6	49
	Stiftung Arbeitskette	95%	3.5	74
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.7	7
	Stiftung Töpferhaus	94%	3.6	52
	Durchschnitt aller Institutionen	94%	3.6	64

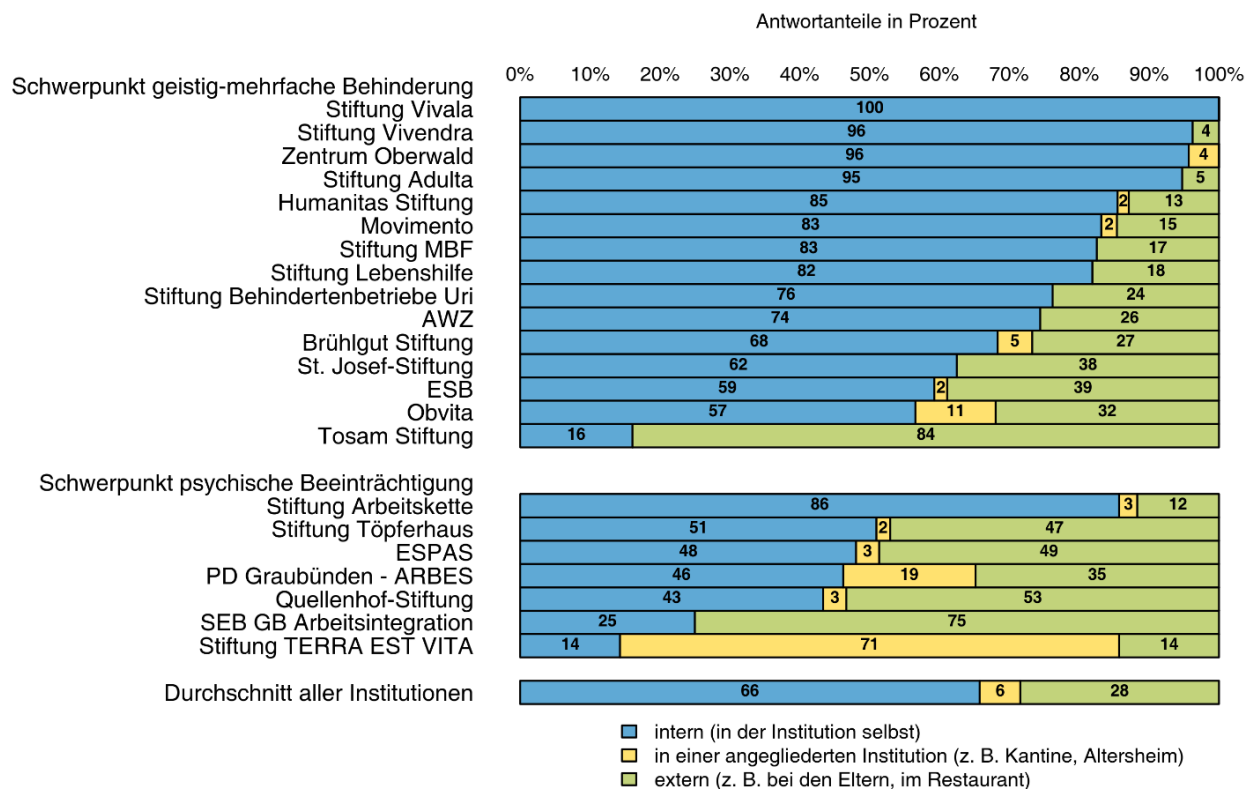
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.8.4 Versorgung und Information

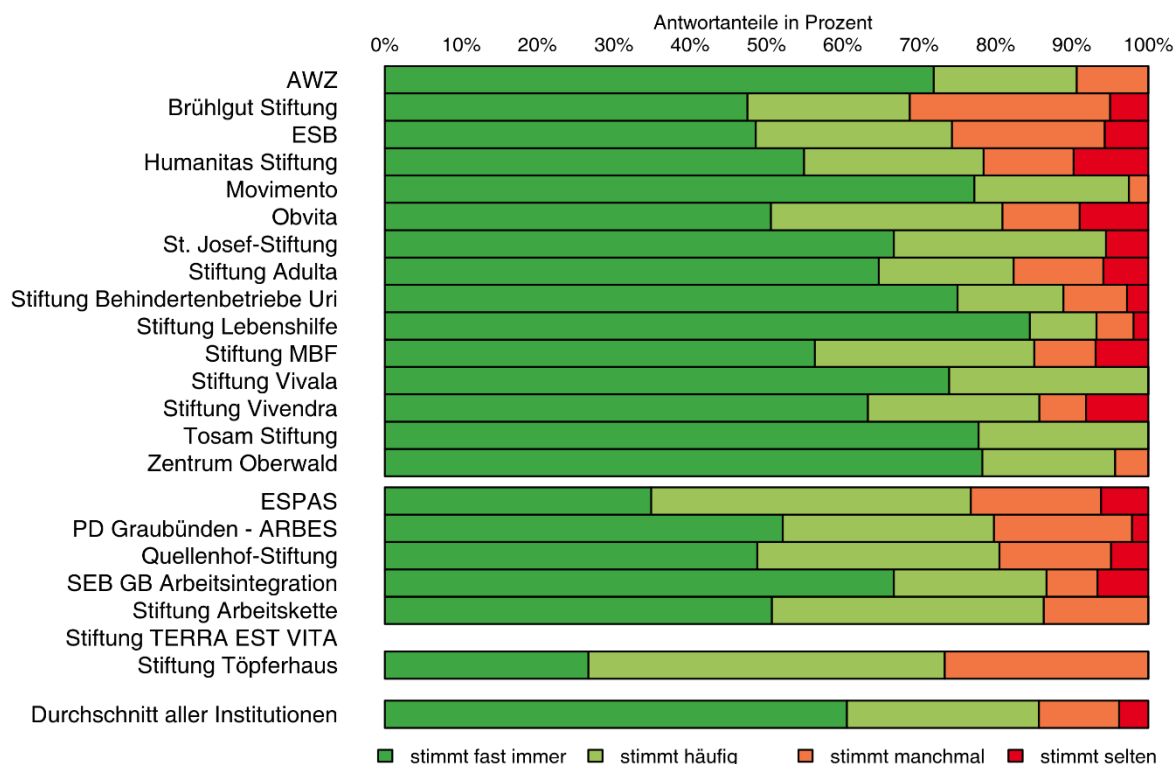
Dieser Block umfasst einerseits die Fragen nach dem Ort für die Mittagsverpflegung und nach der Zufriedenheit mit dem Essen, andererseits wird gefragt, ob über das Tagesgeschehen informiert wird. Ein weiterer Aspekt ist der Umstand, ob die schriftlichen Informationen auch verstanden werden. Eine zusammenfassende Frage zur Versorgung und Information wurde nicht gestellt.

Im Durchschnitt nehmen 66 Prozent der Befragten die Mahlzeiten in der Institution selbst ein. 34 Prozent verpflegen sich extern, entweder in einer angegliederten Institution oder noch häufiger zu Hause oder in einem Restaurant. Viele Institutionen schneiden bezüglich der Zufriedenheit mit dem Essen gut bis sehr gut ab (Anteil positiver Antworten 80% und darüber). In fast allen Institutionen treten relativ grosse Minderheiten auf, die mit dem Essen nicht zufrieden sind. Die gleiche Aussage trifft auch auf die Informationen zum Tagesgeschehen zu.

Durchschnittlich fast ein Fünftel der Befragten bekundete zudem Mühe, die schriftlichen Informationen zu verstehen. Dieser Punkt betraf vor allem die Institutionen für Menschen mit geistig-mehrfacher Behinderung, während er in Institutionen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung deutlich weniger Probleme bereitete. Der Anteil positiver Antworten beträgt im Durchschnitt über alle Institutionen 82 Prozent («gut»).

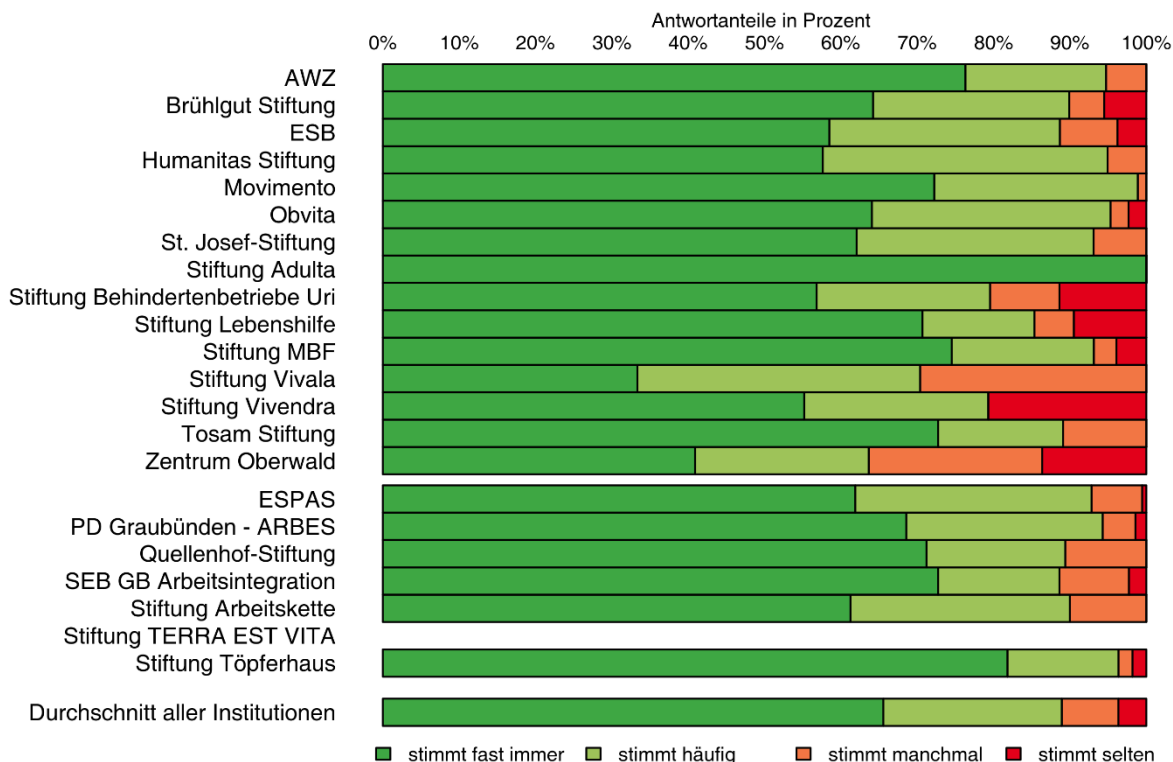
Abbildung 50 Verpflegungsort: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle), sortiert nach Institutionstyp und abnehmendem Anteil interne Verpflegung.

Art der Institution	Institution	intern (in der Institution selbst)	in einer angegliederten Institution (z. B. Kantine, Altersheim)	extern (z. B. bei den Eltern, im Restaurant)	Total
<i>geistig-mehrfache Behinderung</i>	Stiftung Vivala	31	0	0	31
	Stiftung Vivendra	51	0	2	53
	Zentrum Oberwald	22	1	0	23
	Stiftung Adulta	18	0	1	19
	Humanitas Stiftung	53	1	8	62
	Movimento	74	2	13	89
	Stiftung MBF	85	0	18	103
	Stiftung Lebenshilfe	104	0	23	127
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	32	0	10	42
	AWZ	32	0	11	43
	Brühlgut Stiftung	69	5	27	101
	St. Josef-Stiftung	15	0	9	24
	ESB	32	1	21	54
	Obvita	69	14	39	122
	Tosam Stiftung	9	0	47	56
<i>psychische Beeinträchtigung</i>	Stiftung Arbeitskette	66	2	9	77
	Stiftung Töpferhaus	26	1	24	51
	ESPAS	87	6	88	181
	PD Graubünden - ARBES	61	25	46	132
	Quellenhof-Stiftung	26	2	32	60
	SEB GB Arbeitsintegration	10	0	30	40
	Stiftung TERRA EST VITA	1	5	1	7
Durchschnitt aller Institutionen					68

Abbildung 51 «Ich bin mit dem Essen zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	91%	3.6	32
	Brühlgut Stiftung	69%	3.1	80
	ESB	74%	3.2	35
	Humanitas Stiftung	78%	3.2	51
	Movimento	97%	3.7	79
	Obvita	81%	3.2	89
	St. Josef-Stiftung	94%	3.6	18
	Stiftung Adulta	82%	3.4	17
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	89%	3.6	36
	Stiftung Lebenshilfe	93%	3.8	103
	Stiftung MBF	85%	3.3	87
	Stiftung Vivala	100%	3.7	23
	Stiftung Vivendra	86%	3.4	49
	Tosam Stiftung	100%	3.8	9
	Zentrum Oberwald	96%	3.7	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	77%	3.1	129
	PD Graubünden - ARBES	80%	3.3	94
	Quellenhof-Stiftung	80%	3.2	41
	SEB GB Arbeitsintegration	87%	3.5	15
	Stiftung Arbeitskette	86%	3.4	73
	Stiftung TERRA EST VITA	50%	2.5	6
	Stiftung Töpferhaus	73%	3.0	30
Durchschnitt aller Institutionen		84%	3.4	51

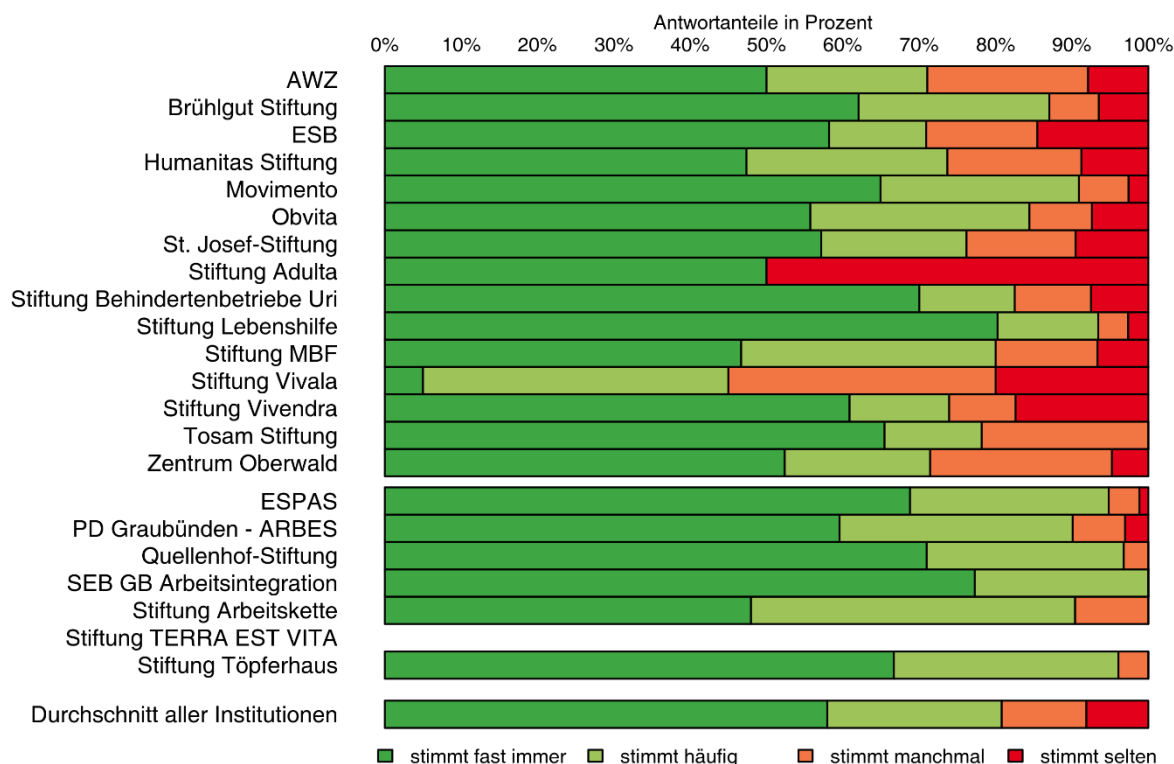
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 52 «Ich werde über das Tagesgeschehen informiert»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	95%	3.7	38
	Brühlgut Stiftung	90%	3.5	109
	ESB	89%	3.4	53
	Humanitas Stiftung	95%	3.5	59
	Movimento	99%	3.7	90
	Obvita	95%	3.6	128
	St. Josef-Stiftung	93%	3.6	29
	Stiftung Adulta	100%	4.0	13
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	80%	3.3	44
	Stiftung Lebenshilfe	85%	3.5	116
	Stiftung MBF	93%	3.6	102
	Stiftung Vivala	70%	3.0	27
	Stiftung Vivendra	79%	3.1	29
	Tosam Stiftung	89%	3.6	55
	Zentrum Oberwald	64%	2.9	22
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	93%	3.5	181
	PD Graubünden - ARBES	94%	3.6	140
	Quellenhof-Stiftung	89%	3.6	66
	SEB GB Arbeitsintegration	89%	3.6	44
	Stiftung Arbeitskette	90%	3.5	80
	Stiftung TERRA EST VITA	71%	3.1	7
	Stiftung Töpferhaus	96%	3.8	55
	Durchschnitt aller Institutionen	88%	3.5	68

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 53 «Die schriftlichen Informationen sind für mich verständlich»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	71%	3.1	38
	Brühlgut Stiftung	87%	3.4	108
	ESB	71%	3.1	55
	Humanitas Stiftung	74%	3.1	57
	Movimento	91%	3.5	77
	Obvita	84%	3.3	122
	St. Josef-Stiftung	76%	3.2	21
	Stiftung Adulta	50%	2.5	14
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	83%	3.5	40
	Stiftung Lebenshilfe	93%	3.7	76
	Stiftung MBF	80%	3.2	90
	Stiftung Vivala	45%	2.3	20
	Stiftung Vivendra	74%	3.2	23
	Tosam Stiftung	78%	3.4	55
	Zentrum Oberwald	71%	3.2	21
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	95%	3.6	173
	PD Graubünden - ARBES	90%	3.5	131
	Quellenhof-Stiftung	97%	3.7	62
	SEB GB Arbeitsintegration	100%	3.8	44
	Stiftung Arbeitskette	90%	3.4	73
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.6	5
	Stiftung Töpferhaus	96%	3.6	51
	Durchschnitt aller Institutionen	82%	3.3	62

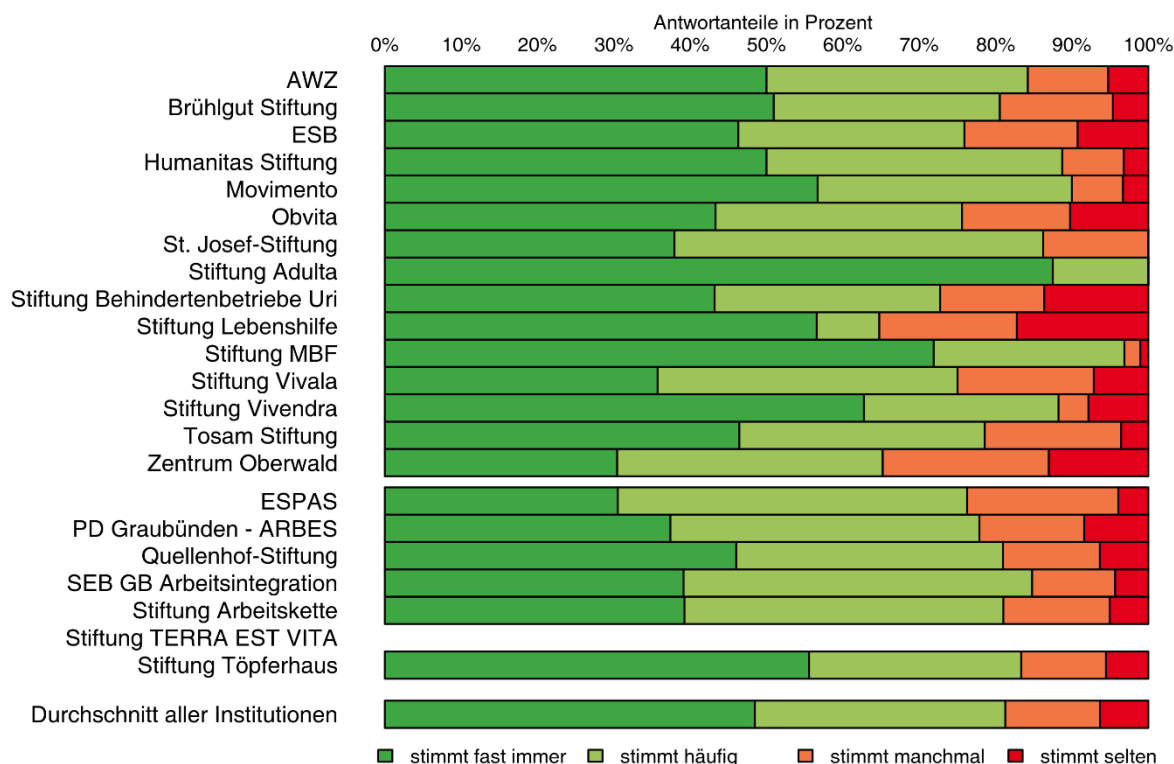
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.8.5 Selbständigkeit und Mitsprache

Ist Mitsprache bei der Wahl der Arbeit möglich, und kann die Arbeit so weit als möglich selbständig durchgeführt werden? Ist in den Pausen die Möglichkeit zum Rückzug vorhanden, und werden die Anliegen der Mitarbeitenden ernst genommen? Nach vier Fragen zu einzelnen Aspekten folgt eine Gesamtbeurteilung der Zufriedenheit mit der Selbständigkeit und Mitsprache.

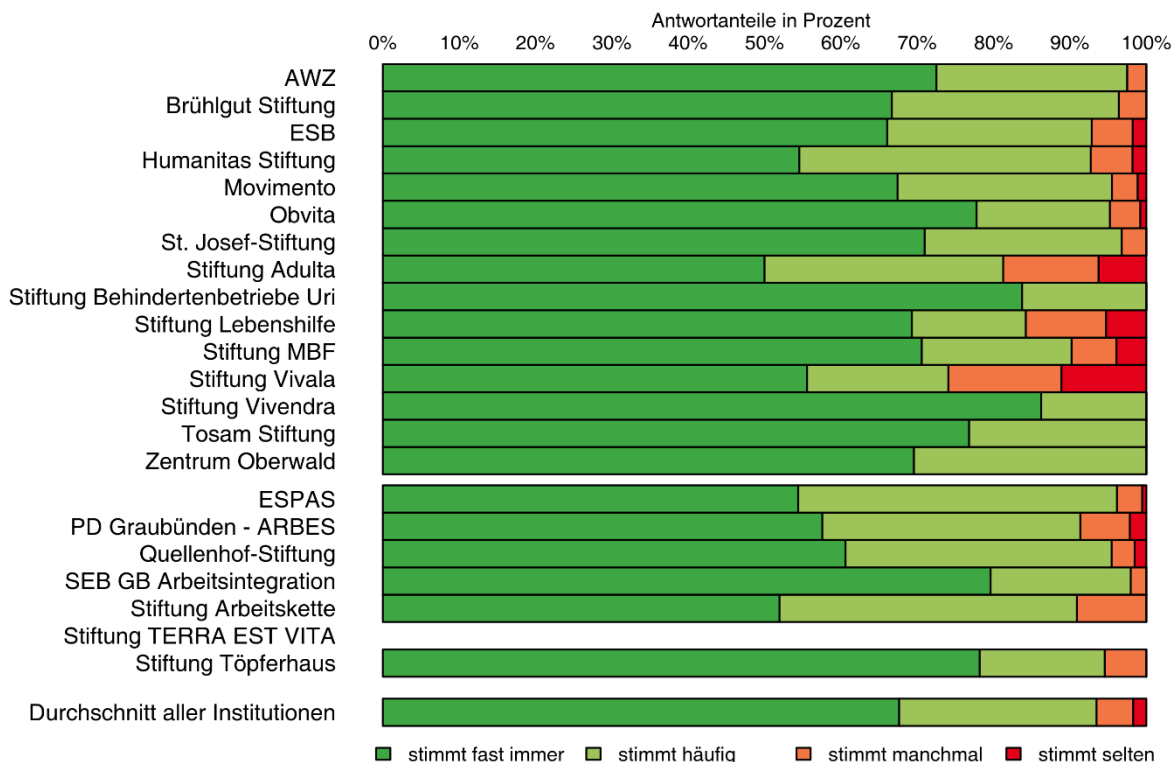
Die Antworten zur Mitsprachemöglichkeit bei der Arbeitswahl fallen in der Regel verhaltener aus als bei den Fragen in den vorangegangenen Modulen. Die Arbeitswahl ist unter anderem vom Umstand abhängig, ob in einer Werkstatt mit verbindlichen Aufträgen oder in einer Tagesstruktur (Beschäftigung, Atelier) gearbeitet wird, wo flexibler auf die Mitarbeitenden eingegangen werden kann. In diesem Jahr ist mit 81 Prozent ein deutlich höherer Zustimmungswert erreicht worden als noch im letzten Jahr (74 Prozent).

In den meisten Institutionen sehr gute Werte erzielt worden sind bei der Möglichkeit, die Arbeiten selbständig auszuführen (durchschnittlich 92% Zustimmung). Die Rückzugsmöglichkeiten in der Pause haben teilweise etwas verhaltener abgeschnitten und erzielten einen Zustimmungsanteil von 89 Prozent. Auch die Akzeptanz im Umgang miteinander («Ich fühle mich ernst genommen.») wird in den meisten Institutionen gut bis sehr gut beurteilt (Durchschnitt 89%). Alles in allem erhält die Zufriedenheit der Befragten mit der Selbständigkeit und Mitsprache einen mittleren Excellencewert von 88 Prozent und damit das Prädikat «gut».

Abbildung 54 «Ich kann bei der Arbeitswahl mitbestimmen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

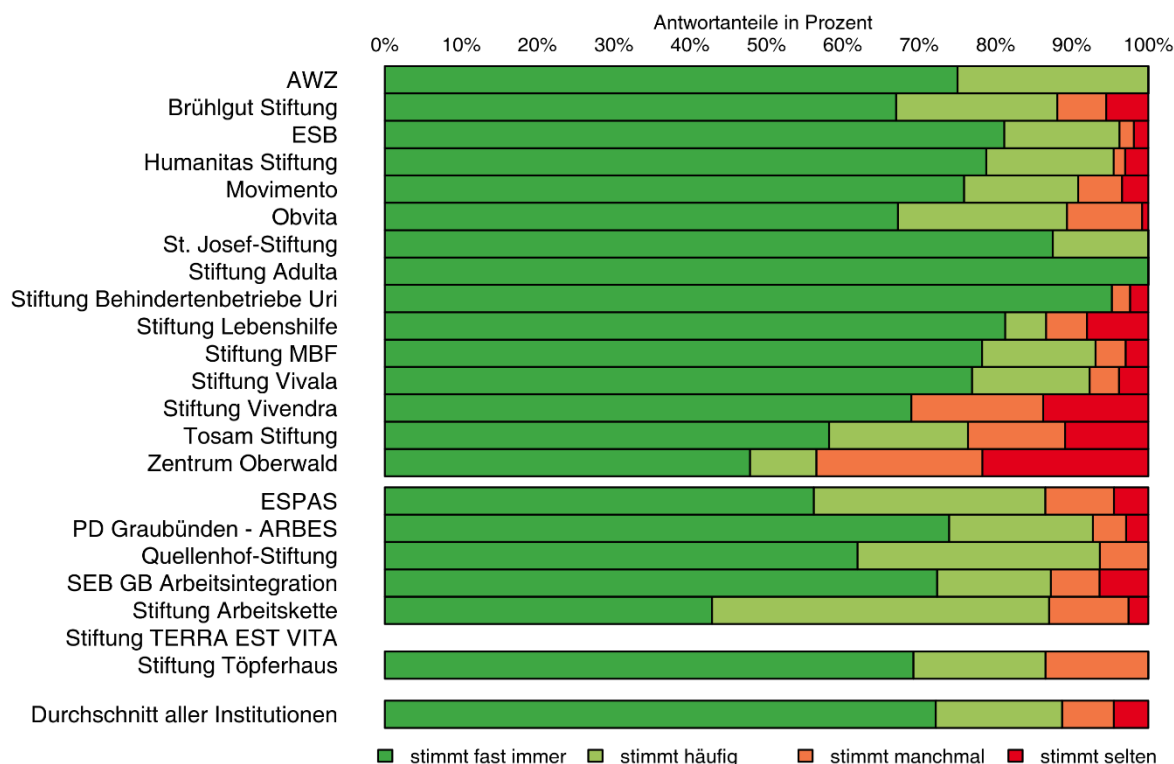
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	84%	3.3	38
	Brühlgut Stiftung	81%	3.3	108
	ESB	76%	3.1	54
	Humanitas Stiftung	89%	3.4	62
	Movimento	90%	3.4	90
	Obvita	76%	3.1	127
	St. Josef-Stiftung	86%	3.2	29
	Stiftung Adulta	100%	3.9	16
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	73%	3.0	44
	Stiftung Lebenshilfe	65%	3.0	122
	Stiftung MBF	97%	3.7	96
	Stiftung Vivala	75%	3.0	28
	Stiftung Vivendra	88%	3.4	51
	Tosam Stiftung	79%	3.2	56
	Zentrum Oberwald	65%	2.8	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	76%	3.0	177
	PD Graubünden - ARBES	78%	3.1	131
	Quellenhof-Stiftung	81%	3.2	63
	SEB GB Arbeitsintegration	85%	3.2	46
	Stiftung Arbeitskette	81%	3.2	79
	Stiftung TERRA EST VITA	67%	3.0	6
	Stiftung Töpferhaus	83%	3.3	54
	Durchschnitt aller Institutionen	81%	3.2	68

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 55 «Ich kann meine Arbeit weitgehend selbständig ausführen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

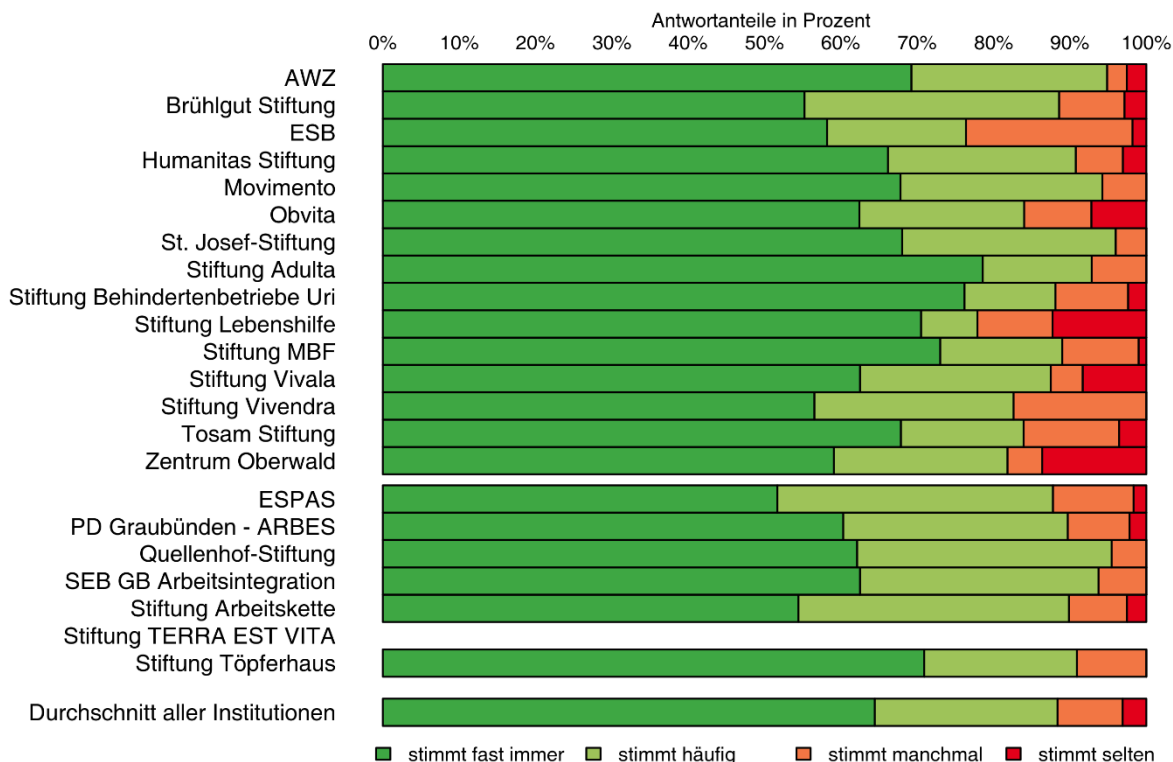
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	98%	3.7	40
	Brühlgut Stiftung	96%	3.6	111
	ESB	93%	3.6	56
	Humanitas Stiftung	93%	3.5	55
	Movimento	96%	3.6	89
	Obvita	95%	3.7	126
	St. Josef-Stiftung	97%	3.7	31
	Stiftung Adulta	81%	3.3	16
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	100%	3.8	43
	Stiftung Lebenshilfe	84%	3.5	114
	Stiftung MBF	90%	3.6	102
	Stiftung Vivala	74%	3.2	27
	Stiftung Vivendra	100%	3.9	29
	Tosam Stiftung	100%	3.8	56
	Zentrum Oberwald	100%	3.7	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	96%	3.5	182
	PD Graubünden - ARBES	91%	3.5	139
	Quellenhof-Stiftung	95%	3.5	66
	SEB GB Arbeitsintegration	98%	3.8	49
	Stiftung Arbeitskette	91%	3.4	77
	Stiftung TERRA EST VITA	57%	2.7	7
	Stiftung Töpferhaus	95%	3.7	55
	Durchschnitt aller Institutionen	92%	3.6	68

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 56 «Ich kann mich in der Pause zurückziehen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.8	36
	Brühlgut Stiftung	88%	3.5	109
	ESB	96%	3.8	53
	Humanitas Stiftung	95%	3.7	66
	Movimento	91%	3.6	87
	Obvita	89%	3.6	122
	St. Josef-Stiftung	100%	3.9	24
	Stiftung Adulta	100%	4.0	15
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	95%	3.9	42
	Stiftung Lebenshilfe	87%	3.6	112
	Stiftung MBF	93%	3.7	101
	Stiftung Vivala	92%	3.7	26
	Stiftung Vivendra	69%	3.2	29
	Tosam Stiftung	76%	3.2	55
	Zentrum Oberwald	57%	2.8	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	87%	3.4	178
	PD Graubünden - ARBES	93%	3.6	138
	Quellenhof-Stiftung	94%	3.6	63
	SEB GB Arbeitsintegration	87%	3.5	47
	Stiftung Arbeitskette	87%	3.3	77
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.7	6
	Stiftung Töpferhaus	87%	3.6	52
Durchschnitt aller Institutionen		89%	3.6	66

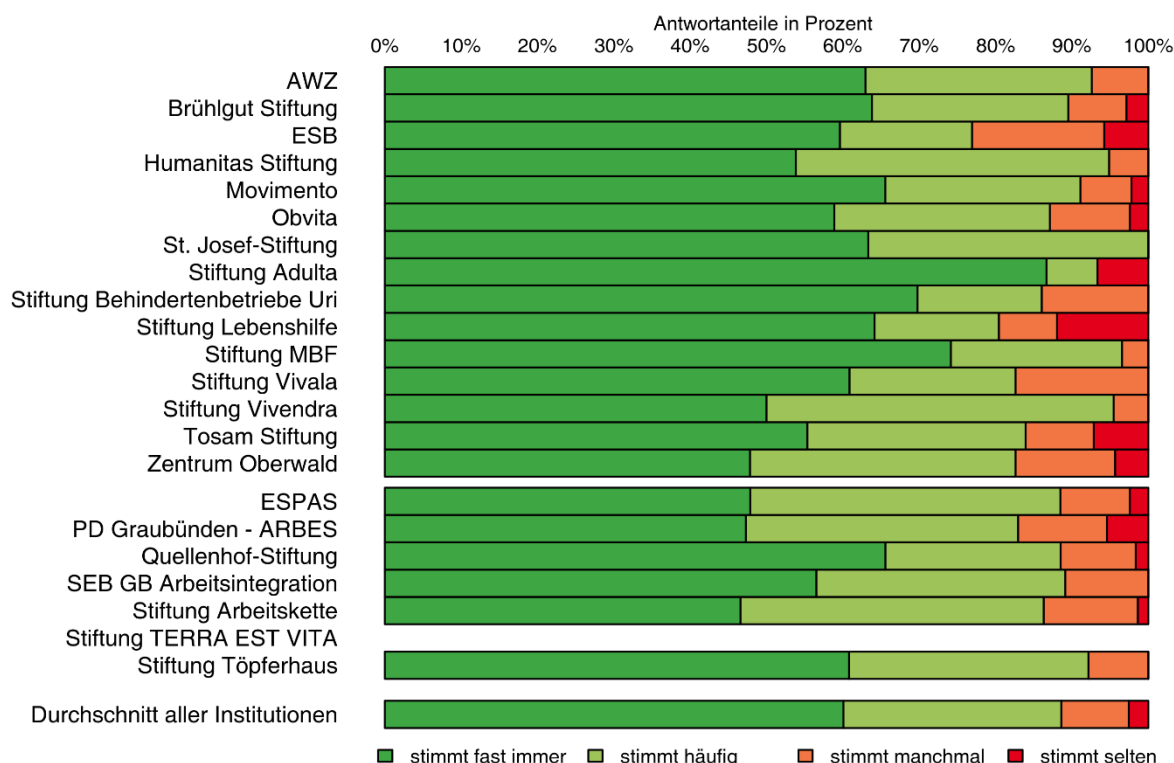
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 57 «Ich fühle mich ernst genommen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	95%	3.6	39
	Brühlgut Stiftung	89%	3.4	105
	ESB	76%	3.3	55
	Humanitas Stiftung	91%	3.5	65
	Movimento	94%	3.6	87
	Obvita	84%	3.4	125
	St. Josef-Stiftung	96%	3.6	25
	Stiftung Adulta	93%	3.7	14
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	88%	3.6	42
	Stiftung Lebenshilfe	78%	3.4	122
	Stiftung MBF	89%	3.6	100
	Stiftung Vivala	88%	3.4	24
	Stiftung Vivendra	83%	3.4	23
	Tosam Stiftung	84%	3.5	56
	Zentrum Oberwald	82%	3.3	22
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	88%	3.4	180
	PD Graubünden - ARBES	90%	3.5	136
	Quellenhof-Stiftung	95%	3.6	66
	SEB GB Arbeitsintegration	94%	3.6	48
	Stiftung Arbeitskette	90%	3.4	79
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.7	7
	Stiftung Töpferhaus	91%	3.6	55
	Durchschnitt aller Institutionen	89%	3.5	67

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 58 «Mit der Selbständigkeit und Mitsprache bin ich alles in allem zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	93%	3.6	27
	Brühlgut Stiftung	90%	3.5	105
	ESB	77%	3.3	52
	Humanitas Stiftung	95%	3.5	39
	Movimento	91%	3.5	90
	Obvita	87%	3.4	124
	St. Josef-Stiftung	100%	3.6	30
	Stiftung Adulta	93%	3.7	15
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	86%	3.6	43
	Stiftung Lebenshilfe	80%	3.3	92
	Stiftung MBF	97%	3.7	58
	Stiftung Vivala	83%	3.4	23
	Stiftung Vivendra	95%	3.5	22
	Tosam Stiftung	84%	3.3	56
	Zentrum Oberwald	83%	3.3	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	88%	3.3	165
	PD Graubünden - ARBES	83%	3.2	129
	Quellenhof-Stiftung	89%	3.5	61
	SEB GB Arbeitsintegration	89%	3.5	46
	Stiftung Arbeitskette	86%	3.3	73
	Stiftung TERRA EST VITA	67%	3.2	6
	Stiftung Töpferhaus	92%	3.5	51
Durchschnitt aller Institutionen		88%	3.4	60

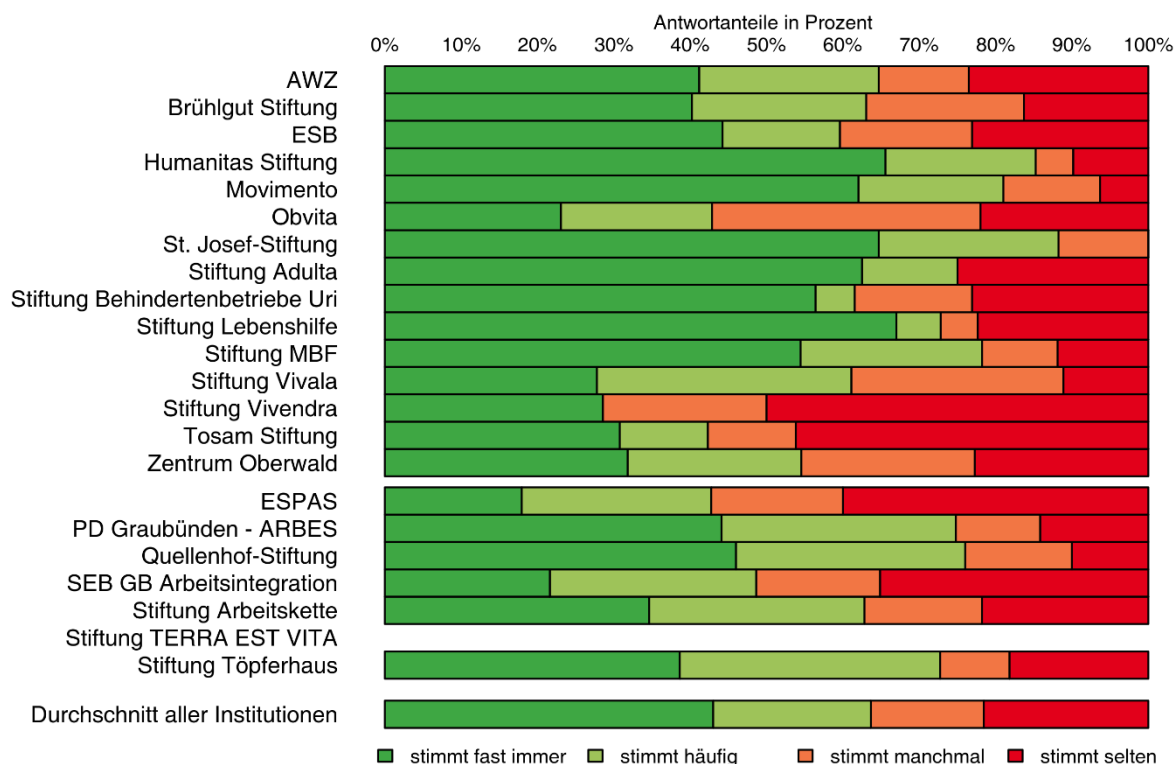
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.8.6 Lohn, Ferien und Weiterbildung

Befinden sich der ausbezahlte Lohn und die erbrachte Leistung im Einklang? Weitere Fragen beziehen sich auf die Möglichkeit, Ferien zu planen und wunschgemäss zu beziehen sowie auf die Weiterbildung. Eine zusammenfassende Frage zu diesen Aspekten wurde nicht gestellt.

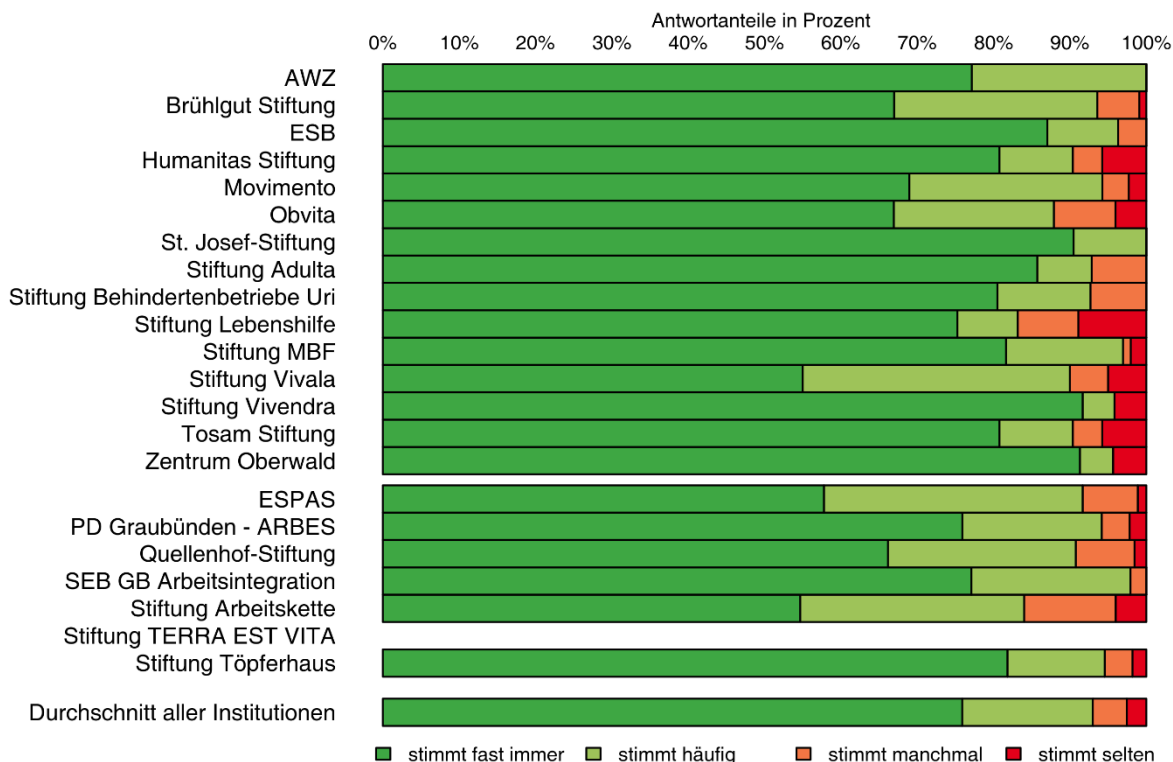
Mehr als jede dritte Person ist der Meinung, dass die geleistete Arbeit nicht angemessen entlohnt wird, wobei zwischen den Institutionen grosse Unterschiede bestehen: Die Bandbreite der Anteile zustimmender Antworten reicht von 29 bis 88 Prozent.

Sehr gut scheint wiederum die Ferienplanung zu klappen, bei der ein mittlerer Zustimmungsteil von 93 Prozent erreicht wurde. Hier haben alle Institutionen gute und sehr gute Rückmeldungen erhalten. Mit der Weiterbildung sind nur 60 Prozent aller Befragten zufrieden («unbefriedigend»). Immerhin haben bei dieser Frage fünf Institution gut oder oder gut abgeschnitten, während es im letzten Jahr keine einzige war.

Abbildung 59 «Mein Lohn entspricht meinen Leistungen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

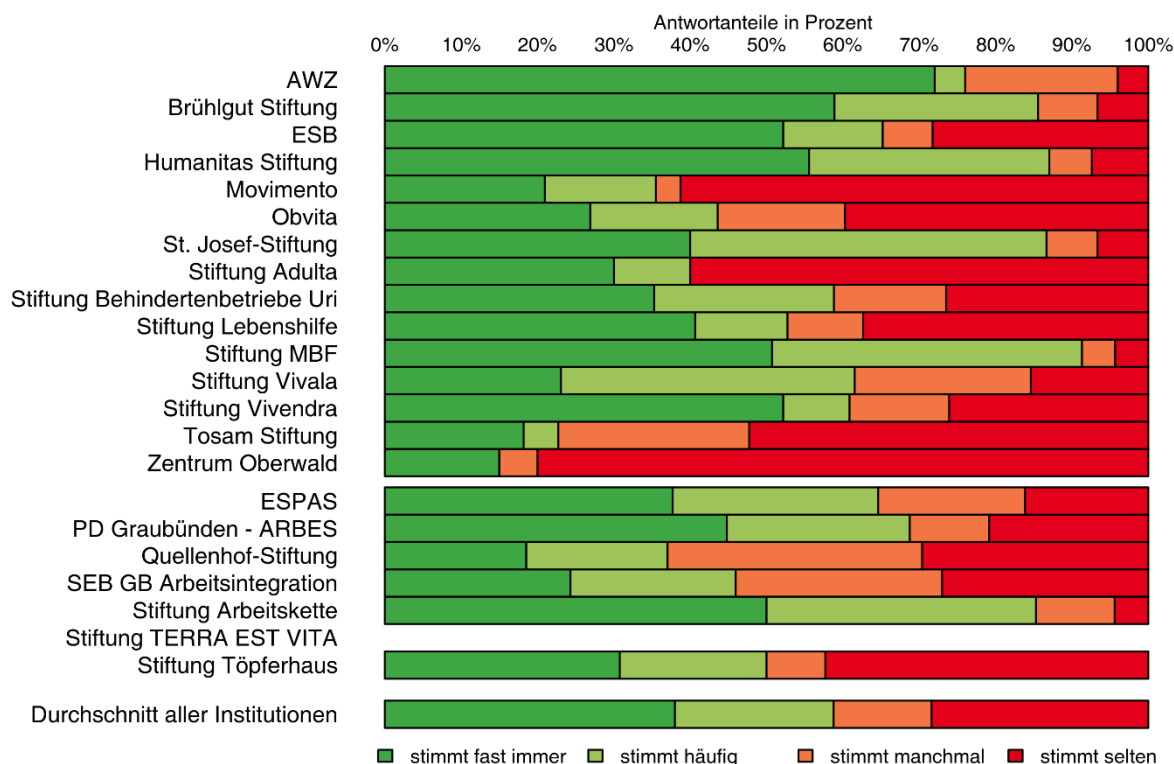
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	65%	2.8	17
	Brühlgut Stiftung	63%	2.9	92
	ESB	60%	2.8	52
	Humanitas Stiftung	85%	3.4	61
	Movimento	81%	3.4	79
	Obvita	43%	2.4	91
	St. Josef-Stiftung	88%	3.5	17
	Stiftung Adulta	75%	3.1	16
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	62%	2.9	39
	Stiftung Lebenshilfe	73%	3.2	103
	Stiftung MBF	78%	3.2	101
	Stiftung Vivala	61%	2.8	18
	Stiftung Vivendra	29%	2.1	14
	Tosam Stiftung	42%	2.3	52
	Zentrum Oberwald	55%	2.6	22
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	43%	2.2	145
	PD Graubünden - ARBES	75%	3.0	127
	Quellenhof-Stiftung	76%	3.1	50
	SEB GB Arbeitsintegration	49%	2.4	37
	Stiftung Arbeitskette	63%	2.8	78
	Stiftung TERRA EST VITA	-	-	4
	Stiftung Töpferhaus	73%	2.9	44
Durchschnitt aller Institutionen		64%	2.9	57

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 60 «Ich kann meine Ferien planen und wunschgemäß beziehen»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	100%	3.8	35
	Brühlgut Stiftung	94%	3.6	109
	ESB	96%	3.8	54
	Humanitas Stiftung	90%	3.7	52
	Movimento	94%	3.6	87
	Obvita	88%	3.5	124
	St. Josef-Stiftung	100%	3.9	21
	Stiftung Adulta	93%	3.8	14
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	93%	3.7	41
	Stiftung Lebenshilfe	83%	3.5	101
	Stiftung MBF	97%	3.8	98
	Stiftung Vivala	90%	3.4	20
	Stiftung Vivendra	96%	3.8	48
	Tosam Stiftung	90%	3.7	52
	Zentrum Oberwald	96%	3.8	23
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	92%	3.5	180
	PD Graubünden - ARBES	94%	3.7	137
	Quellenhof-Stiftung	91%	3.6	65
	SEB GB Arbeitsintegration	98%	3.8	48
	Stiftung Arbeitskette	84%	3.3	75
	Stiftung TERRA EST VITA	83%	3.3	6
	Stiftung Töpferhaus	95%	3.7	55
	Durchschnitt aller Institutionen	93%	3.6	66

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 61 «Weiterbildung wird angeboten»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	76%	3.4	25
	Brühlgut Stiftung	86%	3.4	90
	ESB	65%	2.9	46
	Humanitas Stiftung	87%	3.4	54
	Movimento	35%	2.0	62
	Obvita	44%	2.3	78
	St. Josef-Stiftung	87%	3.2	15
	Stiftung Adulta	40%	2.1	10
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	59%	2.7	34
	Stiftung Lebenshilfe	53%	2.6	91
	Stiftung MBF	91%	3.4	69
	Stiftung Vivala	62%	2.7	13
	Stiftung Vivendra	61%	2.9	23
	Tosam Stiftung	23%	1.9	44
	Zentrum Oberwald	15%	1.5	20
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	65%	2.9	130
	PD Graubünden - ARBES	69%	2.9	96
	Quellenhof-Stiftung	37%	2.3	27
	SEB GB Arbeitsintegration	46%	2.4	37
	Stiftung Arbeitskette	85%	3.3	68
	Stiftung TERRA EST VITA	80%	3.0	5
	Stiftung Töpferhaus	50%	2.4	26
	Durchschnitt aller Institutionen	60%	2.7	48

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

1.8.7 Ausgleich und soziale Kontakte sowie Gesamtzufriedenheit

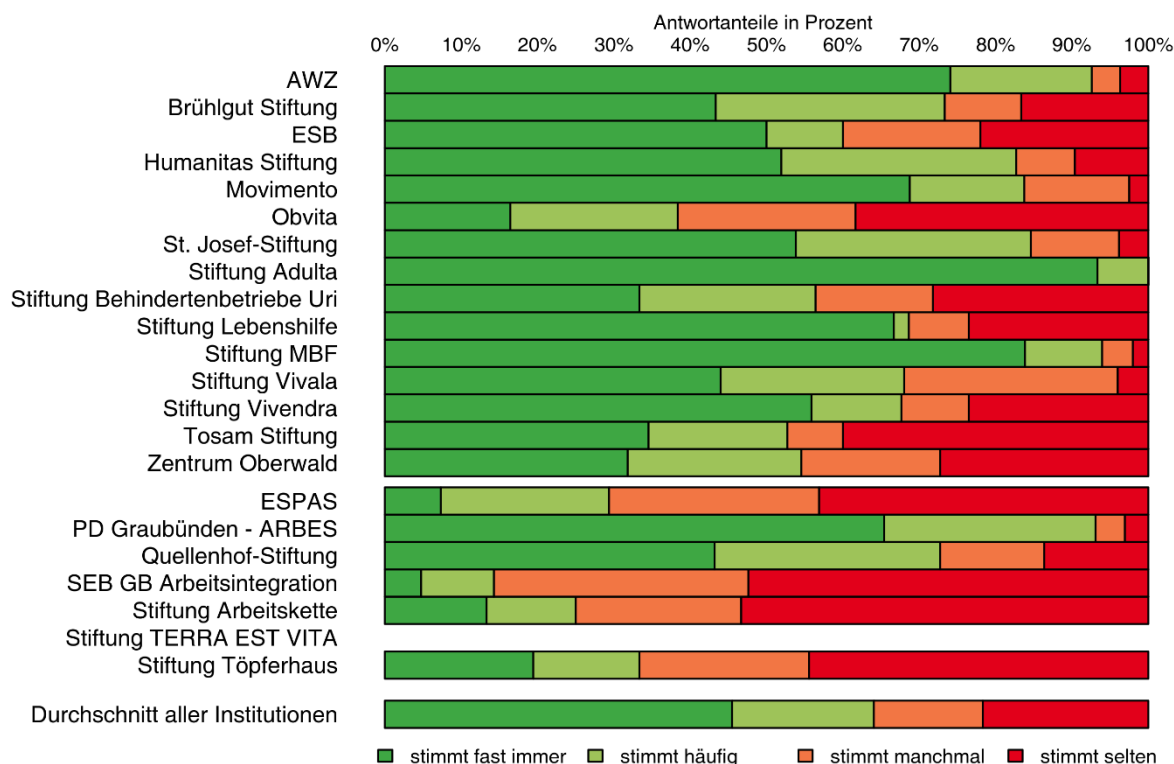
Der letzte Frageblock umfasst alles, was nicht direkt Arbeit und Arbeitsplatz betrifft, sondern die zusätzlichen Angebote und die Gestaltung sozialer Kontakte. Zunächst wird nach dem Vorhandensein von Ausgleichsangeboten gefragt. Es folgen die Fragen, ob soziale Kontakte ausserhalb der Arbeitsgruppe möglich sind und ob Feste und Anlässe gefeiert werden. Zum Schluss wird die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Arbeitsausgleich und den sozialen Kontakten insgesamt gestellt.

In vielen Institutionen bestehen wenig Ausgleichsmöglichkeiten während den Arbeitszeiten (z. B. Töpfern, Singen oder Sport, durchschnittliche Zustimmung 64%). Ausgleichsangebote werden vom Kanton nur selten abgegolten. Insgesamt vier von zweiundzwanzig Institutionen haben angegeben, dass sie eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben.

Die Kontaktmöglichkeiten ausserhalb der Arbeitsgruppe sind in 7 von 15 Institutionen für Menschen mit geistig-mehrfacher Behinderung gut oder sehr gut beurteilt worden, in Institutionen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung dagegen in keiner einzigen (Durchschnitt 76%).

Die durchschnittliche Zufriedenheit mit dem Feiern von Festen und Anlässen liegt wie im letzten Jahr bei 80 Prozent. Auffallend ist hier die grosse Bandbreite zwischen den Institutionen mit Werten, die von 40 bis 100 Prozent reichen. Die Gesamtzufriedenheit mit dem Arbeitsausgleich und mit den sozialen Kontakten fällt bei einem Excellencewert von 89 Prozent gut aus.

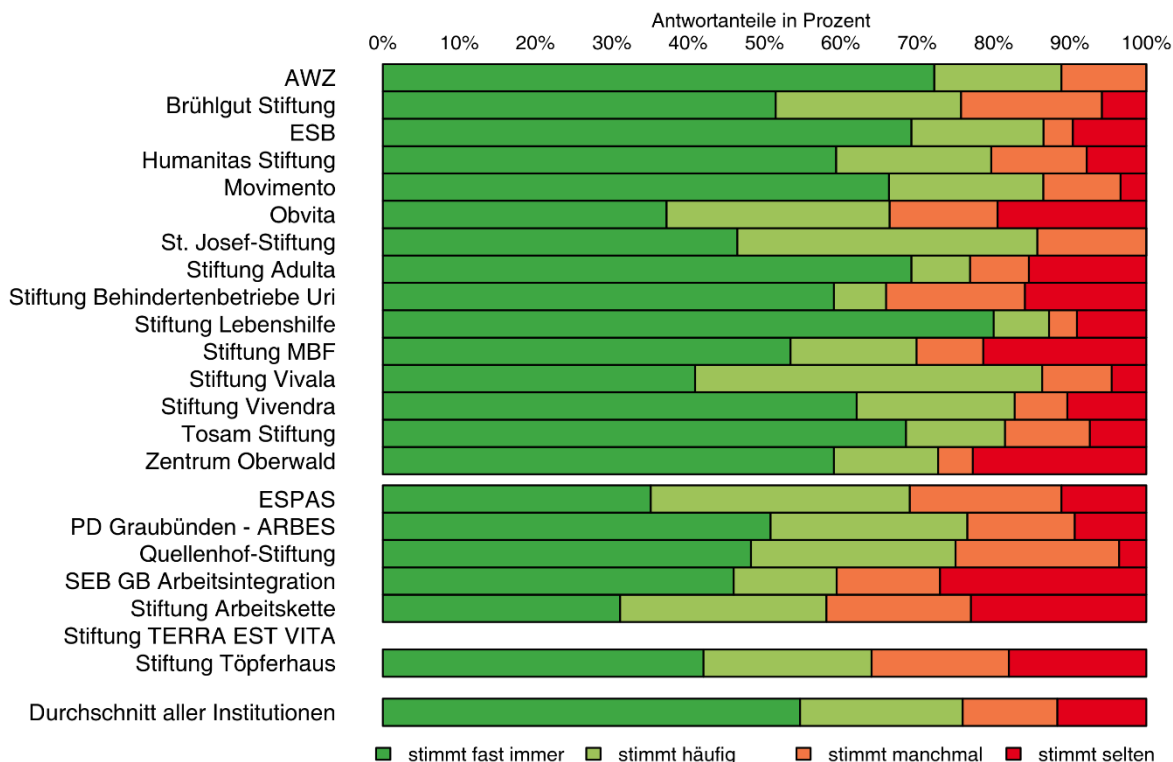
Zum Schluss beurteilen die Befragten ihre Zufriedenheit mit der Arbeitssituation insgesamt. Mit durchschnittlich 93 Prozent liegt die Gesamtzufriedenheit im Bereich der Vorjahre. Die meisten Institutionen haben ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Abbildung 62 «Es finden verschiedene Ausgleichsangebote statt»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	93%	3.6	27
	Brühlgut Stiftung	73%	3.0	90
	ESB	60%	2.9	50
	Humanitas Stiftung	83%	3.3	52
	Movimento	84%	3.5	80
	Obvita	38%	2.2	73
	St. Josef-Stiftung	85%	3.3	26
	Stiftung Adulta	100%	3.9	15
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	56%	2.6	39
	Stiftung Lebenshilfe	69%	3.1	102
	Stiftung MBF	94%	3.8	99
	Stiftung Vivala	68%	3.1	25
	Stiftung Vivendra	68%	3.0	34
	Tosam Stiftung	53%	2.5	55
	Zentrum Oberwald	55%	2.6	22
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	29%	1.9	109
	PD Graubünden - ARBES	93%	3.6	130
	Quellenhof-Stiftung	73%	3.0	44
	SEB GB Arbeitsintegration	14%	1.7	21
	Stiftung Arbeitskette	25%	1.9	60
	Stiftung TERRA EST VITA	-	-	4
	Stiftung Töpferhaus	33%	2.1	36
Durchschnitt aller Institutionen		64%	2.9	54

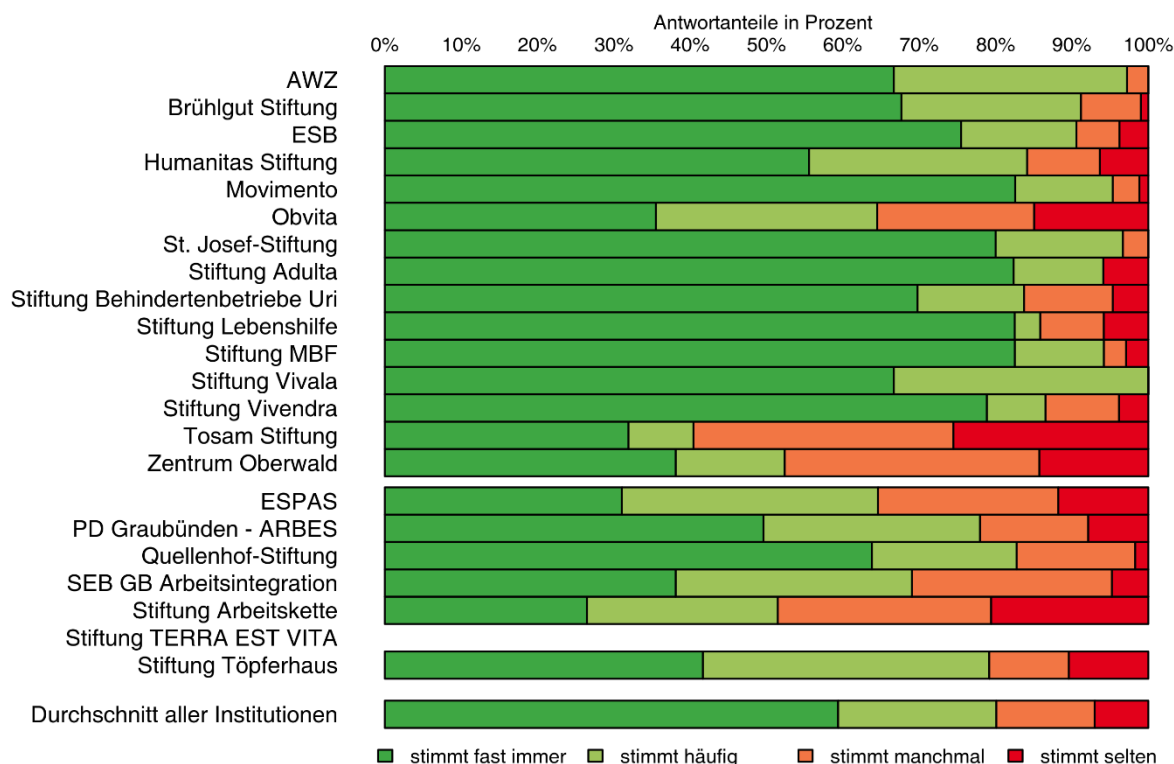
Lesehilfe: ESPAS, Stiftung Töpferhaus, Stiftung Vivendra und das Zentrum Oberwald haben angegeben, dass mit dem Kanton eine Leistungsvereinbarung für die Durchführung von Ausgleichsangeboten besteht.

Abbildung 63 «Kontakt mit Leuten ausserhalb der Arbeitsgruppe ist möglich»:
Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



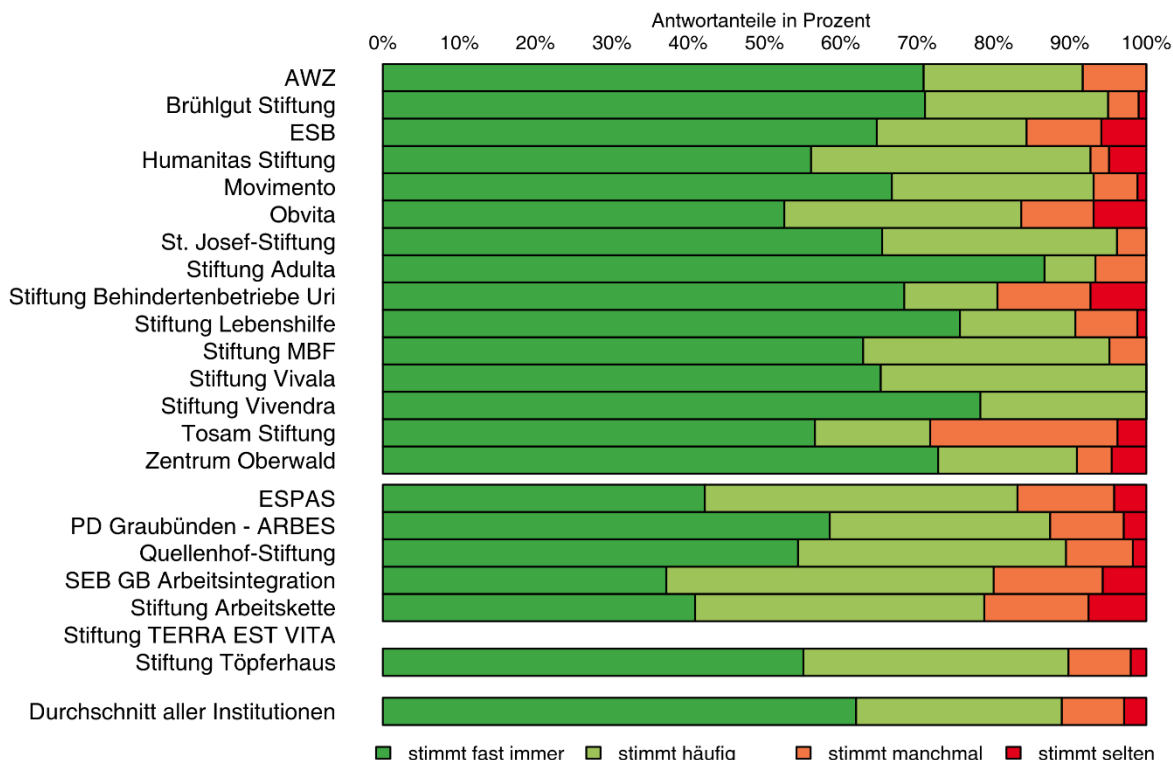
Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	89%	3.6	36
	Brühlgut Stiftung	76%	3.2	103
	ESB	87%	3.5	52
	Humanitas Stiftung	80%	3.3	64
	Movimento	87%	3.5	89
	Obvita	66%	2.8	113
	St. Josef-Stiftung	86%	3.3	28
	Stiftung Adulta	77%	3.3	13
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	66%	3.1	44
	Stiftung Lebenshilfe	87%	3.6	110
	Stiftung MBF	70%	3.0	103
	Stiftung Vivala	86%	3.2	22
	Stiftung Vivendra	83%	3.3	29
	Tosam Stiftung	81%	3.4	54
	Zentrum Oberwald	73%	3.1	22
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	69%	2.9	171
	PD Graubünden - ARBES	77%	3.2	128
	Quellenhof-Stiftung	75%	3.2	56
	SEB GB Arbeitsintegration	59%	2.8	37
	Stiftung Arbeitskette	58%	2.7	74
	Stiftung TERRA EST VITA	-	-	4
	Stiftung Töpferhaus	64%	2.9	50
	Durchschnitt aller Institutionen	76%	3.2	64

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 64 «Feste und Anlässe werden gefeiert»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	97%	3.6	36
	Brühlgut Stiftung	91%	3.6	102
	ESB	91%	3.6	53
	Humanitas Stiftung	84%	3.3	63
	Movimento	95%	3.8	86
	Obvita	64%	2.9	107
	St. Josef-Stiftung	97%	3.8	30
	Stiftung Adulta	94%	3.7	17
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	84%	3.5	43
	Stiftung Lebenshilfe	86%	3.6	120
	Stiftung MBF	94%	3.7	103
	Stiftung Vivala	100%	3.7	27
	Stiftung Vivendra	87%	3.6	52
	Tosam Stiftung	40%	2.5	47
	Zentrum Oberwald	52%	2.8	21
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	65%	2.8	161
	PD Graubünden - ARBES	78%	3.2	127
	Quellenhof-Stiftung	83%	3.4	58
	SEB GB Arbeitsintegration	69%	3.0	42
	Stiftung Arbeitskette	51%	2.6	68
	Stiftung TERRA EST VITA	86%	3.1	7
	Stiftung Töpferhaus	79%	3.1	48
	Durchschnitt aller Institutionen	80%	3.3	64

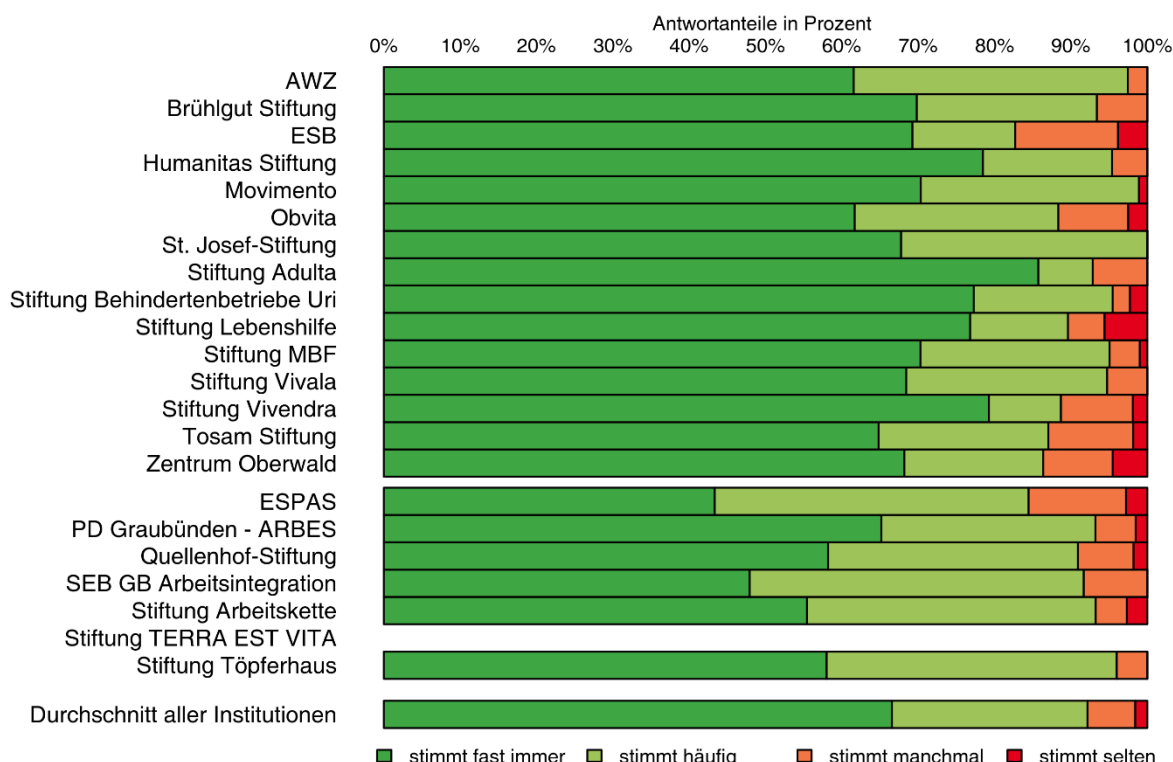
Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 65 «Mit den Ausgleichsangeboten und den sozialen Kontakten bin ich alles in allem zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)

Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
geistig-mehrfache Behinderung	AWZ	92%	3.6	24
	Brühlgut Stiftung	95%	3.7	100
	ESB	84%	3.4	51
	Humanitas Stiftung	93%	3.4	41
	Movimento	93%	3.6	87
	Obvita	84%	3.3	116
	St. Josef-Stiftung	96%	3.6	26
	Stiftung Adulta	93%	3.8	15
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	80%	3.4	41
	Stiftung Lebenshilfe	91%	3.7	86
	Stiftung MBF	95%	3.6	62
	Stiftung Vivala	100%	3.7	23
	Stiftung Vivendra	100%	3.8	23
	Tosam Stiftung	72%	3.2	53
	Zentrum Oberwald	91%	3.6	22
psychische Beeinträchtigung	ESPAS	83%	3.2	166
	PD Graubünden - ARBES	87%	3.4	135
	Quellenhof-Stiftung	89%	3.4	57
	SEB GB Arbeitsintegration	80%	3.1	35
	Stiftung Arbeitskette	79%	3.1	66
	Stiftung TERRA EST VITA	80%	3.4	5
	Stiftung Töpferhaus	90%	3.4	49
Durchschnitt aller Institutionen		89%	3.5	58

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Abbildung 66 «Alles in allem bin ich mit meiner Arbeitssituation in dieser Institution/Stiftung zufrieden»: Antwortverteilung in Prozent (Grafik) und Kennzahlen (Tabelle)



Schwerpunkt	Institution	% positive Antworten	Mittelwert	Anzahl Antworten
<i>geistig-mehrfache Behinderung</i>	AWZ	97%	3.6	39
	Brühlgut Stiftung	93%	3.6	106
	ESB	83%	3.5	52
	Humanitas Stiftung	95%	3.7	65
	Movimento	99%	3.7	91
	Obvita	88%	3.5	120
	St. Josef-Stiftung	100%	3.7	31
	Stiftung Adulta	93%	3.8	14
	Stiftung Behindertenbetriebe Uri	95%	3.7	44
	Stiftung Lebenshilfe	90%	3.6	125
	Stiftung MBF	95%	3.6	101
	Stiftung Vivala	95%	3.6	19
	Stiftung Vivendra	89%	3.7	53
	Tosam Stiftung	87%	3.5	54
	Zentrum Oberwald	86%	3.5	22
<i>psychische Beeinträchtigung</i>	ESPAS	84%	3.3	180
	PD Graubünden - ARBES	93%	3.6	132
	Quellenhof-Stiftung	91%	3.5	55
	SEB GB Arbeitsintegration	92%	3.4	48
	Stiftung Arbeitskette	93%	3.5	74
	Stiftung TERRA EST VITA	100%	3.8	6
	Stiftung Töpferhaus	96%	3.5	50
Durchschnitt aller Institutionen		93%	3.6	67

Lesehilfe: Antwortverteilungen unter 9 Antworten sowie Anteile positive Antworten und Mittelwerte unter 5 Antworten werden nicht ausgewiesen.

Anhang

I Die Originalfragebögen

I.1 Fragebogen Wohnen (mündliche Befragung)

Institution/Wohneinheit _____

Interviewdatum _____ Interview-Nr. _____ Befrager/in _____

Betreuungsbedarf

- ☐ sehr hoch (24h)
= IBB 4 oder HE/HILO schwer
- ☐ hoch (meistens)
= IBB 3 oder HE/HILO schwer
- ☐ mittel (zeitweilig, geeignet für
Aussenwohngruppe)
= IBB 2 oder HE/HILO mittel
- ☐ gering (punktuell)
= IBB 0 und 1 oder HE/HILO leicht

Beeinträchtigung (Mehrfachantwort möglich)

- ☐ körperlich
- ☐ geistig
- ☐ psychisch, Suchtbehinderung
- ☐ andere (z. B. Lernschwäche, Beeinträchtigung der Sinnesorgane, hirnerkrankt)

Beispiel: Für eine Person mit körperlich-geistiger Behinderung ist je ein Kreuz bei «körperlich» und eines bei «geistig» zu machen, damit die Behinderung korrekt erfasst werden kann.

Geschlecht der/des Befragten: ☐ weiblich ☐ männlich

Alter der/des Befragten: _____ Jahre

Befragungsform:

- ☐ mündliche Befragung ohne UK
- ☐ mündliche Befragung mit UK
- ☐ schriftliche Befragung mittels Standardfragebogen
- ☐ stellvertretende Antwort
- ☐ andere

Erläuterung: UK = Unterstützte Kommunikation; *stellvertretende Antwort*: durch Gruppenleiter/in oder andere Person

Wohnform ☐ Wohnheim ☐ Aussenwohngruppe ☐ eigene Wohnung ☐ andere

- «alles in allem»-Fragen sind optional (ausser der allerletzten Frage)
- Fragen weglassen, welche für die Situation in einer Institution keinen Sinn machen

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
1. Betreuung					
Mein/e Betreuer/in bzw. Gruppenleiter/in ist für mich erreichbar.	☐	☐	☐	☐	☐
Auf meine Bedürfnisse wird eingegangen.	☐	☐	☐	☐	☐
Abmachungen und Versprechungen werden eingehalten.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit der Betreuung bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
2. Wohngruppe und Infrastruktur					
Mir gefällt mein Zimmer.	☐	☐	☐	☐	☐
Die Einrichtung der Wohngruppe ist zweckmässig.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich in den Räumlichkeiten der Institution/Stiftung wohl.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich wohne gerne mit meinen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit dem Wohnplatz bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Versorgung					
Ich bin mit dem Essen zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐
Meine Wäsche/Kleider werden gepflegt <i>oder</i> Die Infrastruktur zum Waschen steht zur Verfügung.	☐	☐	☐	☐	☐
Die Räumlichkeiten sind sauber.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit der Versorgung bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Selbständigkeit und Mitsprache					
Ich kann meinen Alltag mitbestimmen.	☐	☐	☐	☐	☐
Meine Privatsphäre wird respektiert.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich werde unterstützt, möglichst selbstständig zu leben.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit der Selbständigkeit und Mitsprache bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
5. Freizeit und Bildung					
Meine Vorschläge werden berücksichtigt.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich kann aus internen und externen Angeboten auswählen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich werde bei externen Angeboten unterstützt.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit der Freizeit und Bildung bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
6. Pflege sozialer Kontakte					
Besuch auf der Wohngruppe ist möglich.	☐	☐	☐	☐	☐
Kontakt mit Leuten ausserhalb der Wohngruppe ist gewährleistet.	☐	☐	☐	☐	☐
Feste und Anlässe werden gefeiert.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit der Pflege sozialer Kontakte bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
7. Alles in allem...					
... bin ich mit meiner Wohnsituation in dieser Institution/Stiftung zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

Positive Stichworte zum Thema Wohnen:

Negative Stichworte zum Thema Wohnen:

Ihre Wünsche und Anregungen zum Thema Wohnen:

Dauer des Interviews in Minuten: _____

I.II Fragebogen Arbeit (mündliche Befragung)

Institution/Arbeitseinheit _____

Interviewdatum _____ Interview-Nr. _____ Befrager/in _____

Betreuungsbedarf

- ☐ sehr hoch (ständig)
= IBB 4 oder HE/HILO schwer
- ☐ hoch (meistens)
= IBB 3 oder HE/HILO schwer
- ☐ mittel (zeitweilig)
= IBB 2 oder HE/HILO mittel
- ☐ gering (punktuell)
= IBB 0 und 1 oder HE/HILO leicht

Beeinträchtigung (Mehrfachantwort möglich)

- ☐ körperlich
- ☐ geistig
- ☐ psychisch, Suchtbehinderung
- ☐ andere (z. B. Lernschwäche, Beeinträchtigung der Sinnesorgane, hirnverletzt)

Beispiel: Für eine Person mit körperlich-geistiger Behinderung ist je ein Kreuz bei «körperlich» und eines bei «geistig» zu machen, damit die Behinderung korrekt erfasst werden kann.

Geschlecht der/des Befragten: ☐ weiblich ☐ männlich**Alter** der/des Befragten: _____ Jahre**Befragungsform:**

- ☐ mündliche Befragung ohne UK
- ☐ mündliche Befragung mit UK
- ☐ schriftliche Befragung mittels Standardfragebogen
- ☐ stellvertretende Antwort
- ☐ andere

Erläuterung: UK = Unterstützte Kommunikation; *stellvertretende Antwort*: durch Gruppenleiter/in oder andere Person**Arbeitsform**

- ☐ Werkstatt ☐ Beschäftigung/Atelier ☐ Hauswirtschaft
- ☐ Büro ☐ Garten/Landwirtschaft ☐ Gastronomie
- ☐ Laden ☐ andere

- «alles in allem»-Fragen sind optional (ausser der allerletzten Frage)
- Fragen weglassen, welche für die Situation in einer Institution keinen Sinn machen
- Die Frage 3 «Ich bin mit dem Essen zufrieden» (Thema Versorgung/Information), wird im Einzelbericht nach Verpflegungsort separat ausgewertet.

1. Betreuung/Förderung	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
Mein/e Betreuer/in bzw. Gruppenleiter/in ist für mich erreichbar.	☐	☐	☐	☐	☐
Meine Fähigkeiten werden erkannt und gefördert.	☐	☐	☐	☐	☐
Lob wird offen geäussert.	☐	☐	☐	☐	☐
Kritik wird offen geäussert.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit der Betreuung und Förderung bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
2. Arbeitsplatz und Infrastruktur					
Mein Arbeitsplatz entspricht meinen Bedürfnissen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich wohl in der Gruppe.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich wohl in den Arbeitsräumen der Institution/Stiftung.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit dem Arbeitsplatz bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

Verpflegungsort ☐ intern (in der Institution selbst) ☐ in einer angegliederten Institution (z. B. Kantine, Altersheim) ☐ extern (z. B. bei den Eltern, im Restaurant)

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
3. Versorgung und Information					
Ich bin mit dem Essen zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich werde über das Tagesgeschehen informiert.	☐	☐	☐	☐	☐
Die schriftlichen Informationen sind für mich verständlich.	☐	☐	☐	☐	☐

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
4. Selbständigkeit und Mitsprache					
Ich kann bei der Arbeitswahl mitbestimmen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich kann meine Arbeit weitgehend selbständig ausführen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich kann mich in der Pause zurückziehen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich ernst genommen.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit der Selbständigkeit und Mitsprache bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
5. Lohn, Ferien und Weiterbildung					
Mein Lohn entspricht meinen Leistungen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich kann meine Ferien planen und wunschgemäss beziehen.	☐	☐	☐	☐	☐
Weiterbildung wird angeboten.	☐	☐	☐	☐	☐

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
6. Ausgleich und soziale Kontakte					
Es finden verschiedene Ausgleichsangebote statt.	☐	☐	☐	☐	☐
Kontakt mit Leuten ausserhalb der Arbeitsgruppe ist möglich.	☐	☐	☐	☐	☐
Feste und Anlässe werden gefeiert.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit den Ausgleichsangeboten und den sozialen Kontakten bin ich alles in allem zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

	<i>stimmt fast immer</i>	<i>stimmt häufig</i>	<i>stimmt manchmal</i>	<i>stimmt selten</i>	<i>weiss nicht/ keine Antwort</i>
7. Alles in allem...					
... bin ich mit meiner Arbeitssituation in die- ser Institution/Stiftung zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

Positive Stichworte zum Thema Arbeit:

Negative Stichworte zum Thema Arbeit:

Ihre Wünsche und Anregungen zum Thema Arbeit:

Dauer des Interviews in Minuten

Messen – vergleichen – lernen

Das Statistische Amt führt Kunden-, Personal- und Bevölkerungsbefragungen durch, evaluiert Gesetze, befragt Auszubildende und unterstützt die politische Entscheidungsfindung mit eVernehmlassungen. Unsere langjährige Erfahrung mit Benchmarking-Projekten erlaubt zuverlässige Vergleiche von Kennzahlen zwischen ähnlichen Organisationen. Wir bieten einen hohen methodischen Standard, eine kundenorientierte Projektumsetzung und die Möglichkeit für ein komplexes automatisiertes Reporting. Unser Angebot richtet sich an die kantonale Verwaltung, öffentlich-rechtliche Anstalten, Gemeinden und gemeinnützige Organisationen.

Erfahren Sie mehr unter <https://zh.ch/befragungen>.

- **Personalbefragungen** – wissend führen
- **Kundenbefragung** – Zufriedenheit erhöhen
- **Benchmarking** – vergleichen und dazulernen
- **eVernehmlassungen** – Anspruchsgruppen konsultieren
- **Bevölkerungsbefragungen** – nachfragen und verstehen